

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 209. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 6. Mai.

50. Jahrgang. 1902.

Ohrfeige nennt man diese Handlung.
Der Forscher nennt es Kraftverwandlung.
Willelm Busch.

(50. Fortsetzung.)

Der Marshallstab.

Roman von Faltter Schulte vom Brühl.

Dem Vorschlag wurde Folge geleistet, und bald sahen die drei an einem Tisch im Grünen und bestellten sich als erfahrene Leute Zunderwasser und Kornschnaps, ein Getränk, an dem wenigstens nicht viel zu verderben ist und das dem abgestandenen Biere und dem schlechten Kaffee ländlicher Wirthschaften immer vorzuziehen bleibt.

„Auf das Wachsen, Blühen und Gedeihen Ihrer Sache können wir mit dieser Flüssigkeit allerdings nicht antworten“, bemerkte der Maler, „aber ich wünsche Ihnen doch alles Gute.“

„So glauben Sie, daß meinem Unternehmen ein entwicklungsfähiger Kern zu Grunde liegt?“ frug der Musiker hoffnungsfroh.

„Eine dankbare Sache zweifellos, so viel ich aus der Affäre ersehen konnte. Es fragt sich nur, was Sie mit Ihrem Weibertrio leisten, ob es leidlich hübsch ist und ob Sie mit Ihrem „Heinrich und seiner Neuvermählten“, dem „kleinen Postillon“ und der „Fischerin der Kleinen“, und wie die schönen Lieder alle heißen, der Tangelangelzote Konkurrenz machen können. Das Publikum hat einen gar zu gediegenen Geschmack!“

„Das hab' ich ja gleich eingesehen, daß ich mich nicht an die breite Masse wenden kann, das wollte ich überhaupt nicht“, entgegnete Schnitzens. „Ich lasse meine Leute einweisen nur auf einigen Kirmeßten im Feuer erexzieren, um sie ans Publikum zu gewöhnen. Meine Damen sind in dieser Hinsicht noch kleine, frischgefangene Vögel. Wenn ich sie vor ein besseres Publikum in einer größeren Stadt stelle, müssen sie sicher sein. Es ist noch Vieles, sehr Vieles abzuschleifen, aber die Geschichte hat Zug. Uebrigens habe ich jetzt schon solche Preise gemacht, daß mir das roheste Proletariat aus der Bude fort bleibt.“

Felix faßte den aufgeregten Musiker am Arm und sagte: „Nun halten Sie mal Ruhe und erzählen Sie nicht von Dingen, die wir einweisen noch nicht verstehen. Fangen Sie von vorn an. Erklären Sie uns, was Sie eritreben und wie Sie sich mit allen Chikanen an die Ausführung machen. Aus Ihrem Briefe weiß ich, daß Sie in dem Musikfundengeben und dem Vereinsdirigieren ein dickes Haar fanden, daß Sie irgend etwas Kluges oder Thörichtes im Schilde führten, daß Sie verschiedene Pläne anlegten und spurlos verschwanden.“

Ich habe nicht kopflos gehandelt, o nein, ich hatte Alles wohl überlegt!“ betheuerte Schnitzens. „Sie wissen, ich ging ganz auf in dem Quartett, das ich mir aus unseren Kreisen mühsam bildete; das war eine Entschädigung für so manche Widerwärtigkeit bei dem elenden Gelderwerb. Aber es haberte oft genug, und

wenn ich die Kerle mal zusammen haben wollte, dann baßte es heute dem Einen, morgen dem Andern nicht. Mein Sehnen nach Stimmen, die, so viel es nur immer ging, unter meiner vollen Notmähigkeit standen, wuchs. Als es nun mein Tenor, unser Freund Wägl der Jüngere, durch sein verfluchtes Aneipen und Suitistren glücklich so weit gebracht hatte, daß auf seine Kehle beim Singen überhaupt nicht mehr gerechnet werden konnte, war mein Entschluß bald gefaßt, und ich nahm mir vor, mit einem eigenen Frauentertett mein Glück zu versuchen. Sie wissen, daß ich für das Volkslied immer sehr viel übrig hatte. Der dicke Grollmann, unser Kunstkritikus, ist ja ein trefflicher Lyriker und hat Verständnis für echte Volkspoesie. Der hat mir nun die Volksliedertexte ordentlich bearbeitet, das Naive, Unmittelbare und Eigenartige bestehen lassen, das Rohe im Ausdruck veredelt, das Triviale und Unfinnige entsprechend gemildert. Er hat das wahrhaft famos besorgt. Und was er mit dem Texte machte, das machte ich mit der Musik. Es war, weiß Gott, eine verdamnte Arbeit, mit möglicher Schonung des Vorhandenen kontrapunktische Einrichtungen vorzunehmen und die Bildlinge zu veredeln. Schließlich schrieb ich die Stimmen, und als ich einige zwanzig der Lieder fertig hatte, war vorab die Hauptsache gethan. Ein paar hundert Thaler, die ich mir mühsam genug als Rothpfennig zusammenpartete und auf die Bank legte, standen mir sicher, dann pumpte ich mir zusammen, was ich kriegen konnte — Sie, Neuenhaus, haben ja auch bluten müssen — und als ich so viel zusammen hatte, daß ich glaubte, ich könnte es riskiren, machte ich mich auf die Stimmenjude.“

„Ich habe Sie immer für einen originellen — meinethalben auch für einen tüchtigen Kerl in ihrem Beruf gehalten, aber so viel Blamähigkeit hätte ich Ihnen wahrhaftig nicht zugetraut“, warf Felix ein.

„So wird man oft von seinen besten Freunden verkannt“, sagte der Erzähler seufzend und fuhr dann fort: „In Solingen nißte ich mich ein und zog von da an jeden Morgen in die Umgegend, denn dort, in den Thälern der Wupper, auf den Höfen und Dörfern, ist gutes Stimmenmaterial, das weiß man schon lange, und die Gesangsvereine der Gegend haben besonders schöne Tenöre. Warum sollte die Weiblichkeit nicht mit einer gleich guten Stimmliste begabt sein! In Aneipen erkundigte ich mich harmlos, wie's hier mit dem Gesang bestellt sei, ob die Mädchen auch sangen und ob sie keine besonders hervorragende Sängerin in der Nähe hätten. Meist schien man nicht recht zu wissen, was ich wollte, und sah mich verdächtig an, bis ich auf die gute Idee kam, mir meine Haare kürzen zu lassen. Ich wandte mich darauf an die Schullehrer und frug diese um Auskunft, aber die waren noch mißtrauischer. Nur einer dieser Unteroffiziere der Bildung verwies mich an eine frühere Schülerin, die in einer einsamen Mühle diente. Ich fand sie, wie sie am Wasche das Blechgeschirr scheuerte, aber ihr Anblick war nicht erfreulich und ich glaubte erst, der verfluchte Schullehrer habe sich einen Spaß mit mir gemacht. Als ich sie dann mit einiger Schwierigkeit und gegen klingenden Lohn veranlaßte, ihre alberne Schüchternheit abzustreifen und mir eins zu singen,

wurde ich freilich anderer Ansicht. Ein famoser, bildungsfähiger Sopran, freilich ohne den entferntesten Schliff. Nun erschien mir auch die Inhaberin der Stimme in anderem Lichte, und ich überlegte mir, wenn man ihr Fassung beibringe, ihr durch ein gutes Korsett Taille verleihe, sie in ein geschmackvolles Kleid stecke, ihr eine passende Haarfriur ausflügelt und, vor Allem, ihr ein halb Duzend schlechter Zähne austreiben und ebensoviele frische einsetzen lasse, dann könnte sie man einigermaßen sehen lassen und würde, bei der Schönheit der Stimme, ihre Knopflochhängelein und ihren dicken Finken weniger störend empfinden.“

„Sie sind ein großartiges Genie, Schnitzens!“ rief Felix bewundernd.

„Einfach!“ fuhr der Musiker fort. „die Entdeckung war geschehen. Aber ehe ich dem dummen Ding Har machte, um was es sich handle — na, es war eine Herkulesarbeit! Und wenn mich der wackere Schullehrer, der sich nach und nach für meinen Plan begeisterte, nicht unterstützt hätte, wer weiß, ob ich mich der vortrefflichen Jungfrau Guckten Cremer hätte verschern können. Ich machte also einen Kontrakt, dem zufolge sie in meine Dienste treten sollte, wenn ich es für nöthig hielt, schickte sie zum Zahnarzt und fing an, mich mit neuer Hoffnung auf die Suche zu machen, nachdem ich mir noch von dem Schullehrer ein Zeugniß über die Vortrefflichkeit meiner Absichten hatte ausstellen lassen. So bin ich weiter in der Gegend herumgezogen, habe die Ohren gespitzt, wo ich nur eine Weiberstimme zwitschern hörte, habe gefragt und geforscht und war auch mehrfach guten Stimmen auf der Spur, aber man verstand meine Absicht nicht, man mißtraute mir, man lachte mich aus, als ob ich verrückt wäre, und — ganz unter uns gesagt — der Schab einer vielversprechenden Altstimme, die ich in Gestalt einer Regenschirmfabrikantin bei Ohligs entdeckte, hat mich, trotz meines Schullehrerzeugnisses, dermaßen auf den Schwung gebracht, daß ich nicht ohne Wehmuth daran zurückdenken kann.“

„Sie sind ein großartiges Genie, Schnitzens!“ Ich muß es Ihnen zum zweiten Mal sagen“, rief Felix. „Diese im Dienste der Kunst empfangenen Haue bringen Sie meinem Herzen nur noch näher.“

„Danke sehr!“ sagte der Lieddichter lächelnd. „Wer ausharret, wird gekrönt!“ heist es in der Schrift, und so ging es auch mit mir. Nach vierzehn Tagen hatte ich meinen Mezzo-Sopran, die Tochter eines Schwerfahrmiedes, der selber ein gewaltiger Sangesbruder ist und der, nachdem ich ihn zur Information zu meinem Schullehrer geschickt hatte, vernünftigt genug war, dem Wädel zuzureden, da es anfänglich nicht recht ziehen wollte. Es ist ein lauberes Ding, manierlich und anstellig, und ich habe da einen guten Jang gemacht.“

„Und wie ist es mit ihrer Altstimme? Wie sind Sie an die gekommen?“ fragte Hans, scheinbar gleichgültig und bemüht, seine Spannung und Erregung zu verbergen.

„Das war eine schwierige Sache, das mit der Gulda Stein“, sagte Schnitzens.

„Woher stammt denn die? Gulda heißt in unserer Gegend jedes Dienstmädchen, und der Name Stein ist so verbreitet wie die Steine selber.“ (Fortf. folgt.)



Großer
Gelegenheits-
Kauf.



Bitte die Fenster zu beachten!

Bitte die Fenster zu beachten!

- | | |
|---|----------|
| Mädchen braune Schnür-Stiefel mit Absatz, Größe 25—26, pro Paar | 2,25 Mk. |
| Kinder braune Knopf-Stiefel mit Absatz, echtes Ziegenleder | 2,50 „ |
| Kleinere braune Schnür- und Knopf-Stiefel ohne Absatz | 1,45 „ |
| Schwarze Gams-Knopf- oder Schnür-Stiefel, leicht | 1,35 „ |

Für Damen.

- | | |
|---|----------|
| Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Absatz, alle Größen, 36—42, pro Paar | 1,15 Mk. |
| Damen-Geleltuch-Schnürschuhe, braun, mit Lederbesatz u. Absatz | 1,95 „ |
| Damen-Lasting-Halbschuhe mit Ledriemen und Absatz | 2,50 „ |
| Damen-Lasting-Zugstiefel mit Absatz, sehr bequem | 2,75 „ |
| Damen hochlegante braune Schnürstiefel, hoher u. niedriger Absatz, pro Paar | 4,95 „ |

Für Herren.

- | | |
|---|----------|
| Herren in Kalbleder u. Chevreau-Halbschuhe, Fabrikat S. Wolf, Einzelpaare à | 4,50 Mk. |
| Herren schwarze und braune Geleltuch-Schnürschuhe mit Lederbesatz à | 2,75 „ |
| Herren braune Turnschuhe mit Gummisohlen und Gummibefuß, 44 bis 47, à | 1,50 „ |
| Herren-Galantstiefel und Zugstiefel, neueste moderne edige Form | 4,95 „ |
| Herren braune echte Ziegenleder-Galantstiefel, erstes Fabrikat | 7,50 „ |

Fett & Co.'s Schuhwarenhans

33. Langgasse 33,
Ecke Goldgasse.

„Union“, 33. Langgasse 33,
Ecke Goldgasse.

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 36.

Chiffon-Boas in grösster Auswahl.

Nur acht mit meinem Namen ist:

Fischer's

Chinin-Haarwuchs-Salbe

nach Dr. chem. Damm.

die nachweislich das zweckdienlichste und vorzüglichste Mittel zur Erhaltung u. Beförderung des Haar- und Bartwuchses ist. Ein rein pflanzliches Product, vollständig unschädlich, klebt und fetzt nicht, ist angenehm zu gebrauchen und macht dünnen Haarwuchs dicker, lang und voll. Nur zu haben bei:
F. H. Fischer, Wegergasse 14, Stb. 1,
A. Herling, Drogerie, Gr. Durastraße 12,
G. Gerlach, Drogerie, Kirchgasse 62.

Panther-Räder:

Touren, Renner, Haldbrenner, Hst. Doppel-Glocken-
lager, mit und ohne Freilauf und Rücktrittsbremse,
empfehlen zu sehr billigen Preisen Vertreter
Hermann Horbe, Drancstr. 39, W. P.

Magnum bonum,

sehr reichhaltig, ausgelassen, der Kumpf 22 Pf.

C. Capito, 4969

Adlerstr. 56 u. Derrnühlgasse 3.

Ca. 50 Pfd. feinstes Bratenfett im
Ganzen abzugeben
Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Möbellager (kein Laden) 9 Langgasse 9

Neue und gebrauchte Möbel.

Bücherschränke, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verticows, Herren- und Damen-
Schreibtische, Ausziehtische u. Sophas, Tischkommoden u. Nachtschische, Kommoden, Konsolen,
große Trümeurpiegel in Holz- und Gold, einzelne Sophas, Ottomannen, elegante Salons-
Garnituren, 1-thür. u. 2-thür. Tannen-Kleiderschränke, Küchenschränke, Betten, Stühle, Vor-
platz-Toiletten, Gipsbren.

Schlafzimmer-Einrichtungen,

einfach und hochlegant, in modernem Styl und Holzarten, zu den billigsten Preisen.

Ferd. Müller, 9 Langgasse 9.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 7. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Ueberfüllung eines großen Schuhwaaren-Lagers im Ganzen

12 Marktstraße 12

(Entresol 1 Stiege rechts)

circa 500 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, in gold, schwarz u. braun, Herren- und Damen-Bug- u. Anopfstiefel, Herren-Halbschuh, Spangenschuhe, Pantoffel, Laftingschuhe, Kinder-Schuhe, Anopf- und Halbschuh, Hausschuhe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

NB. Mache besonders auf einen großen Posten hochseiner Damen-Stiefel in Chevreau, Halb- und Rindleder aufmerksam.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Seitenstraße 4.

Waaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch,

den 7. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines hiesigen Geschäftes nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zu den 3 Kronen“

Kirchgasse 23,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Zum Angebot kommen:

Weiße Damen-Strümpfen, weiße Damen-Hosen, eleg. Nachjacken, Herren-Überhemden, Kormalhemden, Unterhosen, Unterjacken, Sporthemden, Wollstrümpfen für Herren und Damen, 25 Corsetts, eleg. Damen- u. Kinder-Schürzen, Kinder-Kleider, Kinder-Wäsche, Cravatten, Rissenbezüge; ferner 100 eleg. Sonnen- und Regenschirme für Damen und noch Vieles mehr.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 3.

F 235

Nach 8 tägiger Probe Retournahme.

Fernseher

nur 1,70 Mark frei ins Haus



bei vorheriger Einleitung (auch Briefmarken). Dieser Fernseher, welcher bequem in der Tasche mitgeführt werden kann, hat vermittels seiner Construction eine vielfache Vergrößerung, was nur durch ausgezeichnete Feinbleche erreicht werden kann.

Haupt-Catalog über Fernrohre, Feldstecher, Uhren, Uhrketten, Ringe, Broschen, Portemonnaies, Pfeifen, Musikwaaren, Solinger Messerwaaren, Scheren gratis und franco. F 95

Kirberg & Comp. in Soche bei Solingen.

Neuestes Geschäft dieser Art am Blage.

Israelitische Cultusgemeinde.

Unsere Friedhöfe sind bis auf Weiteres geöffnet:

Vormittags von 8 bis 1 Uhr,

Nachmittags von 3 1/2 bis 7 Uhr.

Freitags und Samstags bleiben beide Friedhöfe, derjenige an der „Schönen Aussicht“ auch Sonntags Nachmittags geschlossen. F 320

Der Vorstand der Israelitischen Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Alle Damen und Herren,

die an den Tagen vom

1. bis 10. Juni Geburtstag

haben, werden behufs Entgegennahme einer wichtigen Mittheilung gebeten, per Postkarte ihre genaue Adresse mit dem Geburtstage unter Chiffre **J. J. 3080** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**, zur Weiterbeförderung zu senden. (Bk 11038) F 146

Frische Nordsee-Krabben, 1/4 Pfd. 20 Pf., pro Pfd. 70 Pf., 5704
Rechter Steinbutt pro Pfd. 80 Pf.,
Maifische pro Pfd. 40 Pf., prima frische
Backschollen 30 Pf.

sind heute frisch eingetroffen bei

J. J. Höss,

vis-à-vis dem Rathskeller.

TÜRK & PABST'S

FRANKFURT A. M. Rühmlichst bekannte.

Worcester-Sauce. Mayonnaise.

Unsere feinsten haltbaren Mayonnaisen sind fertig zum Gebrauch.

(F 1761/4 g) F 146

Auf Gegenseitigkeit
errichtet 1854.

IDUNA.

Versicherungsbestand
155,6 Millionen Mk.

Lebens-Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft z. Halle a. d. S.
Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 46 Millionen Mk. Der Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft. (Halle 1078) F 146

Jedem ähnlichen Product vorzuziehen sind

MAGGI

Würze, Maggi's Suppenwürfel u. Maggi's Bouillon-Kapseln. Jeder Hausfrau angelegentlich empfohlen von

Jacob Minor,

Schwalbacherstrasse 33.

5675

Goldene Medaille Paris 1899.

Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.
Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruch-Einklemmungen oft einen tödtlichen Ausgang nehmen. Um derartige Fälle zu verhüten empfiehlt es sich, ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt ist. Mein Bruchband ist ohne Feder, kann bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche halte zurück. Gleichzeitige Empfehlung meine Leibbinden, Knebel-Borst-Bandagen. 5711

Hochachtung

J. A. Saenger, Bruchsal (Baden).

Ich nehme Bestellungen entgegen am 9. Mai, Wiesbaden, Hotel Quellenhof, Nerostraße.

Empfehle mich zur Anfertigung von Schuhen und Stiefeln in eleganter und starker Ausführung, vorzügliche Vogelform, neueste Fagons u. außer eig. Sohlen und Fled. Reparaturen schnell und sauber.

A. Schönböcker, Schuhmachermeister, Friedrichstr. 14, n. Wilhelmstr. Neelle Bedienung. Billige Preise! — Bitte Ausstellern zu beachten.



Krankheiten

werden von Ratten und Mäusen ins Haus geschleppt, sicher hilft

„Ackerlon“.

Hauptniederlage:

Apoth. Otto Siebert, am Schloss, Ferner Apoth. C. Portzehl, Rheinstraße 55, Wilh. Schild, Friedrichstraße 16 und Michaelsberg 23. 12915

Abfallholz

pro Centner 1.20 Mk.

Anzündholz

pro Centner 2.20 Mk.

Kohlen in Fuhren oder Säcken

liefert frei ins Haus 8356

W. Gail Wwe.,

Bureau und Laden: Bahnhofstraße 4.

Telephon No. 84.

Rußkohlen-Gries,

mageren, empfiehlt pr. 20 Ctr. an's Haus geliefert zu Mk. 12.— netto 2985

Wilh. Theisen,

Kohlenhandlung, Luisenstraße 36.

Zum Crème-Stärken

Gardinen, Spitzen, Decken

empfehle meine

Crème-Linctur.

Dieselbe giebt die schönste, haltbarste Farbe bei einfacher Anwendung. 8949

Oranien-Drogerie, Oranienstraße 50, Ecke Goethestr.

Telefon 2438.

Floral

concentriertes

Düngmittel für

Topf- u. Gartengewächse.

Hauptbestandtheile patentirt.

In Packeten zu haben bei:

E. Portzehl,

Theod. Wasmuth,

A. Hollarth,

Willy Graefe.

F 93

6. und 7. Buch Moses.

Das Geheimniß aller Geheimnisse, circa 400 Seiten stark, gebunden, welches früher 7 Mk. 50 Pf. kostete, verlende ich jetzt um 3 Mark gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Glück und Segen, dauernde Gesundheit. Zahlreiche Dankschreiben.

E. Gebhardt, Nürnberg, Stabiusstraße 14.

Frührosenkartoffeln zur Saat, sowie gelbe englische, Rühm von Saiger und Rosenkartoffeln Schwalbacherstr. 71, Tel. 9774.

Das

Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern 2437

allein den Grand Prix.

Vertreter:

Carl Kreidel,

36 Webergasse 36.



Vierräderige Sandwagen,

Leiter- und Kastenwagen von 3 bis 10 Centner Tragkraft von 19 bis 39 Mk., sowie Ponys und G. Pritze, Waag, i. Großerhördorf i. Sa.

Bollmilch

eigener Molkerei,

gereinigt und pasteurisiert,

anerkannt vorzüglichste Qualität,

in 1/2 und 1-Liter-Flaschen frei Haus

20 Pf. per Str.

Molkerei Heinzmann,

Schwalbacherstr. 29. Bismarck-Ring 10.

Telephon 608.

5665

Frische große hochfeine Erdbeeren

in Körbchen von 2 Pfund per Korb 3.50 Mk., Früh-Erdbeeren per Pfund 1.20 Mk., frische Bohnen von Algier per Pfund 75 Pf., frische dicke Bohnen empfiehlt Heiss frisch eintreffend

Aug. Korthener,

Delicateffen,

Nerostraße 26. Telephon 705.

Frische grüne Häringe

zum Backen

(extra prima) sind eingetroffen bei 5721

J. J. Höss.

Fruchtmarmelade

per Pfund 30 Pf., 10 Pfund 2.50 Mk., 50 Pfund 10 Mk. 5679

Conditorei Abler,

Launstraße 34.

Frische Trinkeier

per Stück 6 1/2 und 7 Pf.,

per 25 Stück Mk. 1.55 und 1.65.

Garantirt frische

Kocherier

zu 4, 4 1/2, 5 und 6 Pf. das Stück, bei 25 Stück Ermäßigung.

Molkerei J. G. Heinzmann,

Schwalbacherstraße 29,

Bismarckring 10.

Telephon 608. Telephon 608.

Fahnen u. Fahnenstangen

vorrätig in jeder Größe; eine Partie Fahnen zu verleihen.

C. Vahlert, Maneraße 21.

Restaurant Waldluft,

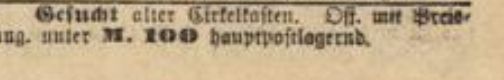
Endstation der elektr. Bahn Gießen.

Heute Dienstag:

Großes Schlachtfest.

Hierzu laden freundlich, ein

Franz Daniel, Besitzer



A. Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortwährend getr. Kleider, Schuwerk, Möbel,
Betten, Gold und Silber, Pfandscheine, a. Nachl.
und bezahlt gut, a. B. L. ins Haus. 5309

**Getragene Kleider,
Schuwerk zc.**
kaufe zu höchsten Preisen.

Bei Bestellung hier u. auswärts komme pünktlich.
Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80,
Herren- " " " " 2.30,
Kinder- " " " " 1.00 an
" in 1-2 Stunden.

Reparaturen sofort, gut und billig.
Nicht Gehäßen.

Firma Pius Schnelder,
Dachstraße 31, Ecke Reichelsberg.

Frau Drachmann, Grabenstr. 9,
kauft u. zahlt sehr gut getragene Herren- und
Damenkleider, Militär-Uniformen, Schuwerk, Möbel,
ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold-
und Silberarbeiten, Pfandscheine u. f. w. Auf Be-
stellung hier u. auswärts komme ins Haus. 5308

Frau Lange, Goldgasse 15,
bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-,
Damen- und Kinderkleider, Schuwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber. Auf Bestell. l. ins Haus.

Achtung!
Nur bei Kles werden ausgerichtete Herren-
u. Damenkleider, Teppiche zc. gut bezahlt. Post-
karte Hellmündstraße 21 erheben.

Frau Sandel, Goldg. 10,
kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider,
Uniformen, Schuwerk, Möbel, Betten,
Pfandscheine, Gold, Silber u. zahlt gut.
Auf Bestell. komme ins Haus. 5346

Elise Barmann,
Metzgergasse 20, kauft getr. Herren- u. Damen-
kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. f. w.
Bezahle gute Preise, komme ins Haus.

**Ausgerichtete Herren- und
Damenkleider**
Möbel, Gold- u. Silber, Pfandscheine, alte
Metalle, Brillanten u. kauft zu höchsten
Preisen Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 37.

K. Kunkel, Dachstraße 29,
kauft u. zahlt nur gut getr. Herren- u.
Damenkleider, Uniformen, Schuwerk,
Möbel, Teppiche, Gold- und Silberarbeiten,
Pfandsch. u. Auf Bestell. l. ins Haus.

Frau Klein
wohnt jetzt Steingasse 30. Zahle den
höchsten Preis f. getr. Damen-Garderoben,
Herrenkleider, sowie Möbel, Bett., a. Nachl.

N. Schiller, Metzgergasse 14.
kauft getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe und
Möbel. Bei Postkarte komme pünktlich ins Haus.

Ankauf.
Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen geg. sofort. Kasse.
Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Langgasse 9.

Gebrauchte Möbel,
sowie ganze Nachlässe, Waffen und Jagd-
utensilien kauft ich stets bei sofortiger Kasse
und anständiger Bezahlung. Abhaltung vor
Versteigerungen bei billiger Berechnung. 5612

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Geldschrank
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
find unter M. T. 936 im Tagbl.-Verlag ab-
zugeben. 5064

Zwei elegante getragene weiße Jacken-
kleider zu kaufen ges. Offerten u. G. G. 535
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Musikinstrument,
„Spinett“.

in Giraffenform, Mahagonibolz mit Bronze, zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Nero-
thal 1, Geladen. 5681

Rahmenschild billig zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
B. D. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Gedr. Badewanne u. Gaststube zu f. gesucht
Offerten unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag

Mit Eisen, Altschmied, Papier, Lumpen, Metall,
samt Sch. u. f. w. 20. Bitte Bestimmung.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier
und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen
Oswald Luckenbach, Döbberstraße 74.
Nur auf Bestell. d. Postkarte l. pünktl. ins Haus.

Immobilien

**ur Vereinfachung des Geschäfts-
verkehrs bitten wir unsere ge-
achteten Auftraggeber, Anzeigen
im Betrag bis zu 1 Mark
bei Aufgabe an den Schalter
gleich zu bezahlen.**
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Die beiden herrschaftlichen Villen
Weinbergstraße 17 u. 19, mit Verbindungs-
weg u. d. Nerothal, Haltestelle der elektr. Bahn,
sind zu verk. Näb. Hise & Bühlmann,
Langgasse 18. 4448

Zu verkaufen

Villa Dambachthal 39 mit 10-12 Zim.
feiner Ausstattung, nahe d. Balde, 130 Mth.
(a 25 qm) Bier, Obst- u. Gemüsepflanzen.
Terrasse Aussicht, keine Umgänge, hand-
freie gesunde Lage, vis-à-vis den städtischen
Anlagen, Centralheizung und elektrisches
Licht zc. zu verkaufen. Werbest. Näb.
und Kitchenerwohnung, event. auch Pfand-
häuser können jederzeit erbaut werden. Näb.
beim Besitzer
Max Hartmann, Dambachthal 43.

Villa Dambachthal 43

mit 12-15 Zimmern, 102 Ruthen (a 25 qm)
groß, im übrigen gleich dem Best. No. 39,
zu verkaufen. Näb. beim Besitzer
Max Hartmann, Dambachthal 43.

Villa Neffelbachstraße 4

(Haltestelle der elektrischen Bahn, Station
Balkmühl- und Bachmeyerstraße), für eine
oder zwei Fam. eingerichtet, mit 10-12 Zim.,
Bäder, Küchen, Erker, 3 Balkone, schönes
Gärtchen zc. zu verkaufen durch den Besitzer
Max Hartmann, Dambachthal 43. 3106

Passiv gebautes Haus zum Miteinbewohnen,
mit schönem Vor- und Hintergarten, in
der Nähe des zukünftigen Centralbahn-
hofes, ist unter günstigen Bedingungen
per Oktober cr. direct vom dem Eigen-
thümer zu kaufen oder zu mieten. Off.
sub B. U. 948 an d. Tagbl.-Verl. 5280

Landhaus Victoriastr. 45,
9 Zimmer, zum Miteinbewohnen, mit Central-
heizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Hellmündstr. 10. 3488

Villa. Ruhrastr. 15, nahe
der Wilhelmstr., 10 Zimmer, 5 Bäder,
Küche, event. 2 Küchen, und alle modernen
Einrichtungen enthaltend, mit schöner Aus-
sicht auf den Neroberg und Nerothal, ge-
sündeste Lage, zu verkaufen, event. zu ver-
mieten. Näb. Werbest. 8. Part. 901

Hom.-Verb. b. sofort sehr billig zu verk. feinste
Fremdenpension, vollst. eingerichtet, in Bad
Schmalbach d. J. Chr. Glücklich. 5029

Zu verk. Villa mit Garten in Niederh. durch
J. Chr. Glücklich. 5090

Zu verk. biber. Hotel, Rest. hier u. auswärts
durch J. Chr. Glücklich. 5031

Zu verk. elegante Villa m. Stallung (Sonnen-
bergerstr.) durch J. Chr. Glücklich. 5032

3. u. 4. Villa m. all. Comf., e. Licht, Dampfheiz. u.
f. 68,000 Mth. d. J. Chr. Glücklich. 5033

Zu verk. Villa mit Garten und Stallung
(Bodenstr.) d. J. Chr. Glücklich. 5034

Zu verk. Baugrund, circa 3 Morgen, Vieh-
ebener, durch J. Chr. Glücklich. 5035

Zu verk. Villa mit Stallung und Zubehör
(Biederstr.) d. J. Chr. Glücklich. 5036

Zu verkaufen Häuser u. Villen mit Fremden-
pensionen d. J. Chr. Glücklich. 5037

Zu verk. Villen Nerothal, mit Garten, sehr preis-
werth durch J. Chr. Glücklich. 5038

Zu verk. Villa Prinz Solms, Ecke Solms- u.
Guthaus-Str., mit Garten, Stallung,
Remise zc. durch J. Chr. Glücklich. 5039

Zu verk. Villa o. Herrschaftl. od. Verl. u.
d. Kurhaus, d. J. Chr. Glücklich. 5040

Zu verk. Etagenhaus Nerothal, 10 u. 11. Et., 10. Et. d.
J. Chr. Glücklich. 5041

Zu verk. Etagenhaus Nerothal, 10 u. 11. Et., 10. Et. d.
J. Chr. Glücklich. 5042

Zu verk. sehr schönes Haus, a. d. elektr. Bahn,
9 Z., 5 Bäder, Hinterhaus, b. Lage, für Arzt,
Anwalt, Pension, feiner Preis 65,000 Mth.,
durch J. Chr. Glücklich. 5043

Zu verk. Villen Nerothal, u. Langstr. sehr
preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 5044

Zu verk. sehr preiswerth Villa Alwinenstraße
durch J. Chr. Glücklich. 5045

Zwei herrschaftliche Villen,
Humboldtstraße 21, Ecke Beethovenstraße, u.
Ber. obernstraße 7, neu erbaut, herrliche
Aussicht, bestehend aus 10 Zimmern, Bad,
4 Wannen, besten Sonnenterrassen, mit
allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sind
sofort zu verkaufen. Näb. beim
Besitzer Ph. Hasselbach,
Schicklerstraße 7.

Villa Kapellenstraße 85,
9 Zimmer mit Zubehör, Centralheizung, elektr.
Licht, Speisekammer, prachtvolle Aussicht, Bier-
garten, für 65,000 Mark zu verkaufen. —
Näheres No. 87. 4396

Eine kleine, gut gebaute Villa ist zu verkaufen.
Näheres beim Eigentümer 3854

U. Intra, Taunusstraße 51 53.

Die Villa Ecke Beethoven-Schubertstr.,
bestehend aus 11 Zimmern, reichl. Zubehör,
ist preiswürdig zu verkaufen.

Villa Ecke Martin-Lutherstr., 15 Zim.,
reichl. Zubehör, herrschaftlich ausgestattet,
ist zu verkaufen. Näheres bei
Fr. Stamm, Adelstraße 64. 5429

Zu erster Kurlage Wiesbadens ist elegant
ausgestattete Etagenvilla mit herr-
schaftlichen Wohnungen, sehr rentabel,
daher als Kapitalanlage sehr vorteilhaft,
preiswerth zu verkaufen. Offerten sub
Z. T. 948 an den Tagbl.-Verlag. 5291

Wegen Sterbefall zu verk. ist die allen An-
forderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Villa Friedelstraße 4
mit angrenzender, über 70 Ruthen gr. Baugelände,
Besichtigung jeder Zeit gestattet 8141

In schönster und gesündester Lage
Wiesbadens, **Nerothal 11,**
ist wegen Wegzugs meine vollständig neu,
prachtvoll und gediegen hergerichtete
Villa zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer,
Bad und reichl. Zubehör, mit großem
Garten (74 Rth.) bill. zu verkaufen. 2586
L. Hostelmann, z. Zt. Nerothal 31.

Moritzstraße 10, Haltegeb.,
ca. 26° zu
verk. Näb. 1 Et., von 1½-2½ Mth. 3479

Das Haus Gelenkstraße 8 mit großem Hof-
raum ist zu verkaufen. 3986

Villa Weinbergstraße 6 für eine Familie,
elegant, 8 Zimmer, Heizung u. f. w.
zu verk. od. zu verm. Näb. Nerothal 40. 1095

Eine schöne u. Villa z. Miteinbew., in
guter feiner gesunder handfreier Lage,
neu, mit 8 prachtl. Wohn- u. ausricht.
Räumen, Gas u. elektr. Licht, Central-
heizung, herrl. Ausblick zc., aus 1. Hand
vom Erb. sehr preisw. für 66,000 M.
zu verk. — Haltestr. d. Strahens. nicht
weit. — Gef. Off. u. s. T. 391 an den
Tagbl.-Verlag. 5497

Herrsch. Villen
Fris-Reuterstraße 2 und 4 zu verkaufen.
Näheres daselbst. 5396

Villa in schöner gesunder Lage, Nähe des Mar-
gartens u. Königl. Theaters, z. Miteinbewohnen.
eignet sich auch f. Pension, steht zum Verkauf.
Näb. bei H. Blume, Herderstr. 19. 1. 1193

Haus in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, ent-
rent., preiswerth zu verkaufen. 5302

M. Linz, Marktstraße 6.

Neue Doppel-Villa, Götterstr. 20 J., Garten,
sehr billig zu verkaufen oder zu tauschen.
Näb. durch Kraft, Goebenstraße 2, 2.

Ein rentabl. neues herrschaftl. Etagenhaus
in guter feiner Lage, 4. Et., mit 4 Et.
a 6 Z., Küche, Speisek., Bad, vorn
große Veranda, hinten 2 Balkone,
Kohlenaufh., Gas u. elektr. Licht, Gas-
heizung in sämtl. Räumen neben
Ofenheizung, Vorgarten, Thorf. noch
einfach. Anbau, für Lagerraum oder
Stallung zc. 6% rentierend, aus erster
Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk.
Gef. Offerten unter C. s. 355 an den
Tagbl.-Verlag. 5450

Haus mit angestrichener Färberei in unter Stadt-
lage preiswerth zu verkaufen. Offerten unter
S. T. 387 an den Tagbl.-Verlag. 5499

Villa
Gustav-Prechtstraße 11 (neu erbaut),
hochlegant und mit allem Comfort auf das
Vorzüglichste ausgestattet, zu verkaufen.
Näb. beim Besitzer 888

Architect Fritz Arens,
Nicolassstraße 23.

Zu verkaufen durch
J. Dollhoff, Immobilien-Agentur,
Nord. Dambachthal 5.

Haus, rentirt 1400 Mth. Ueberdies, 2-3 Z.,
Wohnungen, i. neuen Stadtteil, f. 125,000 Mth.

Haus, rentirt 1800 Mth. Ueberdies, 5-Zim.-
Wohnungen, Adolfsallee, f. 136,000 Mth.

Haus, rentirt 2300 Mth. Ueberdies, 3-4 Z.,
Wohnungen, i. neuen Stadtteil, f. 140,000 Mth.

Haus, rentirt 1100 Mth. Ueberdies, 6-Zim.-
Wohnungen, Kais.-Str.-Ring, f. 140,000 Mth.

Haus, rentirt 1450 Mth. Ueberdies, 2, 5 u.
4-Z.-Wohn., nachst. Viktoria-Platz, f. 127,000 Mth.

Haus, rentirt 1600 Mth. Ueberdies, 6-Zim.-
Wohn., nachst. Nerothal, f. 120,000 Mth.

Haus, rentirt 1600 Mth. Ueberdies, 6-Zim.-
Wohnungen, Rheinstraße, f. 140,000 Mth.

Eine schöne Villa zum Miteinbew., event.
auch für zwei Familien ausreichend, in
bester u. bequemster, annehmlichster Lage
des Nerothals, m. hübsch. Garten dabei,
Familien-Verh. b. preisw. u. unter
günst. Zahlungsbed. zu verk. Gef. Off.
u. B. s. 354 a. d. Tagbl.-Verl. 5451

Haus im hobl. Stadtteil, geeignet für Schlosser,
Schreiner, Tischler, Glaser, sowie für jedes andere
Geschäft, zu verkaufen. 5308

M. Linz, Marktstraße 6

Zwei prachtl. Villen,
in vornehmer Lage gelegen, zu ca.
100,000 und ca. 165,000 Mth. zu
verkaufen. Offerten erbeten unter
O. U. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Neues schönes Landhaus in Götterstr., 1000
Räume, Garten, f. nur 35,000 Mth. zu verk.
durch Kraft, Goebenstraße 2, 2.

Kleine Doppel-Villa m. schönem Garten, Balkon
und allem Comfort direct vom Baumeister für
68,000 Mk. zu verkaufen. Lage nächst dem
Hotel Kaiserhof. 8-9 schöne Zimmer
und reichliche Kammern. Anzahl. 10-15,000 Mk.
Näb. P. G. Rück, Rheinbahnstr. 2. 5378

Neue Villa.

Die mit allen modernen Bequemlichkeiten aus-
gestattete, neu erbaute Villa Moritzstraße 76,
enth. 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der
Frontgasse, 3 Wannen, Bad u. f. w., ist zu
verkaufen. Dieselbe ist sehr elegant und solide
aus Stein und Eisen erbaut u. hat eine, einem
feinen Privathaus entsprechende innere Ein-
richtung. Sie würde sich besonders für eine
vornehme kleinere Familie oder einzelne Person-
lichkeit, welche ein eigenes Heim zu haben wünscht,
eignen. Näb. Baubureau Gmiersstraße 2. 885

Ein neues rentables Eckhaus mit über 6% eigen-
Verzinsung, im südlichen Stadtteil, aus erster
Hand mit 10-12,000 Mk. Anzahlung zu verk.
Alles vermietet. Näheres 5379

P. G. Rück, Rheinbahnstrasse 2, 1.

Schönes H. Best. u. m. 15 Rthl. ver-
kauflich. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Die mit allen modernen Bequemlichkeiten aus-
gestattete, neu erbaute Villa Moritzstraße 76,
enth. 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der
Frontgasse, 3 Wannen, Bad u. f. w., ist zu
verkaufen. Dieselbe ist sehr elegant und solide
aus Stein und Eisen erbaut u. hat eine, einem
feinen Privathaus entsprechende innere Ein-
richtung. Sie würde sich besonders für eine
vornehme kleinere Familie oder einzelne Person-
lichkeit, welche ein eigenes Heim zu haben wünscht,
eignen. Näb. Baubureau Gmiersstraße 2. 885

Ein neues rentables Eckhaus mit über 6% eigen-
Verzinsung, im südlichen Stadtteil, aus erster
Hand mit 10-12,000 Mk. Anzahlung zu verk.
Alles vermietet. Näheres 5379

P. G. Rück, Rheinbahnstrasse 2, 1.

Schönes H. Best. u. m. 15 Rthl. ver-
kauflich. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Neues modernes Haus

Krankh. b. mit Inventar, f. Pension geeignet, zu
verk., event. Tauch. Näb. Tagbl.-Verl. 5376 Zi
Drei m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus,
f. Bäder eingerichtet, wo Käufer Geldschäft-
lokalitäten u. Wohn. fast frei hat, für 138,000,
162,000 u. 168,000 Mth., sowie ein Haus, hobl.
Stadtth., f. Metzgerei eingerichtet, im Preise von
82,000 Mth. z. verk. d. J. & C. Firmenich,
Hellmündstraße 53. 5569

Ein schönes Haus m. 2 Wohn. a 4 Zim. u. Zu-
behör, schöner Gart., f. 32,000 Mth. in Schierstein,
sowie ein Haus m. 3 Wohn. u. 60 Rth. Garten
f. 30,000 Mth. Abtheilung halb. im Rth. u. ein
Haus m. Weinl., Orkonomiegeb. und 50 Rth.
Garten f. 12,000 Mth. Weg. halb. im Rth. zu
verkaufen durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein Haus, Höhenlage, m. herrl. Aussicht, 2 u.
4-Zim.-Wohn., Bad, Garten zc., wo Käufer
eine 4-Zim.-Wohn. vollst. frei hat, sowie eine
Anzahl rentabl. Geschäfte und Etagenhäuser,
hobl. u. weibl. Stadtth., zu verk. durch 5571

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus m. Verh. zc.
hobl. Stadtth., f. 125,000 Mth. Sterbef. halber
zu verkaufen durch J. & C. Firmenich,
Hellmündstraße 53. 5572

Eine Villa, in d. Nähe d. Kurgart. a. Miteinbew.,
m. 9 Zim. und Zubehör, für 68,000 Mth. zu
verkaufen durch 5573

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Zwei Pension-Villen im Preise von 110- und
125,000 Mth., sowie versch. Herrschaftl.-Villen in
d. versch. Stadt- u. Vorstädten z. verk. d. 5574

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Zwei in d. Nähe d. Balbes u. Haltestr. d. elektr.
Bahn beleg. Villen, d. eine mit 15 Zim., d.
andere m. 8 Zim. u. Zubeh., in einem m. d.
versch. Obstort, angelegt, Garten, 80 Rth. groß,
auf f. 95,000 Mth., getheilt f. 32,000 u. 63,000 Mth.
zu verkaufen durch J. & C. Firmenich,
Hellmündstraße 53. 5575

Neue Villa, Beethovenstraße 9,
enth. 9 Zim., Küche
nebst reichl. Zubehör, Centralheiz., elektr. Licht,
aus erster Hand sehr preiswerth zu verkaufen.
Näb. daselbst. 1526

Das Haus Steingasse 12 ist für 30,000 Mth.
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb.
daselbst 1 St.

Nerothal, beste Lage, schöne
Villa mit großem Garten, über
50 Ruthen, zu 37,000 Mth. zu
verkaufen. Anzahl. 10,000 Mth.
O. Engel, Adolfsstr. 5. 5649

Colonialh. Geschäft m. schön. Haus u.
günst. Beding. für 50,000 Mth.
bei H. Anzahl. zu verk., event. auch ohne Haus.
Antritt sofort. Off. unter B. 42 hauptpostl.

Villa Kapellenstraße 59, mit
Centralh., wunderb. Garten zc.
preisw. zu verkaufen durch 5715

J. Imand, Luisenplatz 1.

Haus Schlichterstraße, 5 J., B. u. im Stod.
Abtheilung halber für 32,000 Mth. bei
H. Anzahlung zu verkaufen. Näb. bei Kraft,
Goebenstraße 2, 2. verl. Betramstraße.

Feines Etagenhaus mit 4-6-Zim.-Wohn., nahe
Nerothal, über 6% rentir., wegen Wegzugs zu
verk. Off. u. C. U. 547 an den Tagbl.-Verl.
Eine seit ca. 40 Jahr. am hiesigen Plage gutgehende

Metzgerei mit Haus
ist zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näb.
im Tagbl.-Verlag. 56

Reutables Etagenhaus (hobl. Stadtth.), mit
doppelt. Hinterhaus u. 2 u. 3-Z.-Wohn. (nach
Abzug aller Unkosten, sowie Verz. des ganzen
Kapitals verbleibt ein reiner Ueberschuß von
1900-2000 Mth. jährlich) ist zu verk. Off.
baldigst erb. u. A. Z. 25 hauptpostlagernd.

Verhältnisse halber
u. Tage zu verkaufen

Haus für 31,000 Mth.
bei 3000 Mth. Anzahlung.

Tage 35,000. Alles vermietet. Ueberdies
600 Mth. Belonders geeignet für Kleinhändler-
u. Gemüsehandlungen zc. Gef. Offerten unter
H. H. 536 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschaftliches Haus, Adolfsallee, zu verkaufen
durch W. May, Karlstraße 7. 5594

Prachtvolle Villenbesitzung
mit schönem großem Garten, in schönster
Lage Wiesbadens, zum Miteinbewohnen
geeignet, 12 Zimmer, Wannen zc., ist wegen
halber billig zu verkaufen; auch würde ein
unbebautes Grundstück in Zahlung angenommen.
Nur baldigst eingereichte Offerten unter
W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag können
berücksichtigt werden.

Wein-Restaurant mit Gesellschaftszimmer, schöne
Lage, auch für Pension geeignet, für 50,000 Mth.
u. g. Beding. bei H. Anzahl. zu verk. Offerten
unter A. P. 62 hauptpostl.

Adolfshöhe.

Rheinblickstraße, Haltestr. d. Elektr., Villa, 1900
erb., 10 Zim. u. a. Comfort, gr. Garten, Part.-u.
Obstanlagen, zu verk. od. zu verm. Näb. Adolfs-
höhe „Villa Adler“, Part.

In Sonnenberg,
Adolfsstraße, Abtheilung halber u. g. B. ein zweif.
Wohnhaus mit Stallung und Hofraum zu verk.
Näb. im Tagbl.-Verlag. 5319 Y.

Meeller Tauch.

Meine in Frankfurt gelegenen ver-
mieteten

Zinshäuser
mit großem Ueberschuß

Schloßartige Villa,
11 elegante Räume, Stallung, Remise,
5 Morgen Obst u. Weinpark, Treibhaus,
zwischen Biedrich und Hadesheim, für
nur 120,000 Mk. zu verkaufen oder Haus-
tausch. Offerten von Selbstreflektanten unter
N. N. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Biedrich
mit Colonialw., Garten und Drogen-
Geschäft unter günstigen Bedingungen and.
Unternehmungen halber zu verkaufen. Off.
sub N. 541 an die Expedition d. „Wiesb.
Tagblatt“, Biedrich a. Rh. F 166
Neu erb. Wohnhaus, unmittelbar a. Walde, zu
verk., ev. 2 Wohnungen, je 4 Zimmer u.
Küche, zu verm. Ludw. Eigen. Förster,
Niederhausen i. Taunus.

Naunheim.
Schöne mod. Villa, in gut.
Lage, m. 20 Zim. u. Zubeh., sehr
preisw. zu verk., evtl. gegen fl. Be-
stimmung hier od. Umgegend zu ver-
tauschen. Höhenlage bevorzugt.
Otto Engel, Adolfsstr. 3. 5654

Die zwei Gebäupläge, Augusta- u. Martin-
straße, 769 qm u. 1100 qm, sind für die jähr-
liche Baubetriebe sehr preiswürdig zu verkaufen
Schlichterstraße 10, B. 3566

Bauplatz, circa 30 A., für Stagenhaus,
Doppelwohnungen, billig zu
verkaufen. Kaufpreis kann als zweite Hypothek
setzen bleiben. Näh. im Tagbl.-Verlag. M

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße
Neroberg, zu verkaufen. Näheres
Weinbergstraße 3. 3323

Zwei Villen-Bauplätze
an der Augustastr. je ca. 60 Ruthen groß,
billig zu verk. Näh. Frankfurtstr. 20. 1165

**In erster Lage Wiesbadens u. an aus-
gebauter Straße sind zwei Villenbau-
plätze von je 40 Ruth. unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Offerten u.
G. P. 865 an den Tagbl.-Verlag. 3526**

Schönster Gd-Bauplatz am Kaiser-Friedrich-
Ring m. Baugenehmigung zu verk. Näheres
Baubureau Frankfurtstr. 20. 246

Villenbauapl. in feinstem Villen-
viertel zu verkaufen. Raum und Neukauf
in Zahlung genommen werden. Offerten unter
N. U. 959 an den Tagbl.-Verlag. 5645

**In erster Lage Wiesbadens, an ausgebauter
Straße, ist Villenbauplatz mit allem, schön
angelegtem Garten, ca. 30 Ruth., direct
von dem Eigentümer unter günstigen
Bedingungen zu kaufen. Offerten sub
A. U. 947 an den Tagbl.-Verlag. 5692**

Immobilien zu kaufen gesucht.
Villa zum Kleinbewohnen in Nähe des
Kurhanfes zu kaufen gesucht. Aner-
bieten erford. bis zum 10. d. Monats unter
U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verl. zu senden.

Ein rentabl. Haus in guter Lage, mit 3-6
Z., Wohnungen im Stck, dürfen auch
Doppeltw. sein, mit od. ohne Hinterhaus,
von vermög. Rentner zu kaufen gesucht.
Gef. ausführl. Off. u. T. T. 392 a.
d. Tagbl.-Verlag. 5438

Stagenhaus mit größerem Garten,
Villa zum Kleinbewohnen,
Haus für Colonialwaren-Geschäft,
Bauplatz an fertiger Straße,
Grundstücke gegen Baarzahlung 5632
sowie zu kaufen gesucht durch Immobilien-Agentur
Heinrich Reiser, Seerobenstraße 27.

Stagenhaus
mit nicht zu viel Grund, zu l. gef. Offerten
unter U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag. 5577

Schönes Reutenhaus, Ring
oder südl. Stadtheil, zu kaufen gef.
Otto Engel, Adolfsstr. 3. 5652

Selbst-Käufer sucht kleine Villa zum Klein-
bewohnen oder auch größere Villa, für zwei
Familien eingerichtet. Villenviertel, Kapellenstr.
und Nerothal bevorzugt. Discretion zugesichert.
Offerten mit Details und Preisangabe unter
E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag. 5558

Herrschaftliche Villa
mit größerem Garten wünscht eine Herrschaft
zu kaufen. Offerten erbeten unter E. M. 247
an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus, auch Doppelhaus, in südl.
Lage, Lagerbaurplatz, Adolfsstr. 2., auf gebaut
mit 12-15,000 Mk. zu kaufen gef.
Gef. Off. unt. E. A. 5 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Stag. Haus, 5-8-Zimmer-Wohnungen, auch
Doppel-Wohnungen, event. Stag.-Villa zu l. a.
Agent verb. Ang. beliebt. Offerten mit Preis,
sowie Mietzimm. u. D. A. 4 a. d. Tagbl.-Verl.

Villa, am liebsten Mainzerstr., zu kaufen
gesucht. Detaillierte Offerten unter „Villa“
hauptvollständig erbeten.

Al. Villa mit ausgen. Obstbäumen in Wiesbaden
oder nächster Umgegend zu l. gef. Verm. verb.
Off. m. Preis u. P. P. 543 a. d. Tagbl.-V.

Villa gesucht
hier oder Umgegend in Taunus gegen eine
in Ael-Diskontobrot bel. herrsch. Villa v.
18 J., ca. 100 Ruthen; jezt 4000 Mk. auf
3 Jahre vermiehet. Off. u. J. S. Leberberg 9.
Zu kaufen gesucht Haus in der Adelsheid- oder
Rheinstraße. Offerten mit Preis unter
L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverleiher
Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypotheken, Restausgelde, For-
derungen habe reich Käufer. Cental
Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16.
Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 3483

Hypotheken-Baufgelder
ermittelt Cental Meyer Sulzberger.
Bahnhofsstraße 16. Telephon 524. 3474

Hypothekengelder
zur ersten Stelle in jedem Betrage zu
billigstem Zinsfuß an placieren durch
Otto Engel, Vertreter der
„Deutschen Hypothekbank“,
Meiningen, Adolfsstr. 3. 5653

Hypotheken-Capital
zur 1. Stelle in jedem Betrage zu
billigstem Zinsfuß an placieren durch
Otto Engel, Vertreter der
„Deutschen Hypothekbank“,
Meiningen, Adolfsstr. 3. 5653

Betrag bis 100,000 auf gute 2. Hyp.
sowie oder per 1. Aut. cr. auszuliefern.
Gef. Offerten sub W. P. 879 an den
Tagbl.-Verlag. 5611

Auszuweisen 45,000 Mk.
auf 1. Hypothek per gleich oder später.
Offerten bitte unter K. U. 406 an den
Tagbl.-Verlag zu richten.

30-120,000 Mk., auch bis 150,000 Mk.
auf gute 1. Hypoth. zu bill. Zinsf. aus-
zul., auch getheilt. Off. u. A. S. 353
an den Tagbl.-Verlag. 5452

25-30,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliefern.
Off. u. P. T. 389 a. d. Tagbl.-Verlag 5494

28 u. 40,000 Mk.
zur 1. oder 2. Stelle auszuliefern. 5236
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

20- bis 30,000 Mk., eventuell auch bis
40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2
bis 4 3/4 % auszul. Off. u. Z. N. 352
an den Tagbl.-Verlag. 5453

16,000 Mk. Restauszahlung zu verkaufen. Off.
u. O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag. 5493

12,000 Mark auf gute Hypothek auszuliefern.
Adresse im Tagbl.-Verlag. B

8-10,000 Mark auf gute
gleich oder später auszul. (Agenten verbeten.)
Offerten u. N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

**6000 Mk. sind auf Haus und Meier in der Um-
gegend zu 4 1/2-4 3/4 % auszuliefern durch**
Lud. Winkler, Rheinstraße 23, 2. St.

10-12,000 Mk. auf zweite Hypoth. auszuliefern.
M. Linz, Marktstraße 6. 5301

Nur auf 1. Hypotheken
wünsche ich 400,000 Mk., eventuell auch mehr,
ganz oder in Theilbeträgen, per gleich oder
später auszuliefern. Offerten unter L. U. 407
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gehe sofort 15-20,000 Mk. auf 2. Hypothek.
Reflektanten, auch Vermittler, wollen sich melden
unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

30-100,000 Mk., auch getheilt, sind auf
gute 2. Hypothek auszuliefern. Näh. im
Tagbl.-Verlag.

10,000, 25,000, 50,000 Mk. a. 2. Hypoth.
auszul. Imand. Zinsenplatz 1. 5714

20,000 Mk.
auf 2. Hypothek auszuliefern. Volle Off.
erbeten unter Z. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.
Capitalisten erhalten kosten-
los freien Radweg
auter Hypotheken. Meyer Sulzberger,
Bahnhofsstraße 16. Telephon 524. 3473

Erste Hypothek von 30-90,000 Mk. auf ein
neu gebautes Haus per 1. Okt. v. einem pünktl.
Zinszahler ohne Zwischenhändler gesucht. Off.
u. W. S. 923 an den Tagbl.-Verl. 4945

Gegen prima 1. Hypothek
70-80,000 Mk. gesucht
auf ein sehr gutes Object
in besser. Stadtlage. Off.
unter R. Z. 478 an den
Tagbl.-Verlag. 5610

13,000 2. Hypothek u. d. Landesb. gesucht. Off.
unter S. K. 215 an den Tagbl.-Verl. 5299

18,000 Mk. 2. Hypothek alsbald gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 2770 Hy

75-80,000 auf erste Hypothek sofort in
vergeben. Offerten unter C. U. 949
an den Tagbl.-Verlag. 5277

Auf 1. Hypothek
(prima u. gut rentables Haus) werden
60,000 Mk. per Oktober zu leihen gesucht. Ich
bitte Offerten schon jezt unter Z. N. 286 an
den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

Suche für mein Wohnhaus in guter
Lage 50,000 Mk. erste Hypothek,
doppelte Sicherheit. Angeb. u. B. C. W. 486
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5616

Auf sofort oder 15. Mai auf rent. Haus
10,000 Mk. als 2. Hypothek gesucht. Gef. Off.
unter N. K. N. 516 an den Tagbl.-Verlag.

45-50,000 Mk. Hypothek
(Geschäftshaus) gesucht. Näheres u. Chiffre
Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag. 5615

45,000 Mk. 1. Hyp. auf ein rent. Geschäftshaus
gef. Off. u. V. T. 944 an den Tagbl.-Verl.

28-30,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Off.
von Selbstkäufern unter S. S. 369 an den
den Tagbl.-Verlag erbeten.

22,000 u. 13,000 Mk.
la Restausgelde mit Nachlag zu verk. Offerten
erbitte u. V. Z. 182 an d. Tagbl.-Verl. 5614

15,000 Mark nach 40,000 Mk. Hypothek auf
neues Haus, Mitte d. Stadt, gesucht. Rentabil.
78,000 Mk. Agenten verbeten. Offerten unter
C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 2. Hypothek
wünsche ich 20-30,000 Mk. per gleich oder
später geliehen zu haben. Offerten erbeten unter
O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach
d. Landesb. gef. Gef. Off. u. C. B. 25
a. d. Tagbl.-Verl. 5731

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach
d. Landesb. gef. Gef. Off. u. B. B. 24
an den Tagbl.-Verl. 5728

5000 Mk., 2. Hypothek gesucht. Näh. 5698
W. May, Carlstr. 7.

8000 Mk. an erster Stelle auf Land-
haus, Nähe d. Schwaldbach
sowie gesucht. Bestehe Brandtage 18,960 Mk.
Adr. im Tagbl.-Verlag. 4050 Qn

Auf 1. Hypothek
140,000 Mk. zu 4% auf prima
leihen gef. Besitzer des Hauses ist sehr gut situiert
und pünktlicher Zinszahler. Gef. Offerten unter
J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30-35,000 Mk. geg. vorzogl. 2. Hypothek
(70% der Lage) auf ein hochrentables
Geschäftshaus in prima Lage der Stadt
(Hauptverkehrsstr.) von sehr vermög.
Geschäftsm. gef. Gef. Offerten unter
A. B. 23 an den Tagbl.-Verl. 5727

12,000 Mk.
2. Hypothek auf ein neues Haus nach der Hälfte
der Lage von einem pünktl. Zinszahler gesucht.
Off. u. P. U. 961 an d. Tagbl.-Verlag erb.

Verschiedenes
ur Vereinfachung des Geschäfts-
Verkehrs bitten wir unsere
ehrten Auftraggeber, Anzeigen
im Betrag bis zu 1 Mark
bei Aufgabe an den Schalter
gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Frau Dr. Eisner Ww.,
Dentiste.
Zahnatelier
für Frauen u. Kinder.
Bahnhofstr. 9. — Sprechst. 9-6 Uhr.
Mässige Preise.

Lang. Reisender, Mitte 30er, der Droge,
Mat., Farben- u. Baumaterialien-Branchen, ausw.
sowie bei hies. Blagfundschaft bestens eingeführt,
sucht sich an einem größeren Geschäft zu betheiligen
oder ein solches künftl. zu erwerben. Offerten
sub M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Wer sich
100 bis 200 Mark
Nebenverdienst
pro Monat
sichern will,
melde sich unter F. S. R. 950 durch F 146
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Zwecks
besserer Ausnutzung eines Infrativen fast concurrenz-
losen Geschäftes wird stiller Theilhaber mit 10 bis
15 Mille gesucht. Feinste Referenzen. Offerten
unter J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch.
Eine kleine Villa, eventuell ein schönes Bau-
grundstück an der Straße, fast schuldenfrei, ist auf
ein Stagenhaus an besserer Stelle zu verkaufen.
Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5538 A

Königl. Theater. 1. Ranggalerie,
1/4 Abont. C. für
nächst. Winter abzug. Schöne Aussicht 28, 1. 5650

**Einige Damen finden guten Mittags-
tisch.** Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

**Sträflingen bürgerlichen Privat-Mittags-
tisch.** 70 Pf. Reichstraße 18, 1. 5510

Clavier zum Leihen gesucht. Offerten unter
A. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter sucht während seiner freien Zeit
Geschäftsleute Bücher beizutragen. Gef. Offerten
unter M. K. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Baubureau von Rosel-Zentner
Wiesbaden, Röderstrasse 4.
fortigt Baupläne in allen Stylarten u. übernimmt
auch Neu- u. Umbauten jeder Art schlüsseltichtig.
Preise mässig. Empfehl. über viele Bauausführ-
hier und auswärts z. D.

Bervielfältigungen und Abschriften
in Schreibmaschinen-Schrift
f. Handel, Gewerbe, Vereine, Familien, Private,
u. Gelehrte lief. sachgem. u. diskret nach vielfähr.
Erf. M. Goetz, Röderstrasse 10. Tel. 2650. 5186

Für Gelehrte und Schriftsteller.
Maschinenschriften nach Dictat. Auf
Bausch mit gleich. bereitgestellten Copien. Strengste
Discretion. Referenzen. Röderstrasse 32, 3.

Karren- und Wagenfuhrwerk
(Ein- u. Zweispänner) gesucht Vaustraße 18
u. Pieraderstraße 3. Adam Trüster. 5643

Umzüge, sowie sonstige Kradren befragt per
Frederstraße 15. Wolkerei K. Schermann.
Niedelsberg 15.

Fuhren der Federrolle werden
abgenommen. 5246
W. Rau, Reichstraße 19. Telephon 2712.

Reparaturen an Nähmaschinen werden
prompt u. billig ausgeführt. (Regulieren im Haus.)
Adolf Rumpf, Mechaniker, Seelstraße 16.

Poliren, Mattieren aller Möbel u. Instrumente
Vorfertigung und Reparaturen billig. Karb.
Reichstraße 27 u. Frankfurtstr. 13. 2941

Pol. u. Rep. v. Möbeln wird prompt u. bill.
bevorz. Reibstr. 9, B. 3 L. u. Adlerstr. 32, d. r.

Gärtner empfiehlt sich zur Unterhaltung von
Gärten u. Gräbern. Seerobenstr. 9, 2. Hh. 2 1.

Parquetböden w. gereinigt
u. gewischt b.
Fr. Lüders, Kreutzstr. 36, Hh. 1.
Alle Tapezierarbeiten werden prompt u.
bill. ausgeführt. 8429

A. Leicher, Adelsstraße 46.

Zum Schneiden von Stämmen
mittels Horizontalgatter u. Brennholzschneiden
mit fahrbarer Kreissäge empfiehlt sich
Karl Güttler, Dohmerstraße 69.
Tel. 2196.

Auf Wunsch wird das Holz auch gefahren.

Herren-Knäuze werden die angefertigt, auch
für Kunden, die den Stoff selbst stellen.
P. Jochum, früh. Rulandstr. 1, 3.

Kostume von 6 Mk. an werden schon u. gut
sitzend angefertigt, Kinder- und Hauskleider, sowie
Kend. billigst. Drantenstraße 22, S. links 1 Tr. 1

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und
außer dem Hause. Nidelsberg 24, 2.

**Für Anfertigung von Jacken, Gabeln,
Schneiderkleidern, sowie Modernisirungen** halte mich
bestens empfohlen. J. Nieber, Damenkleider,
Neubergstraße 28. Bestell. werden auch Friedrich-
straße 14, Mühl. Part., entgegengenommen. 3394

**Tüchtige Schneiderin und
Modistin** empfiehlt sich in u.
außer dem Hause. Seebachstraße 11, 1. St. L.

Gut empfohl. Näherin empfiehlt sich zur An-
fertigung von Wäsche, sowie im Kleiderändern.
Näh. Seebachstraße 20, Hh. 3 rechts.

Eine tüchtige Wäscheputzerin empfiehlt sich
in allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten.
Reparaturen auf und billig. Näh. Röhrlstr. 1, B.

**Süte w. eleg. garnirt Drantenstr. 36, d. 2. r.,
dieselbst w. a. Straußfäden gewaschen u. gekraut.**

Süte werden die garnirt Helenenstr. 13, 1. l.

Monogr. in Wäsche wird sauber
und billig ausgeführt Kapellenstraße 12, 3.

Reisfäden w. d. Dampfapparat ger. vo.
Fren Klein, Albrechtstraße 30. 3422

Wäsche a. B. w. ang. Drantenstr. 60, d. 2.

Wäsche a. Baa. w. a. Alchstr. 9, B. 2 r.

Wäsche a. Bügeln w. ang. Albrechtstr. 42, 4.

Wäsche a. Büg. w. ang. Hermannstr. 8, 2 l.

Handschuhe werden gut gewaschen
Effekten-Geschäft Schwalbacherstraße 1, Ecke der
Zuilenstraße. 5321

Gardinen- und Epiken-Reinwascherei,
agr. 1878. Empfehle mich den geehrten
Herrsch. u. Zufühl. sachgemäßer Bedandl.
Jeder Auftrag w. a. Wunsch d. 2 Tagen
erledigt. L. Gerhard's Reinwäsch. und
Spannerci, Blücherstraße 6.

Gardinenwäscherei
Seebachstraße 10, Hinterhaus, empfiehlt sich im
Waschen und Spannen von Gardinen. 2962

Büglern sucht für Nachm. Belch. u. Wäsche
zum Bügeln an. Seerobenstraße 13, Hh. 3 r.

Bügelwäcker w. ang. Carlstr. 47, B. Frilb.

Wäsche a. Büg. u. Wolk. w. a. Platterstr. 48.

**Wäsche wird a. Land angenommen, gleich
und pünktlich befragt. Näh. Langgasse 7, 1 St.**

**Wäsche a. 28. u. B. w. ang. Näheres bei
Frau Stillbauer, Albrechtstr. 8, Hh. rechts.**

Wäsche w. d. l. Ab. a. frei. Jahnstr. 42, B.

Privat-Krankenpflegerin,
im Umgang mit Kindern und Wochenspflege er-
fahren, empfiehlt sich. Näh. im Tagbl.-Verlag. L

Bin wieder für Pflege frei.
Wohne jezt Mauerstraße 15.
Schw. Ch. Ohliger.

**Ein sch. geg. Gund (Spis), kinderfr., wachl.,
ist zu verich. Seebachstraße 9, Part.**

Damen finden jederzeit freundl. diser. Auf-
nahme bei Frau Fremersdorf, Hebamme,
Main, Korbasse 15.

Geld-Darlehen
für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6 % gegen
Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar,
effectuirt prompt u. discreet Karl von Berenz,
handelsgerichtlich protot. Firma, Vaustraße, VIII,
Parochie 105. (Reinmarkt erwünscht.)

Der mit sicherem festen Einkommen
sucht 1500 Mk. zu leihen gegen mäßige Zinsen.
Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erbeten
unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leibt einer jungen Frau 250 Mark
gegen monatliche Rückzahlung u. mäßige Zinsen?
Offerten unter O. A. 13 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

**Wer kauft Jemand mit 20 Mk. 1. Rückz.
Off. unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag.**

Die berühmte Phrenologin
wohnt Helenenstr. 12, 1.
Durch Kopf u. Hand. Nur f. Damen.
Täglich von 9 bis 10 Uhr
Morgens bis 9 Uhr Abends.

Deutung der Handlinien!
Kleine Webergasse 7, 2.

Wittwer, vom Lande, in den
jüngsten Jahren, sucht
passende Lebensgefährtin. Gefällige Offerten unter
N. N. 541 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

F. L. 100.
(J. B.).
Wer an genaunter Stelle. Nicht getroffen.
Erbitte Antwort unter bekannter Chiff.

Pachtgeschäfte

Besseres Drogen- od. Colonialwaaren-Geschäft von nicht 1. Kaufmann sofort oder später zu pachten oder zu kaufen ges. Anst. Off. mit Preis sub N. A. 11 an den Taubl.-Verlag.

Verpachtungen

Lagerplätze, verl. Blücherstraße, zu verpachten. Näheres im Taubl.-Verlag. 3057 I.

Fremden-Pensionen

Der Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pension gesucht.

Ehepaar mit zwei Töchtern sucht vom 20. Mai ab auf 4-6 Wochen
2 gute Zimmer mit voller Pension in gut empfohlenem Pensionat
Wiesbadens.
Bevorzugt Sonnenbergerstraße. Angebote mit genauer Preisangabe zu richten an
Rechtsanwalt **Dr. Ritz.**
Dresden, Schillerstraße 10. 1.

Abeggstraße 6, Villa Martha, gut möblierte Zimmer, auch Salon mit Schlafzimmern, n. dem Kurpark, Part. u. Balkon, sof. an verm.
Villa Schöke, Markt 18, n. Wald, 2 Min. elektr. Bahn, a. m. Alm. mit auch o. Best. d. an v. v.
Waldstraße 9, 1, elegant möblierte Zimmer an vermieten. 841

Waldstraße 11, 1, elegant möbli. Zimmer an vermieten. 2095

Waldstraße 6, 2, möbl. Zim. an verm. 9098

Bahnhofstraße 10, 1, eleg. möbli. Zimmer, sowie Salon mit elektr. Glühbirnen, 2725

Bahnhofstraße 20, 2, sehr freundl. schönes Zimmer, f. eine Person oder Dame pass. an verm. 2095

Einhand. Pst. findet gemütlich. Heim bei alleinst. Dame. Vertraut. 22. B. 1. T. 1. 8058

Emserstraße 10, Part., gut möbli. Zimmer an vermieten von 10 Mk. an v. Woche.

„Villa Grandpair“

Emserstraße 13
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche. 1933

Villa Pfeife, Emserstr. 19, möbli. Zim. 7 b. 15 v. Woche, n. Post. 21-35 Mk. Gr. Garten. Salzf. der elektr. Bahn Bahnhof-Weid. 1931

Pension Unkel, Emserstraße 20, aut möbli. Zimmer mit und ohne Pension. 1769

Friedrichstraße 8, 1, elegant möbli. Zimmer frei. Möblierte Preise. Elektr. Licht. Bad im Haus. 839

Privat-Hotel Montreux, 28 Geisbergstr. 28, n. d. Kochbrunnen, fein möbli. Zim. 10 Mk. an v. Woche. 2968

Pension Geisenstr. 2, 1 v., 3 schön möbli. Säulen, an v. Das. vors. Wirtshaus u. Abendtisch.

Kapellenstr. 10, 1, Zimmer mit u. ohne Pension frei.

Pension Anita, Luifenstraße 6.

Elegant möbli. Zimmer, 1. Etage. 2831

Angenehmes Heim

mit guter Pension findet Herr oder Dame in geb. Familie. Luifenstraße 12. 2.

Waldstraße 10, weitere Dame findet angenehmes Heim Moritzstraße 10. 3058

Müllerstraße 9, 1, ruhige feine Lage, schön möbli. Zimmer, eventuell Pension, preiswürdig. 2296

Quersstraße 3, 2, v. d. Taunusstr., unmittelbar b. Kochbrunnen u. d. Bäder, hübsch möbli. Zimmer, a. Wunsch Pension, a. kurze o. l. Zeit.

Pension Sedanplatz 3, 1, zum 15. Mai großes Balkonzimmer frei.

Kur-Pension

direct am Kurpark, Sonnenbergerstraße 26.

Elegante Villa mit allem Komfort. Großer Garten. Gedächtnisterrasse. Balkons. Besonders für Reconvaleszenten u. Erholungsbedürftige. Bäder aller Art. 2146

Hans Friedheim, herrliche Fremden-Pension, Stiftstraße 13, 4 Min. vom Kochbrunnen, elegante Zimmer, vorzügliche Verpflegung. Möblierte Preise. Etagen mit elektr. Licht. Bäder. 2983

Pension Wild, Taunusstr. 13, vis-à-vis Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Licht, elektrisch Licht. 1605

Stiftstraße 21, II

(nicht b. Herold), elegant möbli. Zimmer (m. Balkon) i. feiner, hause a. längere od. kürzere Zeit zu vermieten. Einrichtung vollständig neu. Gefundene Lage.

Waldstr. 12, 2, eleg. möbli. Salon mit Schlafz., sowie einz. Zimmer frei. Bad im Hause.

Für Offiziere oder Beamten.

Waldstr. 20, 2, fein möbli. Zimmer an vermieten.

Bei einzelner feiner Dame ein sehr gut möbliertes helles freundl. Zimmer sofort abzugeben. Monat 50 Mk., in best. Kurpark. An der ersten Allee 15, 3. Etage.

Zwei gut möblierte Z. an geb. Damen zu verm. 70-90 Mk. pro Monat mit v. Pension. sturbiert. Adresse im Taubl.-Verlag. 2942 Zg

Für kurze oder längere Zeit finden ein bis zwei jg. Mädchen liebevolle Aufnahme, Anschluss für Kurpark, Touren u. bei feiner Familie, Off. a. D. Anfragen unter E. U. 951 an den Taubl.-Verlag. 3067

Guten bot. Privat-Wirtshaus. Waldstr. 2. 2

Guten Privat-Mittags- u. Abendtisch.

Frau J. Hildenbrand, Jahnstr. 40, 1.

Guten bürgerl. Mittags- und Abendtisch Dranienstraße 27, 2. 1. 4705

Unterricht

Der Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten.
Pension u. Schulm. m. u. a. Arbeitsstunden a. Beauftragte. d. Schulung. bis Prima incl. Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J. Persönlich erl. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.
Worbs. haatl. erw. Oberlehrer. Luifenstr. 43.

Berlitz School.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Rheinstraße 18, Part.
Gründlichen Fachunterricht (auch Nachhilfe) für angehende Maschinentechniker, Real- und Gewerbeschüler erteilt billigt
A. Rheingruber, Ingenieur, Blücherstraße 5, 2.

Kursus - Eröffnung.

Am Dienstag, den 5., Mittwoch, den 7., und Donnerstag, den 8. d. M., eröffne ich
Tag- und Abendkurse

für
Herren und Damen

in folg. Lehrfächern:

Buchführung (einf., dopp. und amerik.), Buchführung, Rechnen (einf. u. kaufm.), Kontopraxis, Correspondenz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schreibschnellschreiben u.

Die Kurse sind einzeln in

a) Fortbildungskursen f. Kaufleute,

b) Kurse f. Personen ohne kaufm. Vorkenntnisse, die sich wegen Ausfallschicklichkeit in ihrem Berufe verbessern und ihre Stellung verbessern möchten, und

c) Kurse für Damen, die sich als Buchhalterin, Kassierin u. ausbilden wollen, letztere unter persönlicher Leitung v. Frau E. Schreiber.

praktisch u. theoretisch geb.

Handels- u. Schreiblehrerin.

Der Unterricht wird unter Garantie des Erfolges für gewissenhafte Auszubildende und Befähigung zur Hebernahme eines Buchhalterpostens erteilt. Nach Schluss d. Kurse Anweisung von Stellungs.

Anmeldungen werden zu jeder Tageszeit entgegen genommen. Ausst. kostenfrei.

E. Schreiber. Weberstraße 9, 1.

E. Schreiber

ist die erste Bedingung zur Erlangung einer Stellung. Am Montag, den 5. d. M. Beginn der Schreibkurse unter Garantie des Erfolges nach der weltbekannten Schreibmethode.

Vollständigste und beste Probeaufsätze, die großartige Erfolge beweisen, liegen in meinem Bureau zur Einsicht offen.

E. Schreiber.

Gesucht

acad. gebildet. Lehrer, d. geneigt ist, wöchentl. eine Unterrichtsst. i. Kunstgeschichte i. e. Pensionate zu erteilen.

Gest. Offerten u. Bed. erbittet man unter N. A. 519 an den Taubl.-Verlag.

Amieil an Elementar-Unterricht für 10-jähr. Mädchen gesucht. Näh. im Taubl.-Verlag. A.

English Lessons. (Gram. and Conv.) Moderate Terms. Miss Sharpe, Adelheidstr. 15, 3.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Biederstr. Dambachthor 5.

Leçons de français par Mlle. Morel, Parisienne, Maitresse de langue. Taunusstrasse 48, 2.

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram. Convent. d. A. Vizzoli, Albrechtstr. 18, 2. Etage. N. A. 5437

Signora. Wilhelmsstr. 5, III. 3472

Steno graph. Privat-Unterr. (Wan.) erteilt jedw. St. 16-j. Men. Thaliastr. M. Goetz, Rödererstr. 10, 518

Clavier-Unterricht erteilt. geb. Mann. Für Anfänger St. 75 Pf. Nebenaufnahme in der Hand. Gest. Offerten unter N. A. 558 an den Taubl.-Verlag.

Conf. geb. Lehrerin erteilt. arbl. Clavierunterricht. St. 80 Pf. Paroelstr. 1. Etage. N. A. 5437

Clavierunterricht erteilt. Louis Scharr. Sol. Kammer-Musiker. Blücherstr. 5. 348

Pianos, Pianos u. engl. Unterricht erteilt. Lehrerin an wöhl. Br. Soala. 24. 26. 1. L. 88

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei und Pub

von Marie Wehrlein, Neugasse 11, 2.

Gründliche und sorgfältige Ausbildung im Schneidern, Schnittmusterzeichnen, Aufschneiden u. prakt. Arbeiten. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostüme an. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Pub-Kursus

zur gründl. Ausbildung. Material gratis. Tögl. Aufnahme neuer Schülerinnen.

Acad. Zuschneide-Kurs. für Damen. erteilt. Frau Aug. Roth, Albrechtstr. 40, 2. 5107

An bessere Damen

wird gründlicher Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen von Damengarderobe erteilt nach leicht fasslicher sicherer Methode. Nur Anfertigung der eigenen Garderobe. Adr. zu erfragen im Taubl.-Verlag. Yg

Bügel-Kursus o. Berl. Neu. Unterricht w. arbl. erteilt. Dellmündstraße 38, 1. rechts.

Fröbelsch. Kindergarten, Dohmeierstr. 13, Gartenh. P., werden täglich Anmeldungen entgegen genommen. Dofeldt ist Garten und lustige Wohnung.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblattes“ erscheint am Samstag, nach dem Ausverkauf im Verlag, Langgasse 27, und enthält personal alle Stellungs- und Beschäftigungsstellen, welche in der nächsten Ausgabe des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verant. des St. 5 v. v. von 6 Uhr ab an der ersten unentgeltlichen Aufnahme. — Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nicht Original-Briefe, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiederholungen eines beliebigen Original-Briefes oder sonstiger Abschriften übernimmt die Verant. keine Verantwortung. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Köchin-Geſuch.

Für ein feines Herrſchaftshaus (zwei Perſ.) wird eine jüng. fein bürgerliche **Köchin** geſucht. Offerten mit Lohnanſprüchen und Angabe der biſherigen Thätigkeit beſördert unter **P. R. N. 499** der Tagbl.-Verlag. 5631

Geſucht ſofort eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, in einem kleinen häuſlichen Haushalt zu Segeberg in Holſtein bei 25-30 Mk. Monatslohn und freier Reiſe. Offerten ſind unter Einſendung von Zeugniſſen zu richten an **Frau Johanna Friederici**, geb. **Abler**, zu Segeberg in Holſtein, Bismarck-Allee.

Eine zweite **Kaffee-Köchin** geſucht **Sabon-Hotel**.

Geſucht für 15. Mai gut bürgerl. Köchin und Hausmädchen Ballmühlſtraße 2.

Kräftiges Küchenmädchen geſucht **Langgasse 15**. 5311

Ein Mädchen für leichte Garten- u. Hausarbeit auf gleich geſucht. **R. Meißner**, 29. Bad. 4983

Ein Dienſtmädchen geſucht. **Friedrichſtraße 50**, 1. r. 5557

Ein gewandtes Fräulein als Stütze und zum Serviren in feiner Weinſtube geſucht. Offerten unter **M. T. 956** an den Tagbl.-Verl. 5617

Mädchenheim, Sedanplatz 3, 1, ſucht ſofort Küchenmädchen, Monatsfrau, Alleinmädchen, ſowie für 15. Mai Mädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Mädchen vom Lande.

Fräulein, welches perf. koſt, wird für feine Penſion ſofort geſucht.

Alte Frau, Gartenſtraße 1, geſucht. **Alte Frau**, geſucht. 5553

Kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn geſucht **Rheinſtraße 65**, Gellenden. 5607

Besseres Mädchen, das nähen kann, in größ. Kindern geſucht. Näb. von 1-4 und 6-8 Uhr **Neroberſtraße 22**.

Geſucht ein Mädchen, welches ſochen kann, für Küche und Hausarbeit. Zu erſt. von 11-1 und 3-4 Uhr **Neroberſtraße 6**.

Ein tüchtiges ordentliches **Alleinmädchen** geſucht **Nicolaſſtraße 23**, B.

Küchenmädchen zum baldigen Eintritt geſucht. Näb. **Wilhelmſtraße 54**. 5599

Dienſtmädchen geſucht **Luiſenſtraße 17**, 3 rechts. 5561

Geſucht ein kleines Herrſchafts-Haus- halt ein braves Mädchen, welches fein bürgerlich koſt und etwas Hausarbeit übernimmt, und ein **besseres Hausmädchen**, das näht und ſervirt. Anmeldungen 5 1/2 bis 7 Uhr Nachmittags.

Villa „Charlotte“, Leſſingſtraße 7. **Dienſtmädchen**, ein junges, welches ſochen kann, auf ſofort geſucht **Schirmgäßchen Kirchgaſſe 49**. 5658

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** geſucht **Vorſtraße 2**, 1. 5626

Ordentliches Mädchen zu einer kleinen Familie zum 15. Mai geſucht. Näb. **Meiſnerſtraße 24**, Bart. 5628

Bei gutem Lohne Mädchen, das fein bürgerlich koſt und Hausarbeit übernimmt, ebenſo tüchtiges **Hausmädchen** für neue Villa, Leſſingſtraße 9, zum 15. Mai geſucht. Anmeld. von 10-1 und 4-8 Uhr **Dogheimſtraße 56**, 1. 5628

Ein tüchtiges Stubenmädchen, das nähen und bügeln kann, mit guten Zeugniſſen wird geſucht **Vorſtraße 61**.

Heißes braves Dienſtmädchen geſucht. Näb. **Dramenſtraße 54**, P. 1. 5634

Besseres Alleinmädchen für kleinen Haushalt geſucht. **Luiſenplatz 3**, 3. Stod. von 9-5 Uhr.

Mädchen, welches etwas ſochen kann, geſucht **Saalgaſſe 22**.

Ein in bürgerlicher Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen in dauernde Stellung für kinderloſen Haushalt geſucht **Große Burgſtraße 7**, 2. 5591

Tüchtiges Alleinmädchen m. guten Zeugniſſen f. kl. Haushalt geſucht **Abelſchſtraße 77**, 2. l. 5599

Jungeres lauberes Mädchen für leichte Hausarbeit geſucht **Luiſenplatz 2**, Bart. 5599

Anſt. j. Mädchen ſof. geſ. **Schierkeſtraße 1**, P. 1. 5601

Ein br. fleiß. Mädchen geſ. **Waldmühlſtraße 6**, P. 1. 5601

Jungeres Mädchen geſucht in kleinen Haushalt **Serobenhofſtraße 3**, 3 links. 5601

Bald oder zum 15. Mai ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, für Haus- und Küchenarbeit geſucht **Nicolaſſtraße 20**, 1. 5680

Ein einfaches williges Mädchen für bürgerlichen Haushalt geſucht **Helmſtraße 8**, Bart. 5680

Zimmermädchen, ein tüchtiges, geſucht. Gute Zeugniſſe erforderlich. Näb. **Wilhelmſtraße 54**. 5683

Tüchtiges Alleinmädchen auf ſofort oder ſpäter geſucht **Goetheſtraße 22**, 3. 5691

Geſucht für ein feines **Herrſchafts-** haus (zwei Perſonen) ein tüchtiges **Herrſchafts-Mädchen**, welches nähen, bügeln und ſerviren kann. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5686

Braves Mädchen geſ. **Moriſſtraße 20**, 2. **Tücht. Alleinmädchen**, welches gut bürgerlich ſochen kann u. die Hausarbeit verſt., a. 15. Mai zu kleiner Familie geſ. **Sedanplatz 3**, 3 r. 5691

Ein braves jg. **Dienſtmädchen**, welches Hausarbeit verſteht, am liebſten vom Lande, wird gegen guten Lohn geſ. **Webergasse 19**.

Jungeres Mädchen geſucht. **Schulgaſſe 6**, 1. 5696

Heiſ. Mädchen geſ. **Zimmermannſtraße 6**, 1 r. **Weber's Haus- u. Küchenmädchen** geſucht. **Walballa**.

Mädchen für Alles zum möglichſt baldigen Eintritt geſucht. Kenntniſſ der ff. Küche. Nur zwei kinderloſe Herrſch. Meldung **Kaiser-Friedrich-Ring 30**, 1. Nachm. 2-3. **Frau von Oertzen**.

Tücht. reines Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich verſteht und etwas ſochen kann, a. a. Lohn a. 15. Mai geſ. **Vertramſtr. 11**, B. 5707

Ein junges Mädchen für kl. Haushalt geſucht. Näb. **Neroſtraße 25**, im Laden.

Ordentliches Alleinmädchen, welches ſochen kann, geſucht **Rheinſtraße 32**, 2.

Zum 17. oder 20. Mai zu kleiner feiner Herrſchaft tüchtiges

Alleinmädchen, das bürgerlich ſochen kann und gute Zeugniſſe beſitzt, geſucht. Zu melden 12-1 u. 7-8 Uhr Abends **Dogheimſtraße 30a**, 1 r. 5705

Jungeres fleißiges Mädchen mit guten Kenntniſſen ſofort geſucht **Friedrichſtraße 19**, B. **Geſucht per ſofort oder 15. cr. tücht. ſolides Alleinmädchen**.

Nur Solche mit guten Zeugniſſen wollen ſich melden **Friedrichſtraße 4**, 1.

Geſucht eine Anzahl netter Alleinmädchen, die ſochen, in vorzügliche Stellen, 25 Mk. Lohn, einfache Allein- u. Hausmädchen. Letztere, d. gut büg. l., v. ſehr g. 2. **Fr. Müller**, **Serobenhofſtr. 4**, 2. l.

Einfaches Mädchen, welches bürgerl. koſt und Hausarbeit verſteht, geſ. **Webergasse 38**. 5723

Sol. Mädchen zum 15. Mai geſ. **Abelſchſtraße 38**. Ein tücht. Mädch. f. Hausarb. geſ. **Hermannſtr. 1**.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes nicht zu junges Mädchen geſucht **Ellenbogenſtraße 2**, 2. am Schloßplatz.

Braves Mädchen für feines Haus im Rheingau geſucht. Näb. **Stiftſtraße 13a**, Bart.

Ein braves fleißiges **Hausmädchen** zum 15. Mai für eine kleine Penſion geſucht **Kapellenſtr. 24**.

Ein anſtändiges junges Mädchen, welches ſelbſtändig ſochen kann und jede Hausarbeit verſteht, als Alleinmädchen für kleinen Haushalt geſucht.

Frau Elise Schüller, **Langgasse 28**. Suche ein br. Mädchen a. Serv. **Küchenmädchen** **Reichſtraße**, am Markt. **Küchenmädchen a. Rhein**.

Ein gründliches braves Mädchen wird für kleinen feinen Haushalt zum Kochen geſucht. Zu erſt. **Neugaſſe 17**, 2 links.

Geſucht ein Mädchen zu zwei Deuten. **Al. Kirchgaſſe 1**, 2 r. **Frau M. Wiberle**, **St. Bern. Angeh. Wäſcherin** geſucht **Ballmühlſtr. 10**, 6. Stb. **Jungeres lauberes Monatsmädchen** v. 8-4 Uhr geſucht. Näb. **Dambachthal 10**, 2. 5559

Ordentl. Monatsm. o. Kr. geſ. **Heleneſtr. 2**, P. 1. **Sofort geſucht 14-jähriges Mädchen** für leichte Monatsarbeit **Saalgaſſe 24/25**, 1 l.

Monatsfrau od. Mädchen v. 9-11 u. 2-3 Uhr ſofort geſucht **Albrechtſtraße 23**, 2. St.

Geſucht Monatsmädchen für 3 bis 4 Stunden Morgens. Näheres von 9-10 **Kapellenſtraße 31**, 1.

Monatsfrau geſucht **Bärenſtraße 2**, 1 rechts. **G. Monatsfrau** oder Mädchen wird geſucht **Wäſcherſtraße 6**, 2 l. 5726

Monatsfrau geſucht **Jahnſtraße 12**, Bart. **Sauberes Monatsmädchen** bei a. 2. ſof. geſ. **Schmidt**, **Wörthſtraße 16**, P. 5730

Monatsmädchen geſucht **Sedanplatz 4**, 2. St. **Saubere Monatsfrau o. Mädchen** von 7 1/2-10 1/2 Uhr. Samſtags bis 6 Uhr, ſofort geſucht. 16 Mk. per Monat. **Abelſchſtraße 97**, 2.

Ein Frau zum Bräutigam geſ. **Hartingſtr. 5**. **Ein Mädchen** tagüber geſucht in einem Kinde geſucht **Mauerngaſſe 3/5**.

Ein junges Mädchen zum Kinderaufſehen geſ. **Webergasse 3**, Stb. **Bart. 1**.

Zur Ausſtattung ſofort geſucht auf 14 Tage Mädchen, das gut bürgerlich koſt und Hausmädchen bei hohem Lohn **Dogheimſtraße 56**, 1. Von 10-1 und 4-8. 5663

Mädchen tagüber geſucht. Näheres **Abelſchſtraße 41**, Bart.

Für mehrere Stund. des Tages Frau o. Mädch. zu kinderl. Hausb. geſ. **Abelſchſtraße 41**, P. 1. 4939

Für Hausarbeit von 6-3 Uhr gewandte zuverlässige jüngere Frau ſofort oder ſpäter geſ. Lohn 30 Mk. u. Koſt. Meldung 8-9 und 3-5 Uhr **Taunusſtraße 28**, 1. 5536

Braves reinliches Mädchen findet tagüber angenehme Stellung **Wäſcherſtraße 39**, Bart. 5706

Ein junges Mädchen für Nachmittags zum Kinderaufſehen geſucht **Sedanplatz 5**, 3 rechts.

Nemand für einige Stunden tagüber geſucht **Luiſenſtraße 17**, 3 l.

Zuverl. laub. Mädchen v. 9-12 Vorm. zu ein. Kind. geſucht **Jahnſtraße 7**, 1.

Arbeiterinnen finden dauernde und lohnende Verſchäftigung bei **Georg Pfaff**, 5659 **Metallkapſelabrik**, **Dogheimſtraße 66**.

Leinwand- und Leinwandmädchen geſucht Suche für mein Geſchäft ein **Leinwandmädchen** aus anſt. Fam. **Soliman**, **Wilhelmſtr. 28**.

Weibliche Personen, die Stellung ſuchen.

Junge Dame aus hochachtbarer Familie, welche momentan durch Unglück in Noth gekommen, wünſcht ſofort Stelle als Geſellſchaftlerin, Empfangsdame u. dergl. Off. u. N. 544 hauptpoſtlag. **Oſtſt. a. M.**

J. geb. Dame, heit. Temperament, a. i. guter Familie, f. Stellung a. Geſellſchaftlerin, Vorleſerin oder Reſepſiſte. Solart nicht erforderlich. Geſ. Off. mit. **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, im Schneidern, ſchneidern verſteht, ſucht Stelle; ange auch mit auf Reiſen. Offerten an **F. B. 8. 9570** an (F. opt. 1152) **F 146** **Rudolf Mosse**, **Frankfurt a. M.**

Tüchtige Verkäuferin von ausw. in Manufaktur, Kurz-, Wein- u. Wollwaren durchaus bewandert, ſucht in Wiesbaden v. Juni o. Juli Stellung. Geſ. Off. u. N. W. N. 527 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen ſucht Stelle als Verkäuferin, vorerſt Solatörin gleich welcher Branche. Off. unter **N. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, ſchon im Nähen bewandert, ſucht Stelle bei einer Schneiderin zur weiteren Ausbildung. Näb. **Marienhaus**, **Friedrichſtraße 28**.

Einfache tüchtige Haushälterin ſucht zur ſelbſtändigen Führung des Haushalts Stellung, auch wo die Hausfrau fehlt, hier oder auswärt. Geſ. Angebote unter **O. O. 542** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, Stellung, am liebſten bei einer engliſchen oder franzöſiſchen Herrſchaft als **Zimmermädchen** oder zu Kindern. Dieſelbe ſchreibt, liest und ſpricht perfect Engliſch, außer Deutſch, und verſteht einigerm. im franzöſiſchen. Näheres Anſehen ertheilt das Rath. Mädchenheim, **Schneidernſtraße**, **Friedrichſtraße**.

Empf. fein b. Herrſchafts-Mädchen, tücht. Allein-, Haus- u. Zimmermädchen f. Hotel u. Penſion, ſowie perf. **Servierfräulein**. **Frau Elise Lang**, **Stellenvermittlerin**, **Ellenbogenſtraße 7**, **Telef. 2363**.

Tüchtige Köchin ſucht tagüber Koſtſtelle. **Schwalbacherſtraße 51**, **Fertig**.

Eine ſelbſtändige fein bürgerliche Köchin ſucht Stellung. **Helmſtraße 56**, 3. St. r. **Gute Herrſchaftsköchin** f. Ausb. **Moriſſtraße 20**, 3 l. **Selbſt. Köchin** f. St. in gr. Penſ. oder Privat-Hotel der ſofort. Abz. im Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte Köchin ſucht ſofort Stelle. **Blücherſtraße 5**, **Mit. 2**.

Eine perfecte Köchin ſucht Stelle. **Friedrichſtr. 28**. **Rathhaus**.

Arbeitsnachweis f. Frauen. **Abth. I: Aelt. zuverl. Mädchen** m. a. g. Z. w. ſelbſt. f. b. kochen kann, a. Stelle zu einz. Herrn f. 1. Juni.

Zwei Damen aus guter Familie ſuchen Stellen zu ält. Herrn oder a. Dame zur Führung des Haushalts oder als Empfangsdamen zu einem Photographen oder Arzt. Zu erfragen **Oſtenbacherſtr. 56**.

Frankfurt a. M. (F. opt. 1133) **F 145** Suche Stelle a. 15. Mai als beſ. Hausmädchen, ev. auch zu einem Kinde. Näb. **Vierſtädterſtr. 24**.

Geb. Art. im Haush. u. Kochen perfect, ſucht ſelbſt. Stelle bei kl. Fam. od. Herrn od. Dame. Geſ. Off. u. N. Z. 466 an d. Tagbl.-Verl.

Beſ. Mädchen f. St. in kl. fein. Haushalt. Off. u. N. O. 14. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Alleinmädchen, das jede Hausarbeit gründlich verſteht, ſucht Stelle. Näheres **Wäſcherſtr. 7**, **Stb. 1**. **Stod. links**.

Ein mit langjährigem guten Zeugniſſen verſehenes Mädchen ſucht Stelle als angehende Jungfer oder eines Hausmädchen. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verl.

Ein älteres braves Mädchen ſucht Stelle zu einem einzelnen Herrn oder zwei älteren Leuten. **Marienhaus**, **Friedrichſtraße 28**.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, Stellung, am liebſten bei einer engliſchen oder franzöſiſchen Herrſchaft als **Zimmermädchen** oder zu Kindern. Dieſelbe ſchreibt, liest u. ſpricht perfect Engliſch, auch verſteht dieſelbe einigerm. im franzöſiſchen. Näheres Anſehen ertheilt das Rath. Mädchenheim, **Schneidernſtraße**, **Friedrichſtraße 28**.

Ein Fräulein aus guter Familie, geſ. Alters, mit vorzogl. Kenntniſſen, ſehr erfahren u. ſelbſtändig in allen Arbeiten des Hauses und der feinen Küche, ſucht Stelle als Stütze der Hausfrau, **Küchenhauſhalterin** oder zur ſelbſtändigen Führung eines beſſeren Haushalts. Offerten unter **D. B. 530** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, welches bürgerlich ſochen kann, auch jede Hausarbeit verſteht, ſucht Stell. bei einem einzelnen Herrn oder einzelnen Dame. **Nachſtraße 25**, 2. von 8-5 Uhr.

Ein braves Alleinmädchen, das gut bürgerlich ſochen kann, ſucht Stelle. Näb. **Oranienſtraße 52**, 1 l.

Mädchen, jahrel. Zeugn., welches bürgerl. ſochen kann, ſucht Stelle. **Herrnſtraße 5**, P. 5661

Säuerl. erſ. beſ. Mädchen ſucht a. 15. Mai Stelle zu Kindern, im Ausland oder hier. Gute Zeugniſſe. Geſ. Offerten u. N. W. 549 an den Tagbl.-Verl.

Mädchen, welches in allen Stücken der Hausarbeit gründlich erſ. u. im Kochen ſehr gut bewandert, ſucht Stelle per ſof. als Alleinmädchen. Näb. **Heleneſtr. 15**.

Junger geb. Fräulein, d. perf. ſchneidert, wünſcht Stelle zur einzelnen Dame oder zu kleiner Familie. **Kellerſtraße 3**, 2.

Ein Mädchen ſucht Ausbildaſtelle oder Tags über. **Caſtellſtraße 2**, 2. **Diehl**.

Mädchen, das einſ. bürgerlich ſochen kann, ſucht Stelle. **Kirchgaſſe 37**, Stb.

Junger besseres Mädchen, welches die einfache Küche und Hausarbeit verſteht, ſucht baldigſt Stelle, geht auch zu Kindern. Näheres zu erſt. **Abelſchſtraße 48**, **Hinterhaus 2** St.

Ein besseres anſtändiges Mädchen, welches die feine Küche gründlich verſteht, ſucht auf gleich oder 15. Mai Stelle, am liebſten in kleinen Haushalt. Näb. **Goetheſtraße 15**, Stb. 1 St.

Ein anſtänd. kräftiges Mädchen vom Lande wünſcht Stelle in beſſerem Haushalt. Näb. **Abelſchſtr. 46**, Stb. 2 St. **Dillenberger**.

Besseres Fräulein ſucht Stelle zum Serviren in beſſerem Hauſe. Off. unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen ſucht Stelle in kl. ruhigen Haushalt. **Neroſtraße 13**. **Eiſholz**.

Ein besseres anſtändiges Mädchen, welches hat und gut ſchneidern kann, ſucht Stelle als Hausmädchen. Näb. **Emſerſtraße 48**, 3. St.

Brav. Mädchen, welches einſ. bürgerl. koſt und Hausarb. verſt., i. Stelle in kl. beſ. Haushalt. Näb. **Kiehlſtraße 10**, Stb. 3. **Vart**.

Tücht. kräft. Mädchen ſucht Stelle als Alleinmädchen in beſſerem Hauſe. Näb. **Blücherſtraße 24**, 2 r.

Besseres arbeitsames Mädchen ſucht Stelle als Alleinmädchen in beſſerem ruhigen Hauſe zu zwei Perſ. Näb. von 3-5 Uhr **Rheinſtr. 96**, 1.

Mädchen ſucht Stelle. **Heinrich**, **Stellenvermittlerin**, **Karlſtraße 40**, 3 St.

Ein Mädchen mit vierjährigem Kenntniſſ f. Stell. zum 1. Juni. Zu ſprechen Nachmittags. Näb. **Kaiser-Friedrich-Ring 2**, Stb. **Bart**.

Besseres braves Mädchen mit guten Kenntniſſen ſucht Stelle zu einz. Dame oder kinderl. Herrſchaft. Geſ. Off. unter **N. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Servierfräulein. Ein geſ. Mädchen f. ſof. Stelle a. Serviren, am liebſten u. ausw. Zu erſt. im Tagbl.-Verl. **Alte**.

Besseres Mädchen ſucht Stellung als **Reinwand- u. Wäſcherin** oder **Zimmermädchen** in einem Hotel oder Penſion. Selbſtes ſpricht perf. holländiſch u. franzöſiſch. Näb. im Mädchenh., **Oranienſtraße 53**. **M. L.**

Empf. br. Alleinmädchen, d. fein u. einfach ſochen, pr. jäh. u. mehrj. Alerte, beſ. Herrſchaftshaus, die näb., bügeln u. ſerviren. **Frau Müller**, **Stellenvermittl.**, **Serobenhofſtr. 4**, **Southernlad**.

Mädchen, w. a. n. Hausarbeit verſteht, i. Stelle in beſſerem Hauſe. **Kirchgaſſe 54**, 3. St.

Tücht. Mädchen in jeder Hausarb. gründl. erſ. f. **Beck**. **R. Moriſſtraße 13**, Stb. **P. r.**

Beſ. Mädchen f. **Beck**. i. **Wäſch. f. d. g. T.**, a. **liebt**. i. **Wäſcherei**. **N. Mauritiuſſtraße 9**, **M. f.**

Tüchtige Wäſcherin ſucht dauernde Verſchäftigung. Zu er

Bei ungünstiger Witterung findet Patriotisches
concert im grossen Saale statt.

Reelle Gelegenheit.

Große, leistungsfähige, auswärtige (hiesige)

Möbelfabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von Mustern erbeten und sind unter C. F. 335 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 81

Hähne und Ventile



für 5346
Wein, Bier, Papper,
Gas, Dampf etc.,
sowie deren Reparaturen empf. billigt
P. J. Fliegen,
Ede Gold- und
Wehrgasse 37.

Den besten Fußbodenanstrich erhalten Sie mit

Tauber's „Nassovia“ Bernstein- Glanzack-Farben.

(Marke ges. geschützt.)

Aus denkbar bestem Material hergestellt!

Hochglänzend! Klebfrei!

Ein'ach in der Verwendung!

Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem Trocknen, sowie ihrer außerordentlichen Haltbarkeit als das beste, dauerhafteste und deshalb verhältnismäßig billigste Anstrichmaterial für Fußböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel allseitig anerkannt u. anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's „Nassovia“ Bernstein-Glanzackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden. In allen Nüancen vorrätig.

Preis der 1-Ko.-Patentdose, für 16 □-m. ausreichend, Mk. 1.70.

Bei Abnahme v. 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose. Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölbräun, Terpentinöl, Siccativ, Möbel- und Metalllacke, Präpariertes Fußbodenöl für abgelaufene Fußböden, Treppen und Parket etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—.

Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. gelb. Sehr ausgiebig!

Conserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Bruchwerden.

Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hohen dauerhaften stehenden Glanz gebend.

Preis per Dose Mk. —.80 Pf. und Mk. 1. la Stahlschne.

1/2 Packet 25 Pf., 1/4 Packet 50 Pf.

Porzellan-Emaille-Lack,

empfehlenswerther als weisse Oelfarbe.

Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelansatz leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glanz. Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.

Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. Belzen. 8790

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Fritz Decker,

Engl. Herren-Schneiderei

Atelier im Hause,

Webergasse 2, Entresol * Telefonruf 2511,

Filiale: Frankfurt a/M., Kaiserstrasse 5a, Entresol,

zeigt hierdurch den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison 1902 ergebenst an.

Anfertigung eleganter Herren-Garderoben,
Verarbeitung von nur prima Zuthaten.

Specialität:

Vollendetster Hosenschnitt!

Empfehle, als besonders preiswerth, folgende Serien, je nach beliebiger Auswahl:

je 100 Dessins	„A“ Anzüge, complet	Mk. 75.—,
	„B“ do. „ „	82.50,
	„C“ do. „ „	90.—,
	„D“ do. „ „	97.50,

rein Netto Cassa, ohne jeden Sconto!

Gleichzeitig mache bekannt, dass ich jetzt wieder, mehr wie je, in der Lage bin, Aufträge entgegenzunehmen, da ich meine Betriebsräume, unter Hinzuziehung der ersten Zuschneide- und Arbeitskräfte, bedeutend vergrößert habe, welche Einrichtung mir eine prompte gewissenhafte Bedienung meiner verehrl. Kundschaft gegenüber besser ermöglicht.

5443

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 6. Mai, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage im Hause

Marktstraße 12, Entresol rechts,

folgendes Mobiliar, welches aus einem Nachlass u. von versch. Herrschaften übergeben worden ist, als:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, besteh. aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtisch, 2 Nachtsch. Handtuchhalter, 2 Stühle, 1 Salon-Garnitur in Kupferplack, 1 schwarzer Salontisch, 1 Spiegel, 1 u. 2thür. lach. u. pol. Kleiderschränke, 1 Ruhsch. Büffel, 3 Kleiderschränke, 2 Verticows, Gallerie- und Wellerchränke, 1 Waschklopp, 2 Sessel, 1 Waschklopp und Nachtsch. 1 Waschtisch, 3 Spiegel mit Trümeaux, 2 Guirlandes, 1 pol. Spiegel und versch. andere Spiegel, viered. Tische, 1 Ausziehtisch, 3 große Teppiche, 1 Regulator, 1 Ofenschirm, 3 eil. Gartentische, 1 Badewanne, 12 Spritzstühle, 1 Treppentisch, 1 Kleiderbügel, Handtuchhalter, 4 Oelgemälde, Bilder, Gefäße, Betten u. verschiedene Haus- und Küchen-Einrichtung-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess, Auctionator u. Taxator,

Reichstraße 35.

Benachrichtigung.

Titl. hohen Herrschaften und Kurgästen, sowie einer verehrl. Einwohnerschaft Wiesbadens die ergebenste Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze eine

Pariser Neuwäscherei

als Special-Waschanstalt für seine Herren- und Damenwäsche eröffnet.

Hochfeinste Ausführung wie Neu!

Specialität:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes etc.
Schonendste Behandlung. Keine zerrissene Knopflöcher.
Keine scharfen Kanten.

Schnellste und billigste Bedienung.

Prompte Abholung und Ablieferung kostenfrei.

Ich halte meine Dienste bestens empfohlen und zeichne
Hochachtungsvoll

Christof Scheller,

Wiesbadens ächte und grösste Pariser Neuwäscherei,
Telefon. — Goebenstrasse 3, verlängerte Bertramstrasse.
Bestellungen per Telefon oder 2-Pf.-Postkarte höfl. erbeten.

Siris übertrifft an
Wohlgeschmack,
Würze und Aus-
giebigkeit alle
amerik. Fleisch-
extracte, kostet
aber nur die
Hälfte.

SIRIS

Für einen Teller
Suppe genügt die
erbsengrosse
Menge SIRIS, um
dieselbe wohl-
schmeckend und
kräftig zu machen.

(B 5052)
Pfr

Alkoholfrei!

Zur kommenden Sommersaison empfehlen wir unsere vorzüglichsten alkoholfreien Getränke zu Originalpreisen als ständiges Haus- und Tafel-Getränk.

	1/2 Fl.	1/4 Fl.
Mk.	Pf.	
Traubensaft, weiss	1.20	65
Traminer	1.80	70
Riesling	1.80	70
Muscatteller	1.50	80
Liebfräuleinmilch	1.75	90
Traubensaft, roth	1.80	70
Burgunder	1.50	80
Deutscher Schaumwein	2.—	—
Lorchner Tischwein	0.85	50
Lorchner Kapellenberg	1.10	—
Hochheimer	1.25	—
Lorchner Rothwein	1.25	—
Apfel-Nektar, sterilisierter	—	60
Apfelsaft	—	—
Heidelbeer-Nektar, reiner	—	—
Heidelbeersaft, als blutver- bessernd zu empfehlen	—	75
Johannisbeer-Nektar	—	85
Himbeer-Nektar	—	—
Apfelbille-Sekt	1.50	—
Frucht. Auszug von verschied.	0.60	—
Pomril, moussirender Apfelsaft	0.50	—
Leere Flaschen werden mit 10 Pf. zurück- genommen.	—	—

Niederlage bei Herrn Kaufmann

A. Höpfer, Bismarckring, Ecke Bleichstr.,
Hauptversandgeschäft alkoholfreier
Getränke!

„Zur Gesundheit“,
Friedrichstr. 18, Ecke Schillerplatz

Molkerei Heinzmann,

Schwalbacherstrasse 20 — Bismarckring 10,
empfiehlt ihre

Schlagfahne

eigener Molkerei (Pastenrisik), geschlagen
und ungeschlagen mit und ohne Zucker
und Vanille, 500g

in bekannter allerbesten Qualität.

Telephon 608.

Gute Speisefartoffeln

per 100 kg Mk. 3.50 frei Haus, per Kumpf 16 Pf.
A. Homberger, Moritzstrasse 7. 5051

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorständig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau

Lion & Cie.,

Willersplatz 1 — Telefon 703,

vermittelt sich den Miethern zur Kosten-

frei in Beschaffung von

möblierten und unmöblierten

Wohn- und Geschäftsräumen — möblierten

Zimmern,

sowie zur Vermittlung von

Immobilien-Geschäften und

hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis

des F 416

Hausbesitzer-Vereins

Nelapestrasse 1, im Laden,

Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.

L. Rettenmayer

Möbel-Transport,

Wiesbaden,

großfürstl. russ. Hofspediteur.

Erstes Haus am Platz.

Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen

von und nach auswirts.

Aufbewahrungen

für kurze und längere Zeit im

Wiesbadener Möbelheim.

Verpackungen, Spedition

Hinterlassenschaften, Aussteuer etc. etc.

Man verlange Prospekte mit Zeugnissen und Referenzen. **Kostenanschläge** nach Besichtigung oder Möbelverzeichnis **jederzeit bereitwilligst gratis** ohne Auftrag-Zwang!

Büreau: 21 Rheinstrasse.

567

Vermietungen

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villen, Häuser etc.

Adolfsallee 43

Sand zum Alleinbewohnen, 9 Zimmer, Bad, Küche und reichl. Zubehör, zu verm. Näh. bei Eing. von 11—1 u. 2—4 Uhr Nachm. 2712

Villa Kapellenstr. 85, 3. u. 4. Zuh. Centralb., elektr. Licht, Speisek., prachtl. Ausst., Biergart. 3000 M., sof. zu verm. Näheres No. 87. 2900

Haus mit Garten, Dohheimerstraße 28.

Das von Herrn Landestath **Krekel** bewohnte Haus mit Garten, mit 8 Zimmer, 3 Schrankzimmer, 1 Küche, 6 Mansarden und Keller, ist per 1. Oktober d. J. anderweit zu vermieten. Näheres im letzten Hause, Kontor der Couvert-Fabrik. 2292

Das Haus **Emserstraße 15**, in freier gelundener Lage, mit hellen Werk- und Bureauräumen, vorzüglich geeignet z. Betriebe von Druckerei, feinemech. u. elektroth. Geschäft, Cigarrenabrik, chem. Laborat., Eisenfabr., Färberei, Leichenbureau u. s. w., nur an solventen anständigen Geschäftsmännern zu verm. oder zu verk. Näh. bei dem Eigentümer 2901

O. Grandpierre, Emserstraße 13.

Villa Schöne Aussicht 18, neu erb., herrschaftl., 9 Zim., reichl. Zubehör, Central-Heizung, electr. Licht, sch. Garten, auf sofort od. später zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. bei der Eigentümerin **Fr. E. Brandt, Wwe., Sonnenbergstraße 60.** 1211

Villa

in vornehmster Lage Wiesbadens, enthaltend 8 Wohnräume mit Zubehör und Garten, sofort zu vermieten; eventuell unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter **R. F. 274** durch den Tagbl.-Verlag. 2874

Haus in feinsten Aurlage, m. gr. Garten, welches sich vorz. für Privat-hotel und auch für jedes große Geschäft eignet ist per Oktober ganz oder getheilt an cautionfähige Leute zu vermieten oder zu verkaufen. Off. u. **W. T. 915** an d. Tagbl.-Verl. 2883

Villa mit gr. Garten u. Stallung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Y

Kleine Villa, 8 Zimmer, 4 Mansarden, nahe am Kurhaus, ist sofort zu verm. oder zu verk. Off. u. **T. 920** an den Tagbl.-Verl. 2854

Villa mit Garten an der nach Wiesbaden und dem Rhein führenden Allee zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wiesbadener Allee 14, **Wiedrich-Mothsch.** F 168

Landhaus zu vermieten. Reizend gelegenes Haus zum Alleinbewohnen im Rheingau auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8054 T

Geschäftslökhale etc.

Neubau Grundstraße 1, Ecke der Herderstraße, ist ein schöner Laden mit Nebenräumen, geeignet für Drogerie od. besseres Colonialwaren-Geschäft, per 1. April zu vermieten. Näh. **Meiningerstraße 54, Bureau.** 1459

Grundstr. 4 drei Bureaus od. Lager-räume mit 90 □ Meter Flächeninhalt und selbstständigem Eingang zu vermieten. Näheres bei **A. Wolff, Architekt, Dohheimerstraße 31.** 2005

Glöhlen Bahnhofstraße 16 mit 2 Zimmern, 95 □ Meter, große Magazine u. Keller per sofort zu vermieten. **Carl Koch, Luitensstraße 15.** 982

Bismarckring 1 ist ein großer Glöhlen nebst Wohnung von 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör anderweit auf sofort zu vermieten ebnst. kann derselbe auch früher bezogen werden. Näh. **Dohheimerstraße 44, Part.** 2

Bismarckring 5 Werkstätte und Lagerraum auf sofort zu vermieten. Näh. **Brdb. Part. 1134**

Bülowsstraße 7 3 helle und hohe Räume, 100 qm., für Bureau, Lager oder Werkstätte, ev. mit 3-Zimmerwohnung, z. 1. Okt. zu verm. 3129

Bülowsstraße 8, umweil des Sedanplatzes, schöne separate Werkstätte, resp. Lagerraum, per sofort billig zu verm. Näh. **dieselbst 1 St.** 2856

Bülowsstr. 11 Werkstätte, Lager, Bierl. 2529

Dohheimerstraße 10 Glöhlen mit 2 Zimmern, Geschäft passend, sofort zu vermieten. 3108

Dohheimerstr. 17 große helle Werkstätte oder Lagerraum sofort zu vermieten. 2908

Dohheimerstr. 48 großer Glöhlen mit 3 Zim.-Wohnung auf gleich zu vermieten. 2424

Dohheimerstr. 64 ein Laden zu verm. 2786

Friedrichstraße 47 schöner heller Laden mit Nebenräumen per 1. Juli oder später zu verm. Näh. im **Reichs-Laden.** 2790

Geldgasse 17, Cigarren-, ein Lagerraum, auch für Flaschenbiergesch. geeignet, zu verm. 2904

Hartingstraße 7 zwei helle Werkstätten baldigst zu vermieten. Näh. **bei Frönsky.** 3010

Herderstraße 6 große helle Werkstätte ev. m. Lagerraum, auch für Bierkeller geeignet, zu verm. Näheres **Herderstraße 17, Glöhlen.** 1840

Herderstraße 25 schöne helle Werkstätte oder Lagerraum mit Gas und Wasserleitung zu vermieten. 3027

Ecke Herder- u. Luxemburgstr. 5 ist ein Raum von ca. 60 qm und Höffeller als Lagerraum auf sofort zu vermieten. Näh. **dieselbst** und **Kaiser-Friedrich-Ring 34, r.** 3114

Jahnstraße 6 sind sechs helle, Barriere-gelegene Räume mit Aufzug, Keller und eine Halle per 1. August cr. anderweit zu vermieten. Die Räume eignen sich zu jedem Geschäftsbetriebe und werden auch getrennt abgegeben. Näheres **dieselbst Part.** 2793

Atelier mit erforderlichen Nebenräumen im **Neubau Kirchgasse 38** zu vermieten. 1492

Laden mit Entresol u. Soufol im **Neubau Kirchgasse 38**, ganz oder getheilt, zu vermieten. 1018

Langgasse groß. Laden zu vermieten. Offerten unter **R. F. 120** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Luitensstraße 22 großer Laden, ca. 250 qm., mit größerem Keller, Bodraum etc. zu vermieten. Näh. im **Tapetengeschäft** **dieselbst.** 1361

Luxemburgstr. 7 Laden mit Nebenräumen, ev. mit größerem Keller, zu vermieten. 1508

Laden Marktstraße 19a, Ecke **Reichergasse, l. geräumig,** für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung von 4 Zimmern etc., schönen, trockenen Kellerräumen per 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näheres **unter Adelheidsstraße 31, l.** 2998

Mauertgasse 8 großer Laden und Magazin auf sofort od. 1. Okt. zu verm. Näh. **Mauertg. 11.** 2468

Mauritiusstraße 8 ein schöner Laden mit Nebenräumen und ein solche ohne Nebenräume für **Mt. 1000 resp. Mt. 1200** per 1. Juli zu vermieten.

Reichsstraße 8 große Werkstätte oder Lager-raum der sofort oder später zu verm. 2694

Rheinstraße 1, Ecke Rheinstraße, ist ein schöner Laden zu vermieten. Näheres **dieselbst bei Rathgeber.** 1918

Moritzstraße 5 Lagerräume und Keller zu vermieten. 2012

Reichstraße 34 kleine Werkstätte, auch als Lager-raum, zu vermieten. 3196

Rheinstr. 87 Glöhlen mit oberer ohne Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. **1 St. r.** 2310

Nichtstraße 20 Laden mit 2 Zim., Küche etc. Näh. **Nichtstr. 23, l. Et. W. Mayer.** 2488

Röderstraße 16 eine Werkstätte zu verm. 3110

Roonstraße 22 2 helle Werkstätten mit Oberlicht und großer Keller, sehr geeignet für Bureau u. Lager, per sof. zu verm. Näh. **Brdb. P. 2282**

Laden Saalgasse 4/6 mit oder ohne Wohn. per sofort zu verm. 2931

Saalgasse 24/26 Werkstätte z. vm. v. sof. 3022

Schiersteinerstraße 1, gegenüber der Herderstraße, Laden ohne Wohnung zu verm. Näh. **3 St. h. links.** 2016

Schwalbacherstr. 25 h. ger. Werkst. z. v. 2546

Tannusstraße 26 Laden, neu hergerichtet, 35 □ Meter, groß, mit oder ohne Nebenräume, zu vermieten. 2900

Neubau Tannusstr. 31 (circa 48 qm.), mit auch ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **bei Gebr. Fischer, Bierfabrik Höhe 16, oder Beethovenstraße 9.** 941

Laden Tannusstraße 48 auf 1. Juli zu verm. Näh. **dieselbst, Bäckerei.** 2381

Tannusstraße 49 Laden mit 2 Schaufenstern und großen Nebenräumen zu vermieten. 1209

Tannusstraße Barriere-Räume, zu Bureau geeignet, zu verm. Näh. **Tagbl.-Verl.** 1210 He

Gr. Lagerraum zum Einfl. v. Möbeln zu verm. **Wibbelmeyerstr. 10.** Näh. **Gr. Burgstr. 10.** 2902

Portstraße 9 Werkst. od. Lagerraum. 2499

Portstraße 10 eine geräumige Werkstätte, auch als Lagerraum, mit oder ohne 2-Zim.-Wohn., sowie ein Bierkeller zum 1. Juni zu vermieten. Näh. **dieselbst 1 St. l.** 2907

Gr. Lagerraum zum Einfl. v. Möbeln zu verm. **Wibbelmeyerstr. 10.** Näh. **Gr. Burgstr. 10.** 2902

Portstraße 9 Werkst. od. Lagerraum. 2499

Portstraße 11 schöne helle Werkstätte, evnt mit Lagerraum, per sofort oder 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 64, l.** 3009

Comptoir,

zwei Räume, ca. 50 qm., mit **Southern, Adolfs-straße 3** zu v. Näh. **Albrechtstr. 17, P. r. 884** mit 2-Zimmer-Wohn., für jedes Geschäft passend, per 1. Juli zu verm. Näh. **Bismarck-Ring 8, Bäckerei.** 2409

Großer Laden zu vermieten. Näh. **Gr. Burgstraße 8.** 2799

Laden mit Nebenräumen per 1. Oktober zu verm. Näh. **Ellenbogengasse 11 bei Baum.** 2873

Bäckerei in gutem Betrieb, m. sch. Wohn., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Dohheimerstr. 47a, l.** 247

Billig zu vermieten eine Lagerhalle, zweistöckig, 10 Mtr. lang, 4 Mtr. tief, sehr geeignet für 1 oder 2 Werkstätten, mit circa 12 Ruten großem eingezäuntem Lagerplatz Näh. bei **Jakob Bender, Dachdeckermeister, Nichtstraße 11, Mittelb. 2 St.**

Eine große helle Werkstätte mit Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. **Schadstraße 11.** 2787

Werkstätte für ruhiges Geschäft od. Lagerräume u. Wohnung, 3 Zimmer und Küche für Juli oder später zu vermieten. Näheres im **Cigarrenladen, Ecke Schillerplatz 2.** 2938

Schöne helle und trockene Lagerräume, sowie kleiner Lagerplatz zu vermieten. Näh. **Schlachthausstraße 12.** 2886

Werkstätte mit ob. ohne Wohn. auf 1. Juli. Näh. **Sedanplatz 3, B. 2 r.** 2909

Kleine Werkstätte für ruhigen Betrieb, ev. mit Wohnung, v. Juli. Näh. **Sedanplatz 3, l.** 2493

Werkstätte, auch als Lagerraum, sofort billig zu vermieten. Näh. **Seidenstr. 24, P. r.** 2971

Glöhlen mit Wohn. a. b. Rhein- u. Brühlstr. sofort od. später. R. **Brühlstr. 6, l.** 2020

Hamburger Hof.

Glöhlen, ca. 120 □ Meter,

per Oktober, event. früher. 940

Neuer Laden, mittl. **Oranienstraße**, auf 1. Okt., ev. früher z. vm. Näh. **l. Tagbl.-Verl.** 29672

Zu erster Geschäftslage sind große helle Entresolräume, zu Bureauzwecken sehr geeignet, per 1. Okt. cr. preiswerth zu vermieten. Offerten unter **R. F. 953** an den Tagbl.-Verlag. 3042

Glöhlen mit Wohnung, für Speereigenschaft, Gemüth- und Buchverkauf, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 3104

In dem neu erbauten Hause Waldstraße bei Dohheim ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei **Fr. Vonhausen, Dohheim, Friedrichstraße 4.** 2842

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 68 ist die 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten.

Villa Wiedricherstraße 15a ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adolfsallee 21 (Gehaus) ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. Zubehör mit allem Comfort, zu verm. 2975

Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Anbeh. gleich od. später zu verm. 794
Dohlemerstraße 21, Gehaus, Neubau, sind herrschafth. Wohnungen von 10 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. An der Ringstraße 10, Part. 2532

Kaiser-Fr.-Ring 71 u. 73 und Gutenbergplatz 1,

gegenüber der Draußenstraße, oberhalb der Gasse, d. elektr. Bahn nach Viebrich, sind vornehm ausgestattete herrschafth. Etagen-Wohnungen v. 10, 9, 8 und 7 Zimmern, großem Bad, Küche, Speisekammer, mehreren Kellern, Mansarden u. Klosets, großen Erkern, zu Wintergärten geeigneten Veranden und Balkons per 1. Mai, oder später, zu vermieten. Die 3 Häuser besitzen bei dominanter Lage, vor- und hintergärten, getrennte herrschafth. und Gefinde-treppen, Kohlenaufzüge, Warmwasser- u. Gasleitung, elektr. Licht- und Telefonanlage, Einfahrt und Raum für Automobile. Näh. daselbst, Part. und Vaubureau, und Luffenstr. 43, 1 links. 1651

Partstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, sowie 4 Zim. u. Kammer im Dachgeschoss zu vermieten. Die Wohnung liegt in hübschem großen Garten, hat Zentralheizung u. elektr. Beleuchtung. Preis v. 12—14 Uhr. 2690

In **Villa Kapellenstraße 49** herrschafth. Etage, 9 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, großem Garten, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2936

Rheinstraße 39, 2. Et., 8 Zim. mit 2 Balkonen u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. b. Etagen-Verwalter C. Schmidt, Zahnstr. 1, Part. 2377
Tannusstraße 40 ist die Bel-Etage von zehn Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Anzulegen v. 11—1 Uhr. Näh. daselbst. 2692

Tannusstraße 55

herrschafth. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad u. 2 Balkons, Lift, Garten, zu verm. Näh. bei dem Hausbesitzer in No. 57. 1136

Victoriastraße 47

(Landhaus) ist eine elegante geräumige Parterre-Wohnung von 8 Zimmern mit Zentralheizung, elektrischem Licht und reichlichem Zubehör per 1. Juli 1902 zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr, vorher anfragen Leffingstr. 10, 1949
Weberstraße 11 ist der 1. Stock, 11 Zimmer, auch getrennt, per 1. Oktober zu vermieten. Anzulegen vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst bei H. Denöl. 2701

Wilhelmstraße 16

ist die 1. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst nur im 2. Stock b. August Neundorff. 3008

Wilhelmstraße 32 ist

die Bel-Etage, 11 Zimmer, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bankgeschäft in demselben Hause. 1145
11 Zimmer, hochlegant, u. reichl. Zubehör, v. 1. April o. später. Schiersteinerstraße 11 od. Albrechtstr. 7, Laden. 1384

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 99

ist die herrschafth. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Balkonen, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei gr. Manf., 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Klosets), Vor- und Hintergärten, per sofort, od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 877

Adolfsallee 27

ist die herrschafth. parterre-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Schrank, Bad, reichl. Zubehör, Alles f. gr. Räume und ganz neu herger., auch f. gr. Veranda mit Vorgarten, per sofort oder später zu vermieten. 2838

Adolfsallee 32 2. Etage, entb. 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf Oktober zu vermieten. Anzulegen von 11—1 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Part. 2956

An der Ringkirche 7

(Neubau), ruhige feine Lage, herrschafth. 7-Zimmer-Wohnung, Bad, 3 Balkons, Erker, elektr. Licht, Gas, w. Wasser, Vor- u. Hintergärten, sowie reichl. Zub., zu verm. Näh. 2. 2253

Viebricherstraße 13b

Parterre-Wohnung, 7—9 Zimmer, Küche, Badezimmer und sonstiges Zubehör, Nebentreppe, Kohlenaufzug, Heizwasser-Etagenheizung, Gartenbenutzung, herrschafth. u. comfort. eingerichtet, per 1. Oktober, event. 1. Juli 1902 zu verm. Näh. Vaubureau Schützenhofstraße 11. 2670

Viebricherstraße 16 Wohn., 7 Z. zu 1800 Mk., und Viebricherstraße 18 zwei Wohn., 6 u. 9 Zim., zu 2500 Mk. zu vermieten. 2670

Gerichtsstraße 3, Bel-Etage, herrschafth. Wohn., 7 Zimmer mit Veranda, Küche, Bad, 2 Manf. und Keller u., auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Preis 1800 Mk. Näh. Part. 2801

Kaiser-Friedrich-Ring 48 sind Wohnungen, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, zu verm. 3107
 In meinem Neubau **Kaiser-Friedrich-Ring 58** sind herrschafth. Wohnungen, bestehend aus 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, Erker, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend, nebst 2 groß. Mansarden, 2 Kellern, zu vermieten. Näheres daselbst und Bismarck-Ring 16, 1. Et. 1. 1943

Kaiser-Friedrich-Ring 73 Wohn. f. 2400 Mk. jährl. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2929 Pr

Kaiser-Friedr.-Ring 34

1. und 2. Etage, 7 Zimmer, Bad u., per sofort oder 1. Juli zu verm. Anzulegen Dienstags und Freitags von 3—6 Uhr. Näheres Adolfsstraße 1, Part. 3046

Villa Kapellenstr. 49

herrschafth. Etage, 7 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, großem Garten, per sofort zu verm. Näh. daselbst. 2935

In **Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 100**, nahe der Adolfsallee und Haltestelle der elektr. Bahn, sind herrschafth. Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Küche (3 Balkons u. Erker), Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten.

In **Dauke** befinden sich 2 Treppen, Lift, Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näh. Vaubureau Draußenstraße 15. 947

Schiersteinerstr. 6, 3,

herrschafth. 7-Zimmer-Wohnung Wegzugs halber sofort zu vermieten.

Schiersteinerstr. 6, 3. Et., auf Mai 7 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 2844

Tannusstraße 13,

vis-à-vis dem Hochbrunnen, eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oktober d. Js. und eine Wohnung von 6 Zimmern per sofort zu vermieten. Auch wird die Etage im Ganzen abgegeben. Näh. im 1. Stock. 2397

In meiner Etagen-Villa

Uhlandstraße 12

ist die 2. Etage mit 7 Zim. nebst reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 2239

Karl Schultze, Verhobenstraße 9, Elegante 7-Zimmer-Wohn. im Ring für 1800 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3002 Zw

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend. Anzulegen vorm. 11—1 Uhr, Nachm. 5—7 Uhr. Näh. Part. 3082

Adelheidstraße 98 (Neub.), Bel-Etage, 6 Zim., Bad, Küche, 2 Balkons, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Zahnstr. 42, Part. 3123

Adolfsallee 12

Wohnung, 6 b 7 Zimmer mit Zub., per Okt. zu verm. Näh. Langgasse 19. 3035

Adolfsallee 37, Bel-Etage, 6 event. 9 Zimmer, movon 5 große, zum 1. Juli zu verm. (wird neu hergerichtet). An bel. tagl. von 12—1 Uhr. Näh. Ausf. Luffenplatz 3, 3. r., v. 9—4 Uhr. 2233

Adolfsallee 53 ist die herrschafth. Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, sofort oder zum 1. Juli zu verm. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Gas- u. elektrisches Licht. Näh. daselbst 1. Etage. 1290

Alexandrastraße

eine herrschafth. 6-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. in No. 10. 997

An der **Ringkirche 6**, herrschafth. Wohnung 3. Etage, von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug u. reichliches Zubehör, Gas u. elektr. Licht, Balkon nach der Straße und rückwärts, auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 7, 2. r. von 2—3 Uhr. 2550

Alexandrastraße

eine herrschafth. 6-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. in No. 10. 997

An der **Ringkirche 6**, herrschafth. Wohnung 3. Etage, von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug u. reichliches Zubehör, Gas u. elektr. Licht, Balkon nach der Straße und rückwärts, auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 7, 2. r. von 2—3 Uhr. 2550

Alexandrastraße

eine herrschafth. 6-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. in No. 10. 997

An der **Ringkirche 6**, herrschafth. Wohnung 3. Etage, von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug u. reichliches Zubehör, Gas u. elektr. Licht, Balkon nach der Straße und rückwärts, auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 7, 2. r. von 2—3 Uhr. 2550

Alexandrastraße

eine herrschafth. 6-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. in No. 10. 997

An der **Ringkirche 6**, herrschafth. Wohnung 3. Etage, von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug u. reichliches Zubehör, Gas u. elektr. Licht, Balkon nach der Straße und rückwärts, auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 7, 2. r. von 2—3 Uhr. 2550

Arndtstr. 7 (am Kaiser-Friedrich-Ring) elegante neue 6-Zimmer-Wohnungen, Parterre, 1. und 3. Etage, preisw. zu verm. Großer Raum für Lager od. Magazin u. kann beigegeben u. 1900

Viebricherstraße 2, Ede der Fischerstraße, herrschafth. Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör zu verm. Ausf. nur Walterstraße 12. 2199

Gr. Burgstraße 16, 1. Et., per 1. Oktober eine schöne Wohnung, 1. Etage, von 6 Zim., Küche u. Zubehör zu v. 2849

Dohlemerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, event. Vorgarten, per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 1938

Dohlemerstraße 21, Gehaus-Neubau, sind herrschafth. Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli, event. später, zu verm. Näh. An der Ringkirche 10, B. 2542

Dohlemerstraße 34, 1. Et., 6 Zimmer, Badezimmer, großer geschlossener Balkon u. Zubehör Wegzugs halber per 1. Juli, event. früher zu vermieten.

Emferstraße 10, Part., 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei H. Weygandt, Parterre. 2847

Friedrichstraße 18 ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Gottlieb. 2632

Goethestraße 2 herrschafth. ausstattete 6-Zimmer-Wohn., 1. Etage, sehr große Räume, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, zu vermieten. 948

Goethestraße 3 herrsch. 6-Zim.-Wohnung, 2. Et., großer Balkon mit reichl. Zubehör per 1. Okt. u. vermieten. Näh. Jacob, Kapellenstr. 12. 1. Et. r., Morgens 9—3½ Nachm. 2958

Goethestraße 4 eine herrschafth. 6-Zimmer-Wohn., hochp., mit allem Comfort der Neuzeit entspr., 2 Balkons u., per 1. Oktober od. gleich Wegzugs halber mit Preisermäßigung zu verm. 2316

Goethestraße 12 schöne 6-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör (3. Etage) auf 1. Juli — auch früher — preisw. zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage, sowie Seerodenstraße 5, 2. r. 1315

Kaiser-Friedrich-Ring 24 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 48. 2778

Kaiser-Friedrich-Ring 86

Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Zubehör, herrschafth., mit allen modernen Einrichtungen, Gas- u. elektr. Leitung, Kalt- u. Warmwasser u., Telefonbenutzung, per sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Etage. 600

Kaiser-Friedrich-Ring 92, Bel-Et. und Parterre, mit 6 Zimmern, Bad und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2915

Kesselbachstraße 2, an der Wallmühlstraße, Villen-Neubau, für zwei Familien eingerichtet, Bel-Etage, 6 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Küche u. 2 Mansarden, sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Dambachthal 43. 1294

Kirchgasse 8, 3. Etage, schöne Wohn., 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Etage. 90

Luisenstraße 22, 2. Obergeschoss, hoheliegende Wohnung von 6 Zimmern mit Badezimmer und allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im Tapetenladen daselbst. 675

Neudorferstraße 8,

in schöner Lage und schöner Aussicht, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Küche mit allem Zubehör billig auf 1. Juli zu verm. 2899 Aug. Sternberger.

Nicolassstr. 23, 3. Et.,

neu renov. herrschafth. Wohnung, sechs Zimmer, Küche, Bad, Speisek., l. u. w. Wasser, Kohlenaufz., gr. Balkon u. sonstiges Zubehör. Näh. b. Weyger Fr. Arens, Architekt, daselbst. 2683

Nicolassstraße 31

hochherrschafth. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche, 2 Balkons, nebst reichl. Zubehör per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst Part. 2030

Nicolassstr. 28, 3. Et.

Vergeltung halber ist meine schöne 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör a. 1. Juli anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen v. 12—1 u. 4—6 Uhr. Staatsanwalt Dr. Preiser. 2185

Rheinstraße 38

(Gehaus der Morischstraße) ist im 1. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Morischstraße 4, 3. Et. 147

Rheinstr. 52, 1. Et., 6 Z., Balk. u. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1944

Rheinstraße 74, 2. große elegante Wohnung, 6 Zimmer mit reichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Parterre. 1844

Rheinstr. 76 eleg. Wohn., 6 Zim., gr. Balk., Bad, Küche mit Speisek., Kohlenz. u. Zubeh., Garten b. d. Hause, p. 1. Oktober zu verm. R. Part. 2380

Rheinstraße 91, Bel-Etage, 6 große Zimmer nebst entsprechendem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 3036

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2404

Schlichterstraße 14, 3. Tr., comf. Wohnung, 6 Zim. u. Bad, auf gleich od. später zu verm. Näh. Goethestraße 18, 2. Tr. r. 187

Tannusstraße 9, 1. Et. rechts,

6 Zimmer mit 2 Balkonen, Bad und Zubehör auf gleich od. später zu verm. Anz. 5—7 Uhr. Näh. daselbst Part. rechts. 2592

Tannusstraße 53 elegante 6- und 5-Zimmer-Wohnung auf sofort od. später zu vermieten. Bad, Speisekammer, Lift, Balkons, sowie Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres Parterre beim Floristhümer. 2087

Victoriastraße 13

hochherrschafth. Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, per sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1945

Victoriastraße 13 hochherrschafth. Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, per sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1945

Adolf Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Herrschafth. Wohnung

1. Et. einer Villa in vornehmster Lage, sechs Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Balkons mit herrlicher Aussicht, drei Mansarden u. 3 Kellern, Alles ganz neu renoviert, zum Preise von 2400 Mark pro anno per sofort oder auch per 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 11, 2. Stock. 2781

Humboldtstraße 11, 2. Stock, Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Anzulegen Dienstags und Freitags von 4 bis 7 Uhr. Näh. Rheinstraße 88. 2527

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 63

ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Parterre. 2242

Adolfsallee 49, Bel-Et., 6 Z. gr. 6-Zim.-Wohn. u. reichl. Zubeh. per Okt., ev. auch früher zu verm. Anz. v. 10—12 u. 2—5 Uhr. Näh. bei im 3. Et. b. W. Thomasowsky. 3049

Adolfsallee 6 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör, poffend für Arzt, Rechtsanwält oder auch Bureauräume, auf 1. Juli oder 1. Oktober, event. auch früher, zu vermieten. Näh. im Wirtelbau das. 2653

Albrechtstraße 6, 1. neu herger. Wohn., 5 Z. u. Zub., sof. od. 1. Juli zu verm. R. P. 2632

Albrechtstraße 20, Part., 5 Zimmer mit reichl. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Adolfsstraße 14, Part. r. 388

Bahnstraße 6, 2. Et., 5 Zimmer, großes Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern per jetzt od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 2760

Bismarckring 9, 2. Etage (3 Treppen), schöne 5-Zimmer-Wohnung, reichl. Zubehör, per sofort mit Nachlass auf den Mietpreis zu verm. Anzulegen täglich von 11—3 Uhr. 2855

Bismarckring 14 sehr schöne, mit all. Comf. d. Neuzeit ausgest. 5-Z. Wohn. in d. 3. Et. auf 1. Juli preisw. zu verm. Näh. 1. Et. l. 2124

Bismarckring sehr schöne 5-Zim.-Wohnung mit allem Zub. per April. R. Sedanpl. 6, 1. 2036

Dambachthal 10, Vorderhaus, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Bad, Warmwasserheizung und großer Balkon per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst u. bei Carl Philipp, Dambachthal 12, 1. 3029

Dambachthal 10, 2. Tr., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit großem Balkon per 1. Juli, ev. früher, zu vermieten. 3050

Dambachthal 14,

Parterre-Wohnung, 5 Zim. mit reichlichem Zubehör, Bad, großer Balkon, Warmwasser-Heizung, preisw. zu verm. Näh. daselbst.

Dohlemerstraße 21, Gehaus (Neubau), sind herrschafth. Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli o. später zu verm. Näh. An der Ringstraße 10, B. 2543

Dohlemerstr. 62 (Neubau) Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sehr gut ausgestattet, mit reichl. Zubehör, zum 1. Juli od. später zu verm. Näh. daselbst oder Adolfsstr. 8 bei H. Kern. 3118

Elisa bechenstraße 10, 2. Stock, schöne 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör, schöner Garten, zu vermieten. 2037

Emserstr. 2, 2 St. r.,

ist per 1. Oktober l. J. eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör für 1200 Mk. v. a. zu vermieten. Anzulegen täglich von 10½—12 Uhr außer Freitag u. Samstags. Näh. bei Rechtsanwält von Eck, Adolfsstr. 14. 2243

Friedrichstraße 14, Bdd. 2 Tr., eine Wohnung von 5 kl. Zimmern, Küche, 2 Kammern und Keller zu vermieten.

Villa Geisbergstr. 46 (Schöne Aussicht) sind in der 2. Etage (Frontseite) 3 gerade und 2 schräge Zimmer mit Küche u. großem Balkon an ruhige Leute zu vermieten. Gartenbenutzung mit eigenem Gartenhaus. Näheres daselbst Parterre oder bei Joh. Kirchholtes, Webergasse 2. 3047

Seemannstraße 13 Bel-Etage, 5 große Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 1744

Serderstraße 3, 1. u. 3. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., zu verm. Preis 1100 u. 900 Mk. Näh. Part. 46

Serderstraße 10, 2. L., 5 große Zimmer u. Küche nebst Badezimmer mit reichl. Zubehör zu verm. Näheres daselbst. 2401

Serderstraße 31 5-Zimmer-Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres Part. rechts. 2160

Serrnagartenstr. 4, 1. Et., 5 Zim. mit Zub., d. Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Part. 2294

Zahnstraße 30, Part., 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. v. 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 2894

Zahnstraße 44, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, 1. Et., Wohn., 5 Zim., Küche, 2 Kellern, 2 Manf., Balkon u. Loggia, Gas u. Bad, auf gleich oder später zu verm. Ruhige Lage, kein Gegenüber. Näh. Part. 2039

Kaiser-Friedrich-Ring 18 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. Anzulegen von 5—6 Uhr. R. b. Roth, Wilhelmstr. 54. 3097

Kaiser-Friedrich-Ring 26 sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung (3. Etage) mit allem Comfort der Neuzeit Verhältnisse halber auf sofort oder später zu verm. Besichtigung 10—1, 3—7 bei G. Heidmann.

Villa Dohlemerstraße 13 ist die Bel-Etage zu vermieten, 2 Salons, 3 angrenzende Zimmer, großer Balkon, Badezimmer, 2 Mansarden, zwei Kellern

Moritzstr. 70 elegante 2. Etage, 5 große Zimmer, Balkon, Bad und reichl. Zubehör, per 1. Juli. Näheres hinterhaus Barriere oder bei Rechtsanwält L. Wolff, Remigasse. 2711

Craniensstraße 24, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Bad und reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 8 St. 3119

Craniensstraße 43 5 Zimmer u. reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. Part. I. 2041

Reichstraße 31, 1. 5 Z. mit Zubeh. sof. o. sp. a. v. G. St. 1. u. 1. 3. u. d. Str. 2911

Reichstraße 99, 4 St., neu herger. Wohnung, 5 gr. Z., B., Speisek., Kuchenaufsatz, 1 Manf. u. Keller, auf 1. Oktober 1902 zu vermieten. Näh. daselbst. 2964

Seerobenstraße 32, 6 St. Zierchenring, sind herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit 2 Kellern, 2 Balkons u. reichlichem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst Part. links. 2044

Villa Victoriastraße 14

1. oder 2. Etage zu vermieten per sofort oder später. 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons. Näheres daselbst 2. Etage. 1896

Victoriastraße 27

Im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, großen Badkabinen, Küche und Veranda mit Zubehör per 1. Juli zu verm. Angenehm ruhige Lage von 11-1 Uhr. Näh. Remigasse 10. 2151

Villa Walzmühlstraße 42, u. a. Balde, Galtel, der elektr. Bad, Hochparterre, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 46, Gartenh. 266

Walzmühlstraße 5

Im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, Bad, 2 Balkons, 2 Kellern, 2 Kammern auf sofort oder später zu vermieten. 44

Reichstraße 8 Part. u. 1. Etage von je 3 Z. u. 1. Juli zu verm. Angenehm ruhige Lage. Preis, w. d. Str. 1 bei H. Nicolai. 3077

Bei sofort. Entschliess.

his 9. Mai ist die komfortable Hel-Et., Südost, 5 Z. etc., welche soeben, 1. Mal, frei geworden, in gut erhalt. Zustand, zwei Balk. u. Garten, kein Hinterhaus, Bader., Speisek., zum früher gezahlten Preis, incl. Wasser u. Treppenhause-Gasbeleucht., 1850, zu verm. oder bald beziehb. Jetzt schon p. Oktober tagl. anzu. 11-12. Näh. Hiltersstrasse 4. 1 Treppe. 3064

Reichstraße 7, 2 St., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Zubehör, 2 Balkons, elektr. Licht, an 2 elektr. Badkabinen, per 1. Juli. Näh. Part. Angul. 10-12. 2102

Eine schöne, der Neuzeit entsprechende

5-Zimmer-Wohnung auf sofort oder später zu verm. Näh. Reichstraße 10, 1. 2987

Merothal. Dintere Wilhelmstraße 18 ist die prächtige 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. 1. w. per 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2519

Veränderung halber ist eine schöne

5-Zimmer-Wohnung am Diemar-Ring mit Nachsch auf den Reichpreis per sofort zu vermieten. Besichtigung täglich von 12 bis 2 Uhr. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2945 Qk

5-Zimmer-Wohnungen sofort preiswert zu vermieten. Näh. Reichstraße 31, Part. r. 2232

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 56

4 und 5 Zimmer mit Bad u. sofort oder per 1. Juli zu vermieten. N. Rönnerstr. 1. 3045

Adelheidstraße 67 ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Vorgartens auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 69, Part. u. Adelheidstraße 65, 2. 250

Adolfsallee 17, im Seitenbau 1. Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2048

Adolfsallee 35 Barriere-Wohn. von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. Okt. zu vermieten. Einz. u. v. 10-12 u. Nachm. v. 3-6 Uhr. 2977

Adolfsstraße 5, 1. Etage, 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst. Nachm. v. 4-6 Uhr. 175

Adelheidstraße 46 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, Manfarden, Keller u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres hinterhaus Bar. 708

Reichstraße 41, 2 St., 3 St., 5 St., 6 St., 7 St., 8 St., 9 St., 10 St., 11 St., 12 St., 13 St., 14 St., 15 St., 16 St., 17 St., 18 St., 19 St., 20 St., 21 St., 22 St., 23 St., 24 St., 25 St., 26 St., 27 St., 28 St., 29 St., 30 St., 31 St., 32 St., 33 St., 34 St., 35 St., 36 St., 37 St., 38 St., 39 St., 40 St., 41 St., 42 St., 43 St., 44 St., 45 St., 46 St., 47 St., 48 St., 49 St., 50 St., 51 St., 52 St., 53 St., 54 St., 55 St., 56 St., 57 St., 58 St., 59 St., 60 St., 61 St., 62 St., 63 St., 64 St., 65 St., 66 St., 67 St., 68 St., 69 St., 70 St., 71 St., 72 St., 73 St., 74 St., 75 St., 76 St., 77 St., 78 St., 79 St., 80 St., 81 St., 82 St., 83 St., 84 St., 85 St., 86 St., 87 St., 88 St., 89 St., 90 St., 91 St., 92 St., 93 St., 94 St., 95 St., 96 St., 97 St., 98 St., 99 St., 100 St.

Reichstraße 41, 2 St., 3 St., 5 St., 6 St., 7 St., 8 St., 9 St., 10 St., 11 St., 12 St., 13 St., 14 St., 15 St., 16 St., 17 St., 18 St., 19 St., 20 St., 21 St., 22 St., 23 St., 24 St., 25 St., 26 St., 27 St., 28 St., 29 St., 30 St., 31 St., 32 St., 33 St., 34 St., 35 St., 36 St., 37 St., 38 St., 39 St., 40 St., 41 St., 42 St., 43 St., 44 St., 45 St., 46 St., 47 St., 48 St., 49 St., 50 St., 51 St., 52 St., 53 St., 54 St., 55 St., 56 St., 57 St., 58 St., 59 St., 60 St., 61 St., 62 St., 63 St., 64 St., 65 St., 66 St., 67 St., 68 St., 69 St., 70 St., 71 St., 72 St., 73 St., 74 St., 75 St., 76 St., 77 St., 78 St., 79 St., 80 St., 81 St., 82 St., 83 St., 84 St., 85 St., 86 St., 87 St., 88 St., 89 St., 90 St., 91 St., 92 St., 93 St., 94 St., 95 St., 96 St., 97 St., 98 St., 99 St., 100 St.

Adelheidstraße 3 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres daselbst bei Röhler. 2713

Adelheidstraße 10 5-Zimmer-Wohnung m. a. Zubeh. auf gleich o. Juli zu verm. 2713

Adelheidstraße 8, Hochp. (4-Familienhaus), an der des Seebadplatzes, modernste 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Komfort u. Zub. Preis 950 Mk. 2990

Adelheidstraße 13, 1. Et., mod. 4-Zimmer-Wohn. mit allem Komfort u. Zubehör (Preis 850 Mk.) per sofort o. später Näh. nur No. 8, 1 St. 2869

Reichstraße 21, Gadaus (Neubau), 5-Zimmer-Wohnung mit 1. w. 1. Juli zu verm. Näh. An der Ringstraße 10, 1. 2541

Reichstraße 70 ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2434

Reichstraße 70a ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Angenehm ruhige Lage. Näh. Reichstraße 68, 1. 2789

Reichstraße 41, am Ring, sind Verhältnisse halber zu vermieten: Herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit großer Küche, Badzimmer und Zubehör, 3 Balkons und sonst. moderner Ausstattung in der 2. Etage auf 15. Mai oder später. Hochparterre auf 1. Oktober. Näh. daselbst im Baubüro. 2675

Reichstraße 50, 1. Et., Wegzugs halber per sofort oder später 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör für 850 Mk. zu vermieten.

Reichstraße 21, 1. Et., vier Zimmer und reichl. Zubehör, neu hergerichtet, für sofort oder später zu vermieten. Einzusehen nur Montags, Mittwochs u. Samstags Vormittags 10-12 Uhr. Näh. Walzmühlstraße 25. 2669

Reichstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, ein Anz. Zubehör sofort oder später zu vermieten. 502

Reichstraße 106, Part., elegante 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör (sofort oder später zu verm. Preis 1300 Mk. 2853

Reichstraße 11, 1. Etage, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 2910

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w. 92. w. 93. w. 94. w. 95. w. 96. w. 97. w. 98. w. 99. w. 100. w.

Reichstraße 2, 1. w. 1. w. 2. w. 3. w. 4. w. 5. w. 6. w. 7. w. 8. w. 9. w. 10. w. 11. w. 12. w. 13. w. 14. w. 15. w. 16. w. 17. w. 18. w. 19. w. 20. w. 21. w. 22. w. 23. w. 24. w. 25. w. 26. w. 27. w. 28. w. 29. w. 30. w. 31. w. 32. w. 33. w. 34. w. 35. w. 36. w. 37. w. 38. w. 39. w. 40. w. 41. w. 42. w. 43. w. 44. w. 45. w. 46. w. 47. w. 48. w. 49. w. 50. w. 51. w. 52. w. 53. w. 54. w. 55. w. 56. w. 57. w. 58. w. 59. w. 60. w. 61. w. 62. w. 63. w. 64. w. 65. w. 66. w. 67. w. 68. w. 69. w. 70. w. 71. w. 72. w. 73. w. 74. w. 75. w. 76. w. 77. w. 78. w. 79. w. 80. w. 81. w. 82. w. 83. w. 84. w. 85. w. 86. w. 87. w. 88. w. 89. w. 90. w. 91. w.

erwünscht. Offerten mit Preis unter J. A. 6
an den Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht zum 1. Oktober Wohnung von 4-8 Zim. Nähe Roder. Preis bis 2500 Mk. Offerten unter T. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober von kinderl. Ehepaar dänisch gelegene Parterre-Wohnung gesucht; 4 ar. Zimmer, ein Kasten in Frontspitze erwünscht, Baderraum u. reichl. Zubehör. Nähe des Waldes u. der elektr. Bahn bevorz. Pr. 1000-1100 Mk. Off. unter A. W. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Einzel. Dame, den best. Ständen angeh., sucht Wohnung, 4 Zim. m. Balkon. Ring ausgeklüffelt. Off. Offerten u. C. C. 531 an d. Tagbl.-Verl.

Größere Parterre-Männlichkeiten in Kurlage, welche sich zur Einrichtung eines feinen israelitischen Hotel-Restaurants eignen, sof. zu mieten oder ein passendes größeres Haus mit guter Auhaltung zu kaufen gesucht. Off. erbittet Sinal Meyer Salzberger, Bahnhofstraße 16. 5613

Zwei eleg. m. Zimmer, am liebsten bei älterem Ehepaar od. älterer Dame, für jetzt oder später in guter Gegend auf längere Zeit von älterer Dame gesucht. Offerten unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. Empf. gen.

Ältere Frau 1. möbl. 3 m. einf. Pension bei anst. bürgerl. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. A1

Gut möbl. Zimmer m. 2 Betten u. Küche bezw. Küchenmitteleinrichtung für sofort gesucht. Offerten unter H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht ungenirt möbliertes Zimmer vor der Glashütte. Offerten unter H. S. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame sucht für 1. Juli in gutem Hause oder Pension 2 leere Zimmer und 1 Mansarde. Angebote mit Preisangabe u. F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrerin sucht möbl. Zimmer, wenn möglich mit Cabinet und vent. einfaeh. Witzigstich. Offerten L. 1 Berliner Hof.

Zwei Personen mit Kind suchen leeres beizbares Zimmer in anständigem Hause. Offerten u. Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden mit schönem Schaufenster für ein feines Geschäft in der Langgasse per 1. April 1903 gesucht. Off. mit Preisang. unter H. U. 962 an den Tagbl.-Verlag.

Laden mit Ladenzimmer in bester Gegend. Näh. im Tagbl.-Verlag. A1

Verloren Gefunden

Verloren Sonntag Morgen vom Tannusbahnhof durch den Kurgarten goldene Uhr, ges. C. S. Gegen Belohnung abzugeben. „Villa Traut“, Leberberg, Zimmer 16. 5682

Ein gelber Pinscher abhanden gekommen. Vor Kauf wird gewarnt. Abzugeben Hermannstraße 1.

Eine weiß und schwarz gef. Kage entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Johannstraße 19. Bart. 5725

Entkogen jahmer Blutstuf. Wiesbadener hohe Bel. Schwarz, Albrechtstraße 3, 3.

Familien-Nachrichten

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein liebes Söhnchen, Entleiden und Riffe.

Erkhen Oberländer, nach langem, schwerem Leiden Samstag Abend 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause, Adlerstraße 11, aus statt. 5722

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau sagen wir unsern herzlichsten Dank, besonders dem Herrn Pfarrer Schloffer für seine tröstliche Grabrede und für die vielen Blumenpenden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Philipp Ropp** nebst Kind.

Gerichtigung.

Die Beerdigung des Schriftsehers Hermann Schäfer findet nicht in Wiesbaden, sondern Dienstag, den 5. Mai, Nachmittags 5 Uhr, in Dohheim statt. 5729

Heute Nacht 12 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Ulrich,

im 52. Lebensjahre.

Wiesbaden, 4. Mai 1902.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabetha Ulrich, Wwe.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Mai 1902.

Adler.
Clausmann, Assessor Dr., Köln.
Haenseler, Berlin.
Eisenberg, Berlin.
Sternheimer, Hanau.
Fusa, Frau Major, Würzburg.

Aegir.
Karte, Rent., m. Fr., Essen.

Bathhof-Hotel.
Pichler, Fr. Rent., Königsberg.
Bellmann, Fr. Rent., Sternbergersee.
Stettin, Stuttgart.
Jezewski, Geistlicher, Posen.
Roelske, Fr., Hamburg.
Harder, Fr., Danzig.
Kreuzl, Fr., Metzingen.
Gentl, Fr. Rent., Fulda.

Hotel Bender.
Witzheimer, Justizrath, Nürnberg.
Fleischmann, Rent., m. Fr., Schweinfurt.
Köhler, Fr. Rent., Tübingen.
König, Fr. Rent., Dresden.
Petzold, Fabrikbes., Auerbach.
Bärner, Buchh., Nürnberg.

Block.
Bethe, General-Director, Magdeburg.
Reiche, Fr. Oberst, Hannover.
Fischer, Bremen.
Grosse, Kfm., Leipzig.
Kluit, Fr., Haag.
Wrost, Fr., Haag.
Peltzer, Fr., Haag.

Braubach.
Paake, Ger., Kassenrentant, Stettin.
Heimendahl, Kfm., Krefeld.

Deutsches Haus.
Schönberger, St. Gallen.
Matuscha, Pfund.
Mayer, Anshof.

Dietenmühle.
Reinhold, Fr., Freiberg.
Großkopf, Kfm., Stettin.
Zadek, Fr., Charlottenburg.

Einhorn.
Schmitt, Kfm., Bonn.
Wolff, Kfm., Berlin.
Rügländer, Kfm., Nürnberg.
Brück, Kfm., m. Fr., Krefeld.
Doerlent, Kreis-Inspector, m. Fr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel.
David, Kfm., Frankfurt.
Heck, m. Fr., Essen.
Teich, Kfm., Dresden.
Hackenbrink, Kfm., m. Fr., Elberfeld.
Dehler, Kfm., Elberfeld.
Jacoby, Kfm., Oresden.
Achilles, Strassburg.

Engel.
Dietrich, m. Fr., Grönberg.
Jaschek, Kfm., Berlin.
Weiler, Kfm., m. Fr., Köln.

Erbsprinz.
Hase, Schulinspekt., Heiligenstadt.
Steinheim, Kfm., m. Fr., Frankfurt.
Balke, Kfm., Leipzig.
Andreas, St. Johann.

Friedrichshof.
Wistheim, Fr., Düsseldorf.
Passe, Student, Wetzlar.
Allen, Kfm., London.

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Erfurt, Fabrikant, Peyerburg.
Erfurt, Fr., Beyenburg.
Erfurt, Fr., Beyenburg.

Grüner Wald.
Schaeffer, Kfm., Lehr.
Klesmann, Fabr., Pirmasens.
Rotermaun, Pfarrer, m. Fr., Lehrte.
Korabum, Kfm., m. Fr., Hagen.
Berger, Kfm., Berlin.
Kuhn, Kfm., Hamburg.
Posener, Kfm., Mannheim.
Dörrenberg, Kfm., Ruderth.
Tschierske, Kfm., Dresden.
Eberg, Kfm., Fulda.
Krause, Kfm., Frankfurt.

Goldene Kette.
Heil, Fr., Frankfurt.
Wienbeck, Pfr., Uichteritz.
Schumacher, Schiffskapit., m. Fr., Berlin.
Hirsch, Fr., Landg.-Rath, Dr., m. 2 Kind. u. Bed., Berlin.

Goldenes Kreuz.
Grotefend, Post-Sekretär, Erfurt.

Krone.
Bulowsky, Fr., Riga.
Heppner, Rent., Berlin.
Herrmann, Rent., m. Frau, Demmelsdorf.
Jacobeit, Fr., Bochum.

Weisse Lilien.
Stephan, W., Fabrikbes., m. Fr., Zwickau.
Stephan, G., Fabrikbes., Zwickau.
Henselke, m. Fr., Potsdam.
Seyfarth, Rent., m. Frau, Zwickau.

Hahn.
Lapp, m. Fr., Hamburg.
Hoffmann, Gutsbesitzer, Brunsal.

Hamburger Hof.
Weinberg, Kfm., Köln.
Schmidt, Kfm., Reval.
Müller, Dr. med., m. Fr., Schweina.

Happel.
Fechner, Wannee, Bayer, Fr., m. Schwester, Leipzig.
Schneider, Wien.
Wentzel, Wien.

Hotel Hohenzollern.
Cassirer, Fabrikbes., m. Fr., Berlin.
Fraud, Dr. med. u. Augenarzt, Darmstadt.
Meyer, Bankier, m. Fr. u. 1 ed., Berlin.
Pego, Fr., Hamburg.
Pego, Hamburg.
Jadell, Director, m. Fr., Berlin.
Eisenberg, Rent., m. Fr., Berlin.
Reinwald, Rent., m. Fr., Berlin.

Vier Jahreszeiten.
van Bosse, Fr. Rent., La Haye.
Evers, Fr. Rent., La Haye.
Urban, Ingen., m. Fam., Brüssel.
Wright, m. Fr., England.
v. Popowski, Warschau.

Karpfen.
Peters, Rent., Hamburg.
Egger, Kfm., Nürnberg.
Schmitt, Fabr., München.
Wolf, Kfm., Koblenz.
Kaletsch, Elberfeld.

Kaiserbad.
Schacke, Leut., Landau.
Lewis, Rent., m. Tochter, Berlin.
Sandkuhl, Rent., St. Johann.

Kaiserhof.
Brant, Staatsanwalt, Berlin.
v. Heintze, Fr. Baron, m. Bed., Stockholm.
Thomas, Fr., m. Bed., Stockholm.
Sauerbrunn, Leutnant, Tübingen.
Heen, Berlin.
Platzoff, m. Fr., Berlin.

Goldene Kette.
Heil, Fr., Frankfurt.
Wienbeck, Pfr., Uichteritz.
Schumacher, Schiffskapit., m. Fr., Berlin.
Hirsch, Fr., Landg.-Rath, Dr., m. 2 Kind. u. Bed., Berlin.

Goldenes Kreuz.
Grotefend, Post-Sekretär, Erfurt.

Krone.
Bulowsky, Fr., Riga.
Heppner, Rent., Berlin.
Herrmann, Rent., m. Frau, Demmelsdorf.
Jacobeit, Fr., Bochum.

Weisse Lilien.
Stephan, W., Fabrikbes., m. Fr., Zwickau.
Stephan, G., Fabrikbes., Zwickau.
Henselke, m. Fr., Potsdam.
Seyfarth, Rent., m. Frau, Zwickau.

Hahn.
Lapp, m. Fr., Hamburg.
Hoffmann, Gutsbesitzer, Brunsal.

Hamburger Hof.
Weinberg, Kfm., Köln.
Schmidt, Kfm., Reval.
Müller, Dr. med., m. Fr., Schweina.

Happel.
Fechner, Wannee, Bayer, Fr., m. Schwester, Leipzig.
Schneider, Wien.
Wentzel, Wien.

Hotel Hohenzollern.
Cassirer, Fabrikbes., m. Fr., Berlin.
Fraud, Dr. med. u. Augenarzt, Darmstadt.
Meyer, Bankier, m. Fr. u. 1 ed., Berlin.
Pego, Fr., Hamburg.
Pego, Hamburg.
Jadell, Director, m. Fr., Berlin.
Eisenberg, Rent., m. Fr., Berlin.
Reinwald, Rent., m. Fr., Berlin.

Vier Jahreszeiten.
van Bosse, Fr. Rent., La Haye.
Evers, Fr. Rent., La Haye.
Urban, Ingen., m. Fam., Brüssel.
Wright, m. Fr., England.
v. Popowski, Warschau.

Karpfen.
Peters, Rent., Hamburg.
Egger, Kfm., Nürnberg.
Schmitt, Fabr., München.
Wolf, Kfm., Koblenz.
Kaletsch, Elberfeld.

Grasshoff, Kfm., Quedlinburg.
Holscher, Kfm., Bremen.
Heinrichs, Kfm., Köln.
Klein, Fabr., Köln.
Drach, m. Fr., Aachen.
Knapp, Kfm., Dortmund.

Oranien.
Scheibler, Frau, m. Bed., Lodz.
Schälke, Fr., Lodz.

Pariser Hof.
Brunow, Kfm., Leipzig.

Pfäzler Hof.
Hühner, Oberriedenbach, Ludwig, Dietz.
Steinhaus, m. Fr., Köln.
Lademann, Kfm., Berlin.
Cooch, Kfm., Pittsburg.
Meyer, Kfm., Mainz.
Kubbach, Kfm., m. Frau, Frankfurt.

Quisana.
v. Cotzhausen, Frein, Neuwied.
Rolloff, Fr., Rotterdam.
Rolloff, Fr., Oberst, Rotterdam.
Rolloff, Fr., Rotterdam.

Rhein-Hotel.
Knoll, m. Fr., Aurbach.
Zimmermann, Strassburg.
Werner, m. Fr., Elberfeld.
Koeppen, Berlin.
Gross, Kaufm., m. Frau, Rastatt.
von Behr, Kfm., Elberfeld.
Wolfscholz, Ingen., Barmen.
Lex, Landrath, Weiburg.
v. d. Horst, m. Fr., Dortmund.
Boyer, Fr., Dresden.

Zum Rheinstein.
Bussard, Kaufm., m. Fr., Hannover.
Liebmann, Rent., Posen.

Römerbad.
Mallat, Fr., Cassel.
Mallat, Fr., Cassel.
Flemming, Fr., Stettin.
Söchtling, Fr., Magdeburg.
Somma, Fr., Neustadt.

Rose.
Uerbaum, Frau, Braunschweig.
Blydenstein, Hilversum.
Göhling, Konsul, m. Frau, Leipzig.
Menzies, Frau, m. Tocht., Edinburgh.

Goldenes Kreuz.
Schlottermöller, Kaufm., Berlin.
Grotefend, Post-Sekretär, Erfurt.
Pape, Kfm., Rositz.
Goldmann, Rent., m. Frau, Berlin.
Kroil, Fr., Stettin.

Russischer Hof.
Stenius, Fr., Helsingfors.
Selenius, Fr., Helsingfors.
Ruster, Kfm., Iserlohn.

Savoy-Hotel.
Kahn, Kfm., Worms.
Prinz, Rent., Amsterdam.
Bouché, Kfm., Metz.
Eizbacher, Schriftsteller, London.
Eizbacher, Fr., London.
Abrahamson, Referendar, Königsberg.

Schwan.
Clausen Gad, Universitäts-Buchhändler, Kopenhagen.
Gad, Fr., Pastor, Jütland.
Wiesner, Kfm., Blawewitz.
Bergström, Fr., Helsingborg.

Schweinsberg.
Haum, Kaufm., Kaiserslautern.
Rohemann, Kfm., Bielefeld.
Winter, Kfm., Köln.
Hauack, Kfm., Eschwege.
Benzon, Kfm., Mainz.
Elven, Fr., Köln.
Lorenz, Kfm., Berlin.

Spiegel.
Green, Fr., Amerika.
Martin, Fr., Amerika.
Frey, Baumeister, m. Frau, Zwickau.

Tannhäuser.
Ziepert, Kaufm., Schwetzingen.
Kutner, Opernsänger, m. Fr., Köln.
Herbert, Kfm., Offenbach.
Meier, Kfm., Offenbach.
Böttmann, Kfm., Essen.
Jaekel, Kfm., Egelsdorf.
Glitz, Kfm., Gerabronn.

Tannhäuser.
Seydel, Rent., Warschau.
Gaertner, Fabr., Mülheim.
Luis 2 Damen, Hannover.
Weil, Kfm., Trier.
Steinbach, Fr., Major, Hakenburg.
Rostski, Fr., Dr., Halle.
Zinker-Sommer, Fr., Rent., Weissenfels.
von Kalm, Fr., Rentner, Hakenburg.
Brunner, Kfm., m. Frau, Hannover.
Spieler, Fabrikant, Charlottenburg.
Kistner, Kaufm., m. Frau, Stockholm.

Triebel, Fr., König. Hof-Opernsängerin, Weimar.
Odilon, Kaufm., m. Frau, Hockoben.
Hirsch, Landgerichtsrath, Dr., Berlin.
Quarier, Kfm., m. Frau, Amsterdam.
Gebser, Konsistorial-Ass., Dr. jur., m. Fr., Stettin.
Gottschalk, Dr. med., m. Fr., Stuttgart.
Seydel, Fräulein, Rentner, Warschau.
von Trampozski, Rechtsanwalt, Posen.
Haerten, Fabr., Geldern.
Hoop, m. Fr., Altenbochum.

Union.
Fetz, Kfm., m. Fr., Ransbach.
Kost, Fr., Braunschweig.
Buber, Fr., Mainz.
Hegner, Dr. theol., Freiburg.
Maurice, Kfm., Hohl.

Vogel.
Dietrich, Prof. Dr., m. Fr., Müssen.
Bellav, Kfm., Berlin.
Sehatten, Kfm., M.-Gladbach.
Hecken, Kfm., Vieren.
Otte, Fr., Worms.
Egry, Fr., Mannheim.
Baumgartner, Kaufmann, Frankenthal.

Victoria.
von Winberber, Dresden.
Siebel, Fbkb., m. Fam., Düsseldorf.
Siebel, Fbkb., Düsseldorf.
Kennedy, m. Fr., Gothenburg.
Brückmann, m. Familie, Braunschweig.
de Ridder, Ober-Bürgerm., Katwyk.
Coers, Utrecht.
de Vries, Zwolle.
Meyer, Fr., Bochum.

Weiss.
Schreiber, Fr., Berlin.
Schroeder, Kfm., m. Fr., Wesel.
Klein, Kfm., Darmstadt.

Westfälischer Hof.
Neumann, Fr., Schlochau.

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Tielz, Fr., Nürnberg.
Vialaszyusti, Fr., Nürnberg.

Adelheidstrasse 4.
Baron de Posson, Gen.-M. Flügel-Adjutant und Kammerherr I. M. d. K. d. Niederlanden, m. T., Brüssel.

Pension Anita.
Hesse, Heidelberg.
Esser, Fr., Cleve.

Pension de Bruijn.
van der Breggen, Hptm., m. Fr., Heider.

Villa Carmen.
Head, London.

Privathotel Colonia.
Mädler, Fr., Berlin.

Dambachthal 2.
Auerbach, Rent., m. Frau, Köln.
Stern, Fr., Rent., Köln.

Villa Frank.
Grappier, Dr., m. Frau, Berlin.
van Veen, Fr., m. Tocht., Haag.

Villa Germania.
Kent, Fr., London.

Pension Grandpair.
Körper, Fr., Essen.
Sartorius, Fr., Potsdam.
Morgan, m. Fam., Essen.

Pension Hammonia.
Vogel, Fr., Darmstadt.
Geldmacher, Kfm., Köln.

Villa Helene.
van Isendyk, Bürgermstr., m. Fam. u. Bed., Zwangach, Fr., Frankfurt.
van den Berg, m. Frau, Amsterdam.

Baner, m. Fr., Cronenberg.
de Vries, Fr., Dockum.

Evang. Hospiz.
Fibi, Fr., Fabr., Stuttgart.
Bibl, Fr., Arch., Stuttgart.
Lutze, Fr., Lehr., Berlin.
Kubisch, Fräul., Lehrerin, Fürstenwalde.
Flinsbaldt, Fr., Lehrerin, Zoppot.

English-American „Pension Internationale“.
Robertson, Rev. Dr., m. Fam., North Berwick.
Cooper, m. Fr., Mansfield.
Starker, Fr., London.
Stoneham, Fr., London.
Downing, Fr., London.

Kapellenstrasse 10, P.
Soergel, Kaufm., Fürth-Oberrn.

Pension Kordina.
Erfurt, Rent., m. Familie, Beyenburg.
Wood Martyn, England.

Luisenstrasse 12.
Arendt, Fr., Bad Kösen.
Thölken, Fr., Weimar.

Marktplatz 3.
Huck, Kfm., Berlin.
Graf von Schweinitz, Leut., Jüterbog.
Sauerbrunn, Leutnant, Tübingen.
Graf Adelmann, Ref. Dr. jur., Marokko.
Memisteffersen, Dr. med., Tistrop.

Marktstrasse 8.
Edler von Zech, Leutnant, Dienze.

Nerostrasse 15.
Tannhäuser, m. Frau, Düsseldorf.

Park-Villa.
Lange, Fr., Rent., Hamburg.
Lange, Hamburg.
Currio, m. Fam., Glasgow.
Steinmann, Kfm., Würzburg.
Berg, Gutsbesitzer, m. Fr., Schweden.

Pension Mon-Repos.
Böttcher, Gen.-Consul, m. Tochter, Hamburg.
Nählen, Fr., m. Tochter, Krefeld.
Lewinson, Fr., Berlin.
Schücking, Fr., Köln.
Strasburger, Fr., Köln.
Karlsky, Fr., Oberstleut., Baden-Baden.
Griebe, Fr., Baden-Baden.

Villa Sorrento.
van Weidern-Bengers, Fr., Baron, m. Fam. u. Bed., Wien.
Sheppard, Fr., Wien.

Villa Speranza.
Schadewitz, Kfm., Kassel.
Wallner, Fr., Köln.

Spiegelgasse 3.
Arnham, Fr., Helsingborg.
Gullbranton, Fr., Helsingborg.
Coggi, Rent., Berlin.

Villa Stillfried.
Fräkel, Fr., Berlin.
Flatow, Fr., Berlin.

Tannusstrasse 18.
Scharlach, Kfm., m. 2 T., Petersburg.
Seestrant, Fr., Petersburg.

Tannusstrasse 29.
Gerjick, Baumstr., Düsseldorf.

Webergasse 3.
Kleischmann, Kfm., m. Fr., Fürth.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 6. Mai.

50. Jahrgang. 1902.

Concurs - Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Concurs-Verwalters versteigere ich am
Mittwoch, den 7. Mai cr.,
Nachmittags 3 Uhr beginnend, im Ladenlokal

28 Feldstraße 28

folgende, zur Concursmasse des Colonial-
waaren-Händlers E. Hühler gehörigen
Gegenstände, als:

1 vollst. Laden-Einrichtung, best. aus
Theke mit 20. Gefäß, ca. 250 Mtr. lg.,
Real mit Schubladen, 2 Reale, Brodgesch.
Lafel- und Kartoffelwaage mit Gewicht,
2 Delapportate, Hängelampe u., Fahrrad-
lampe, Spiegel, Bilder, Gardinen, Ripp-
sachen, Glas, Porzellan, Weiszeug, Küchen-
und Kochgeschirre u. dgl. m.
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

W. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Versteigerungs-Anzeige!

Am Freitag, den 9. d. M.,
Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr beginnend, versteigere ich in
meinem Auctionslokale

Friedrichstraße 8 hierselbst

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:
Im Auftrage des Herrn Spediteur Wilh.
Michel dahier:

Mehrere Koffer m. Kleidungs-
stücken, 5 Sack Badefalz, div.
leere Koffer u. dgl.

Ferner in weiterem Auftrage:

Ein großer Posten Strohhüte
für Damen, Herren und
Kinder. (Dieselben werden nunmehr
auf jedes Gebot zugeschlagen.)

Endlich: Etwa 1000 Flaschen
naturreinen italienischen Roth-
wein (Barletta), sowie etwa
18.000 St. Cigarren Ia Qual.

Ferner ein russisches Billard
und ein Bett.

Käufer ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,
Auctionator u. Taxator.

Bureau: Dohmeierstraße 37.

Kneipp-Brod

(Roggen- u. Weizen-Schrotdrod),
ausserordentlich nahrhaft — leicht
verdaulich.

Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59.

Ca. 200 Stk. garantiert reine,

100 Stk. 1900er Kreuznacher Reine Mt. 400
p. 1200, 100 Ruder 1900er Rheinpfalzweine
Mt. 360 p. 1000, frisch und neutral schmeckend,
find auch in kleineren Partien abzugeben. Fr.
Off. ant. G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Bowle

empf. 5756

prima Apfelwein und Speierling, als bester
Ertrag für Rheinweine. Alle Sorten Herrenweine.
Obstweinellerei Fritz Henrich, Blücherstr. 24.

Spargel,

i. fr. v. Gontzenheim,
Sedanplatz 7.

Briefmarken, Brief- und Stoll-

Sammlungen empfiehlt in großer Auswahl
E. Heisswolf, verl. Poststraße 23, B.
Verkauf und Tausch. 5783



Neu-Anfertigung! Große Auswahl in goldenen
Zaschenuhren, desgl. in Silber, Regulatoren, Gold-
waren, La. Operngläser, Musik-Instrumente u.
Verkauf überraschend billig, mit lang-
jähriger Garantie!

Emil Melchior, Uhrmacher und
Goldarbeiter,
Höckerstraße 41, direct an der Lammstr.

Für Ausflügler!

Diebstahls-Brot mit Pferd zu verleihen.
Albert Luttermann, Blatterstraße 13b.
Ein Fräulein sucht Bekanntschaft
im Weinbaugebiet u. Ausflügeln. Näh.
Sedanstraße 13, Fr. B. 1.

Eine Bäuerin f. d. Bekanntschaft. Unterstraße 75.
Schöner Wolfspitz in gute Hände billig
abzugeben. Höckerstraße 29, 1.

Ein H. Speiser-Weich, zu kaufen od. Laden zu
mieten, gef., am 1. Höckerstr. ob. in d. Nähe.
Offerten u. E. B. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1902

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Lokal-Gewerbeverein.

E. V.

Freitag, den 9. Mai 1902, Abends 8 Uhr, im Saale der
Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

Vortrag

des Herrn Ingenieurs W. M. Lehnert,
Constructeur der techn. Hochschule zu Darmstadt.

Thema:

Mittheilungen über die
Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Düsseldorf 1902.
Erläutert durch ca. 50 Lichtbilder.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Adresskarten

Circulare

Preislisten

Fakturen



Alle Drucksachen
für den Contor-Bedarf

In bester Ausführung
rasch und preiswürdig

Avise
Wechsel

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Langgasse 27

Prospecte
Plakate

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe

Converts

20. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 12. April bis 6. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mtl. sind den betreffenden
Kommunen in Klammern beigelegt. (Ohne Gewähr.)

5. Mai 1902, vormittags.

205 49 370 [5000] 532 671 849 1015 19 [1000] 113 220 87 268 428 554
678 2109 219 588 [1000] 929 38 54 3074 173 345 99 454 887 4013 87
143 79 343 516 47 611 746 64 887 921 5284 578 650 826 937 6122 [5000]
548 775 841 60 7082 161 202 19 [5000] 326 8205 71 98 347 79 435 92
664 [5000] 9112 400 97 579 832

10247 50 595 725 920 11058 106 210 318 35 599 722 878 12572 96
13030 51 69 180 88 266 14214 345 494 596 15080 103 359 702 70 95
820 16010 316 505 17042 485 604 87 717 819 994 18000 100 51 55
526 79 88 785 956 19013 18 135 249 404 631 977

20093 173 84 [10000] 255 312 595 [1000] 756 988 21065 118 265 510
832 72 22006 86 106 42 62 289 373 [1000] 722 55 826 [3000] 23093
486 921 43 24015 97 359 421 508 702 998 25002 150 539 673 907 26274
384 432 656 834 925 27092 680 785 845 980 28018 32 60 285 320 716
991 29285 [1000] 529 46 98 732 60 825 57

30010 98 129 271 340 565 721 [5000] 40 [1000] 99 922 31194 375 32105
53 281 84 304 13 93 404 6 56 589 763 65 820 33186 292 492 567
[3000] 624 75 804 54 975 31011 63 72 147 225 303 41 731 [5000] 900 61
35055 339 441 93 613 870 36052 [3000] 370 77 521 841 61 958 37060
351 [1000] 550 710 37 35 862 909 20 39 [3000] 38202 13 73 521 610 733
881 88 39162 208 511 445 [1000] 872 [5000] 953 70

40175 90 223 [3000] 614 989 41197 439 539 744 925 [1000] 42579
603 81 700 850 43432 625 743 848 44031 308 41 549 93 743 [1000] 90
45087 281 354 425 58 528 950 92 46114 60 293 93 479 978 47199 221
75 428 626 864 943 48072 105 201 57 304 90 [1000] 673 740 829 929
49160 344 408 680 825

50047 195 286 355 582 626 881 51044 135 81 94 373 684 966 52234
56 [3000] 90 349 50 57 92 454 59 552 672 904 53058 269 397 404
5 37 89 518 81 958 54034 [5000] 297 62 342 441 558 806 55215 534
63 608 737 56138 244 799 874 97 937 54 57167 [5000] 331 69 733 60
898 924 92 58308 97 626 872 73 972 [5000] 50069 70 304 82 471 543
604 85 814 [3000] 973

60037 276 564 629 722 61066 292 343 523 619 62106 310 89
619 885 63078 100 297 373 89 409 96 550 997 64166 461 97 590 674
65077 120 304 567 78 807 907 66013 172 [1000] 340 453 601 35 711
811 67311 140 568 712 [3000] 91 92 824 48 68419 [5000] 582 728 832
992 [3000] 69053 270 386 [1000]

70749 71073 229 619 [5000] 838 94 916 41 81 72009 308 33 971
73195 [5000] 313 609 720 875 74091 189 417 684 [5000] 755 802 34 909
75117 [5000] 204 450 716 76041 563 676 839 96 77098 164 206 29
500 622 86 806 [1000] 78448 721 805 79066 105 23 269 314 63 675
617 70 838

80063 [1000] 143 228 61 348 704 922 81282 770 844 82213 472 746
69 658 62 83064 120 476 634 775 824 84107 12 301 41 423 501 701
85663 920 22 29 [5000] 88053 135 251 87030 [10000] 247 326 528 819
88201 66 315 39 919 89018 148 260 77 368 96 423 556 778 809 966

90507 666 65 [1000] 836 90 962 91058 119 444 581 626 34 [3000]
734 92064 78 193 204 62 806 746 802 93026 59 297 302 34 405 768 916
[1000] 39 94152 61 307 9 15 [1000] 519 55 79 626 88 700 88 937 54 66
81 95217 68 55 842 425 745 89 811 [1000] 90082 224 322 41 536
803 90 97143 501 44 949 66 99018 133 [5000] 50 232 326 645 673 713
930 99013 60 296 316 400 23 92 767

100736 72 853 926 66 101148 539 800 709 95 811 102080 86 455
103248 537 923 [1000] 57 104046 455 710 48 [3000] 105322 816
106185 244 92 304 479 96 512 77 [1000] 95 724 864 78 944 107070 192
206 341 501 616 [5000] 717 [1000] 108235 367 513 643 [1000] 833 36
109063 82 220 392 99 488 511 54

Herrschaftliche Villa

mit größerem Garten wünscht eine Herrschaft
zu kaufen. Offerten erbeten unter E. M. 247
an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypothek

140.000 Mtl. zu 4% auf prima
Haus v. Selbstdar-
leiber gel. Besitzer des Hauses ist sehr gut situiert
und pünktlicher Rückzahler. Gest. Offerten unter
J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1000 Mtl. zu 6% Zinsen

Geschäftsmann zu leihen. Doppelte Sicherheit
und pünktliche Rückzahlung nach einem Jahr. Gest.
Off. erbeten u. T. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrrad,

sehr gut erhalten, billig zu
verkaufen. Ansehen von
1-3 Uhr Mittags Al. Burgstraße 8, 3.

Kinderwagen,

gut erb. (amerik. Koffenwagen), grün, m. Gummi-
reifen, billig zu verk. Beststraße 51, 3.

Eine kleine anständige Familie erhält
freie Wohnung in gutem Hause gegen Verrichtung
der Hausarbeit und Pflege des Gartens. Näheres
im Tagbl.-Verlag. Ah 3131

J. Rapp's Italienische Rothweine

No.	Wine	Preis	Preis
1.	Vino Italiano, Tischwein.	—55—	—50—
1a.	Vino Salutari, guter Tischwein.	—65—	—60—
2.	Marke: „Rapp“ leichter gut bekömmlicher Tischwein.	—70—	—65—
3.	J. Rapp's Brindisi	—80—	—75—
Consumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hunderten von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden u. Reconvalescenten vielfach empfohlen.			
4.	Pasto Italia	—90—	—85—
5.	Riviera	1.—	—90—
6.	Chiavenna	1.10	1.—
7.	Syracusa	1.20	1.10
8.	Pulicella	1.30	1.20
9.	Capri	1.40	1.30
10.	Castelli Romani	1.50	1.40
11.	Valpolicella	1.60	1.50
12.	Castelli Puro	1.70	1.60
13.	Lacrima Cristi	1.90	1.80
14.	Perla	2.10	1.90
15.	Chianti extra vecchio, eigenartig, bouquetreich u. hochfein	2.50	—
	1/1-Liter-Originalflasche	1.35	—
	1/2-Liter-Originalflasche	2.10	1.90
16.	Lacrima Cristi, bianco, feinstor, weisser Tafelwein.	—80—	—75—
17.	Moscato, „Süsswein“	1.10	1.—
18.	Favorito, Muscateller	1.50	1.40
19.	Marsala, „Italia“	1.90	1.80
20.	Marsala, „old brown“	2.40	2.30
21.	Marsala, „old extra“	2.90	2.80
22.	Marsala, „Highlife“	1.70	1.60
23.	Vermouth di Torino	1.90	1.80
24.	Moscato d'Asti spumante	—	—

Vorstehende Weine, die ich direct importiere, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen.

Die meisten italienischen Weine haben Spritzsatz, was bei meinen nicht der Fall ist, wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

Ich bitte beim Einkauf genau darauf zu achten, dass Etiketten und Stopfen meine amtlich eingetragene Schutzmarke (einen Rappen) tragen.

J. Rapp,
Herz. Sächs. Hoflieferant,
Weinbau und Weingrosshandlung.

Erstes und grösstes
Special-Geschäft für italienische
Weine am Platze.

Hauptgeschäft:
Moritzstrasse 31,

weitere Verkaufsstelle:
Neugasse 18/20.

Proben werden in beiden Geschäften gern gratis verabreicht.

Telephon 2169.

Nicht mehr Goldgasse.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

3-4-J.-Böhm. nebst Jub., innerh. o. ausserh. Wiesbaden, a. 1. Juli od. fr. v. rub. Leuten gel. Off. unter D. H. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentliches sauberes Kaufmädchen gesucht.
Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
P. Enders,

Colonialwaren und Delicatessen,
Niedelsberg 32.

Solider Hausburche

gesucht.
P. Enders, Nidelsberg 32.

Montag früh 3 Zehnmarkstücke v. Bismarckring, Dogheimstrasse nach Wilhelmshafen verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Bismarckring 24, 1 l.

Zwei Gebund Schlüssel, in Kordel gebunden, verloren. Abzugeben Schachtstrasse 11.

Ein goldenes Vincenz vom Reindenz-Theater bis Wilhelmshafen verloren. Abzugeben Wilhelmshafen 36, Blumenladen.

Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Philippstrasse 33, 2 r.

Fleischer-Innung.

Unseren Herren Ehrenmitgliedern, sowie Mitgliedern zur Nachricht, daß
Herr Louis Hees,
früherer Colleague und Mitbegründer der Innung, gestorben ist.

Es wird gebeten, demselben die letzte Ehre zu erweisen und bei der Beerdigung vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Therese Lenz,

geborene Huber,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Morgen zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ferd. Lenz, Zugführer.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag um 11 Uhr vom Sterbehause, Bleichstrasse 20, aus statt.

Codes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Meldung.)

Gestern Abend 1/4 6 Uhr entschlief sanft nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit mein innigstgeliebter Gatte, unser guter, treuer Vater und Schwager,

Herr Gottfried Remkes,

im Alter von 55 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Trier, den 5. Mai 1902.

Die Beerdigung nebst den vorhergehenden Trauerfeierlichkeiten findet am Mittwoch, den 7. Mai, Nachmittags um 4 Uhr, vom Sterbehause, Kapellenstrasse 61, aus statt.

Heute Nachmittag 1 Uhr verschied nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 54. Lebensjahre mein lieber unvergeßlicher Gatte, Schwager und Onkel,

Franz Keul, privatier.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin

Josefine Keul, geb. Chennes.

Wiesbaden, den 5. Mai 1902.

Die Beerdigung findet am nächsten Donnerstag, den 8. Mai, Vormittags 10³/₄ Uhr, vom Sterbehause, Zimmermannstrasse 5, aus statt.

Trauerkleider, Trauerblousen

stets in allen Grössen und
Preislagen vorrätig. 3319

J. Hertz,
Langgasse 20.

Beerdigungs- Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,
8 Mauritiusstrasse 8.

Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Särgen,
sowie compl. Ausstattungen zu
reell billigen Preisen. 307E

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme bei dem schmerzlichen
Verluste unserer lieben Mutter und
für die zahlreichen Blumenbeiden
sagen wir Allen unsern herzlichsten
Dank.

Familie Hartmann.

Wiesbaden, den 5. Mai 1902.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 28. April: dem Herrnschneider Friedrich
Geboren. 2. April: Frieda Rosa. 30. April: dem
Dachdeckergehilfen Heinrich Wagerer e. L., Gisa
Auguste: dem Geschäftsführer Johann Reus
e. L., Johann Karl Christian. 1. Mai: dem
Tagelöhner Johann Jörbach e. L., Johann Karl.
3. Mai: dem Werkstatthilfsarbeiter bei den
Ködt. Basser- und Gaswerken Jacob Schneider
e. L., Marie. 4. Mai: dem Tagelöhner Heinrich
Winkelhof e. L., Heinrich.

Verlobt. Kaufmann Paul Wude hier mit
Katharina Leig hier. Verlobte Tagelöhner
Franz Schmitt hier mit Margarethe Raabe hier.
Verlobte Geschäftsführer Jakob Oldendorf
hier mit Elisabeth Reiningen zu Niederrhausen.

Gestorben. 3. Mai: Rentner Franz Koloff aus
Rauard, 49 J.; Henriette, geb. Schellenberg,
Wittve des Pfarrers Wilhelm Schmidt, 86 J.;
Königl. Eisenbahn-Stationen-Vorsteher a. D.
Gottfried Kray, 72 J.; Luise, geb. Büding,
Wittve des Apothekers Dr. phil. Louis Hoff-
mann, 71 J.; Margarethe, geb. Krower, Wittve
des Zimmermanns Hans Kray, 72 J.; Fied-
lauer Conrad Weber, 72 J.; Schüler Friedrich
Oberländer, 9 J. 4. Mai: Sophie, geb. Göttel,
Gefrau des Kaffirers am Ködt. Schlachthaus
Christian Webershäuser, 46 J.; Rentner Louis
Rees, 61 J.; Tagelöhner Georg Ulrich, 62 J.;
Kleidermacherin Christine Werner, 88 J.; Judith,
T. des Bademeisters Conrad Pauli, 1 J.
5. Mai: Gertrude, geb. Jung, Wittve des
Maschinenfabrikanten Heinrich Rausch, 67 J.;
Therese, geb. Dühr, Gefrau des Zugführers
Ferdinand Lenz, 61 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach
directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. Philipp Barthels,
Königswinter. — Eine Tochter: Herrn Ober-
leutnant Richard v. Alton-Rauch, Altschtein.
Herrn Amtsrichter G. Summa, Dettingen.
Herrn Oberberggraben P. Lude, Halle a. S.

Verlobt. Fräul. Hedora von Petersdorf mit
Herrn Architekten Ludwig Kramer, Schloss Weil-
nan bei Baldmünster a. Lahn-Darmstadt. Fräul.
Maria Roden mit Herrn Karl August Rapp
Köln-Doer. Fräul. Hedeth Rebenbin mit
Herrn Referendar Dr. Richard Rastow, Rostock.
Fräul. Genz Wegert mit Herrn Rechtsanwalt
Franz Widmann, Paderborn.

Verheiratet. Herr R. und R. Oesterreichischen
Generalstab-Hauptmann Ferdinand v. Kotten-
born mit Fräul. R. W. Wei, Wien-Wiesbaden.
Herr Barter Fernando Grünwald mit Fräul.
Gertrud Rindorf, Reibitz. Herr Oberleutnant,
Ferdinand von Walde-Schuldt mit Fräul.
Margarete Gattien, Forst i. L. Herr Abtheile-
Ernst Beyer mit Fräul. Elise Nair, München.
Herr Commerzienrath Georg Baumann mit
Fräul. Emma Rubner, Amberg. Herr Königl.
Notar Otto Dumont mit Fräul. Lucie Kramer,
Rhaden-Boypard.

Gestorben. Herr Oberleutnant Hans Nagalla von
Bieberstein, Königsberg i. Pr. Herr Friedrich
Edvard Gorrissen, Hamburg. Herr Pastor
Hermann Stemper, Düsseldorf.



Land- und hauswirthschaftliche Rundschau ... des ... Wiesbadener Tagblatts.

Garten-Kalender.

(Eigener Aufsatz für die „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau“.)

Mai.

Durch die außergewöhnlich früh eingetretene Vegetation dieses Jahres haben alle Gartenarbeiten, hauptsächlich das Verpflanzen der Laubbölzer, sehr beschleunigt werden müssen. Die Blüthezeit der Steinobstbäume ist rasch und bei ziemlich günstigem Wetter vorübergegangen. Diese sowohl, als auch die Kernobstbäume versprechen eine gute Obsternte.

Da von Mitte dieses Monats ab Spätfrost in unserer Gegend nur noch selten erscheinen, so räumt man jetzt die überwinterten Pflanzen nach und nach ins Freie, bis auf diejenigen Pflanzen, die das ganze Jahr im Zimmer und unter Glas zu sein pflegen. Die harten Kalthauspflanzen kann man schon Anfangs des Monats an geschützten Orten im Freien aufstellen. Von Mitte des Monats ab pflanzt man auch Verbena, Heliotrop, Fuchsia, Pelargonien und dergleichen ins Freie. Primeln und Aurikeln, welche bereits früher in Töpfe ausgesät wurden, verpflanzt man, sobald sie nur angefaßt werden können, in Töpfe und Kistchen und giebt ihnen dort 3 bis 4 Centimeter Abstand. Alle Blumenbeete sind sorgfältig von dem jetzt überall massenhaft keimenden Unkraut rein zu halten. Fast alle in warmen und lauwarmen Kästen neuangezogenen Sommergewächse werden von Mitte Mai ab ausgepflanzt. Auch die aus Samen herangezogenen Stauden bringt man jetzt auf gut gedüngte Beete ins freie Land. An verblichenen Tulpen, Anacynthiden u. s. w. schneidet man die Samenkapseln weg, da die Samenbildung die Zwiebel schwächt. An den hochstämmigen Rosenwildlingen entfernt man am Stämmchen entlang alle austreibenden Augen bis auf 2 oder 3, welche sich zu kräftigen Trieben entwickeln sollen, damit man später auf dieselben die Edelaugen einsetzen kann. Zum Verpflanzen der Coniferen ist jetzt noch, kurz vor dem Trieb, die beste Zeit. Mit dem krautartigen Piquieren der Rosenfämlinge wird fortgefahren. Da jetzt schon sehr heiße Witterung eintritt, so mache ich darauf aufmerksam, daß piquirte Gehölzpflanzen, seien es Rosen, Ziersträucher oder Obstfämlinge, nur dann gedeihen, wenn auf den Beeten die Bodenoberfläche niemals ganz trocken wird. Man gieße daher Abends oder Morgens sehr tüchtig und spritze tagsüber bei Bedarf nochmals. Georginenknollen pflanzt man jetzt alle ins Freie und legt auch wieder Gladiolus-Zwiebeln. Der Rasen im Blumengarten ist von Zeit zu Zeit mit Chilisalpeter zu düngen, damit er immer eine schöne dunkelgrüne Farbe behält. Im Rasen erscheinende Unkräuter, wie Löwenzahn und dergleichen, sind sorgfältig zu vertilgen, da unreiner Rasen sehr schlecht aussieht. Auch auf den Wegen darf kein Unkraut aufkommen und müssen die Rasenränder den Wegen entlang immer sauber abgestochen werden. Auf Komposthaufen darf man ebenfalls kein Unkraut aufkommen lassen, da es der Erde von ihrer Unkrautkraft entzieht. Wenn Unkräuter dort zur Samenbildung gelangen, ist es noch schlimmer, da wir dann mit der Erde oder dem Dünger zugleich Unkrautsamen in die Töpfe oder auf die Beete bringen. Unter den schädlichen Thieren sind es be-

sonders die Blattläuse, welche jetzt im Blumengarten viel Sorge machen und die Landrosen und auch andere Gewächse sehr stark heimsuchen. Sie sitzen truppweise an- und aufeinander, meistens an den dünnen Zweigen der Sträucher und Kräuter, welche sie aussaugen, während sie zu gleicher Zeit aus ihren hornförmigen Röhren einen honigartigen Saft ausfließen lassen, welchen die Ameisen begierig auflecken. Durch das Aussaugen verkümmern sie nicht nur das Wachsthum der jungen Triebe, sondern sie beschmutzen durch ihren Saft auch die Blätter und stören die Funktionen derselben. Die ersten Blattläuse, welche zum Vorschein kommen, vermehren sich ungeheuer, da durch die Befruchtung eines Weibchens auch zugleich die Nachkommenschaft befruchtet wird, so daß diese, so bald sie zur Welt kommt, wieder lebendige Junge gebären kann. Die meisten dieser Thiere sind grün, es giebt aber auch schwarze, weiße, erzfarbene und zimmetbraune, sie häuten sich wie die anderen Insekten mehrere Male und man findet ihre abgelegten Häute in Menge auf den Blättern und an den Zweigen. Unter denjenigen Mitteln, welche man gegen die Blattläuse versucht hat, hat sich das Bestreuen der befallenen Triebe mit Tabakstaub, sowie das Ueberstreichen derselben mit verdünnter Tabaksbrühe noch am hilfreichsten erwiesen, ohne den so behandelten Pflanzen nachtheilig zu werden.

Im Gemüsegarten werden jetzt gepflanzt: Salat, Kohlrabi, Blumenkohl und alle früheren und mittelfrühen Kohlarten, Sellerie, Lauch und dergleichen; von Mitte des Monats ab, wenn keine Froste mehr zu befürchten sind, werden Kürbisse, Bohnen und Gurken gelegt. Die in Töpfen etwa angezogenen Gurken und Kürbisse härte man erst etwas ab, man pflanze sie aber erst ins Freie, wenn keine Froste mehr zu befürchten sind. Der Sellerie ist möglichst flach (nicht bis ans Herz) zu pflanzen, er bedarf, wenn er sich voll entwickeln soll, wenigstens einen Raum von 30 Centimeter nach allen Seiten hin, den Zwischenraum kann man mit Radieschen besäen, da diese abgeerntet sind, wenn der Sellerie groß wird. Ueberhaupt wird besonders der kleine Gartenbesitzer für Zwischenkulturen besorgt sein, um von seinem Lande den größtmöglichen Ertrag zu ziehen; so können auf Spargelbeeten etwas Radies, Salat und andere nicht tief gehende und nicht lange stehende Gemüse gezogen werden, doch nicht in solcher Zahl, daß sie der Hauptfrucht Raum und Nahrung wegnehmen, ferner Salat und Kohlrabi zwischen Kohl und Sellerie, Gemüsepflanzen zwischen Möhren u. s. w. Eine zweite Aussaat ist von Erbsen und Radieschen, sowie die erste von Sommerrettigen, Dill, Bohnenkraut und Portulak vorzunehmen; letzterer, ein vorzügliches Suppenkraut, scheint in unserer Gegend noch wenig bekannt zu sein und ist deshalb auch selten auf dem Markt zu finden. Portulak gedeiht am besten, wenn er zwischen andere Pflanzen gesät oder gepflanzt ist. Ende Mai kann man wieder Kohlrabi säen, um ihn im Juni auszupflanzen zum Winterbedarf, der im Frühjahr gepflanzte

wird hart und holzig, wenn man ihn zu lange im Lande stehen läßt. Alle Gemüsesaaten verlangen jetzt besonders sorgsam Gießen, trocknen sie in der Reizzeit durch scharfe Winde oder Sonnenschein vollständig aus, so sind sie verloren. Die Erbsen sind zu behacken und zu behäufeln und mit Reiser zu versehen, die hier überall erhältlichen entlaubten tannenen Deckreiser sind sehr gut dazu zu gebrauchen. Auf den besäten Beeten sind alle zu dicht stehenden Pflanzen, besonders Radieschen, Rettig, Kohlrabi, Möhren zc., bei Zeiten auszugiehen, um vollkommene Früchte oder kräftigere Pflanzen zu erzielen. Bei trockener Witterung begieße man — und zwar allezeit lieber selten und reichlich als häufig und oberflächlich — besonders Blumenkohl, der überhaupt viel Wasser braucht, und Erdbeeren (doch nicht in die geöffneten Blüten), auch Spargel ist sehr dankbar dafür. Man begieße früh, solange noch Fröste zu fürchten sind; von Mitte des Monats an Abends; bei Sonnenschein zu gießen, ist theils verschwundene Mühe, weil das Wasser schnell verdunstet, theils sogar schädlich; erwärmtes Wasser indeß schadet, bei Sonnenschein angewendet, durchaus nicht, wird im Gegentheil bei Gurken und einigen Blumenpflanzen besonders empfohlen. Sellerie setzt am besten Knollen an, wenn man ihn reichlich, möglichst wöchentlich, mit Düngwasser düngt; reichliches Wassergießen erzielt nur ungemaine Wurzelvermehrung. Von Mitte Mai ab pflanze man die im März angesäten Tomatenpflanzen an die wärmsten und geschütztesten Stellen des Gartens in tief geloderte und mit Kompost stark gedüngte Erde, jede Pflanze 30 bis 40 Centimeter von der anderen entfernt. Auch den Besitzern von kleineren Gärten ist der Anbau von Rhabarber zu empfehlen. Derselbe giebt von jetzt bis Juli in seinen Blattscheiden ein ausgezeichnetes und gesundes Kompott; man kaufe sich jetzt einige junge Pflanzen und setze sie auf gut gedüngten Boden $\frac{1}{2}$ Meter von einander entfernt, so daß sich jeder Stoc vollständig ungestört entwickeln kann.

In diesem Monat ist die Haupternte der Spargel. Manche beginnen den Spargel schon im zweiten Jahre nach der Neupflanzung zu stechen, aber diese Ungeduld ist nur zum Schaden der Pflanzung. Es ist sogar gerathen, mit der Nutzung erst im vierten Jahre zu beginnen und sich auch dann noch in bescheidenen Grenzen zu halten. Aus demselben Grunde sollte man von jeder Zwischenpflanzung absehen, welche einen Theil der Bodenkraft verbraucht und der Bearbeitung der Beete im Sommer im Wege ist; höchstens darf man in den beiden ersten Jahren, wie oben schon angedeutet, in die Zwischenräume Salat und Radies pflanzen, welche nicht tief in den Boden eindringen und dem vollen Zutritt der Luft und des Lichtes zu den Spargelstöcken kein Hinderniß sind. Zur Kräftigung der letzteren dient es auch, in den ersten Jahren der Nutzung gleich von Anfang den einen oder anderen stärkeren Trieb durchgehen zu lassen. Beim Stechen muß man mit der größten Vorsicht zu Werke gehen. Man sticht die Pfeifen, wenn sie den Boden durchbrochen haben oder höchstens $2\frac{1}{2}$ Centimeter über der Erde lang geworden sind. Der grüne oder Suppenpargel kann bis 10 Centimeter und darüber lang werden. Manche ziehen denselben wegen seines stärkeren Geschmacks dem weißen vor. Zum Stechen benutzt man ein Messer verschiedener Form; es kommt aber auf dieses letztere weit weniger an als darauf, daß man nicht, um eine Pfeife zu gewinnen, mehrere der dicht stehenden, noch wenig entwickelten Triebe zerstört oder den Wurzelstock verletzt. Um dies zu verhüten, scharrt man mit der Spitze des Messers das Erdreich nahezu so tief auf, als man den Spargel zu stechen gewohnt ist, und deckt, wenn man die starken Pfeifen genommen hat, den Stoc wieder sorgfältig zu. Uebrigens muß das Spargelmesser, um zwischen den enge stehenden Trieben mit Sicherheit arbeiten zu können, schmal, lang und scharf sein. Länger als bis Johannis darf die Nutzung in keinem Falle ausgedehnt werden. Die beste Zeit zum Stechen des Spargels ist die Morgenfrühe. Je länger Sonne und Luft auf die Pfeifen einwirken, desto mehr verlieren sie an Zartheit und mildem Geschmack. Will man die abgestochenen Spargel auf mehrere Tage gut aufbewahren, so stellt man sie blindelweise in Blumentöpfe mit feuchtem Sand in einen Keller.

Sollen sie aber bis zum kommenden Winter aufbewahrt werden, so schneidet man sie am Abend nach einem heiteren Tage, wischt sie mit einem trockenen Luche ab, füllt sie, ohne die Stengel zu drücken, in gläserne Flaschen und verstopft diese mit gut schließenden Korkstopfen. Diese Flaschen setzt man in einen Kessel mit kaltem Wasser und giebt anfänglich ein gelindes Feuer, welches nach und nach verstärkt wird, bis das Wasser siedet, und in diesem Zustande eine Viertelstunde zu unterhalten ist; hierauf wird das Feuer hinweggenommen. Die Flaschen werden, wenn das Wasser noch so warm ist, daß man kaum die Hand hinein zu halten vermag, herausgenommen, und nachdem die Stopfen mit flüssigem Pech verklebt sind, in einem Keller oder an einem anderen kühlen Orte aufbewahrt, bis man die Spargel verspeisen will.

Im Obstgarten erfolgt bei den Pflirsich- und Aprikosenbäumen zu Anfang dieses Monats das Ausbrechen der jungen Triebe. Es wird nämlich jetzt eine Auswahl unter jenen Trieben getroffen, welche den Baum für das nächste Jahr regelmäßig mit Tragholz versehen und die vor kommenden Lücken gut ausfüllen sollen. Man nimmt bei dem Ausbrechen alle jungen Antriebe, an welchen sich keine Frucht befindet, hinweg, doch mit der Ausnahme, daß man den ein Jahr alten 25 bis 30 Centimeter langen Schossen außer dem Leitstange zwei gegenüber stehende Triebe möglichst nahe an ihrer Basis stehen läßt und auch auf dem unten 20 Centimeter langen, vorjährigen Holz einen solchen Schößling beibehält. Zur Ausfüllung leerer Stellen werden kräftige Austriebe, welche sich in der Nähe befinden, geschont und im Juni eingestutzt, wodurch 2 bis 3 junge Seitentriebe gewonnen werden, die gewöhnlich noch bis zum Herbst ausreifen. Nur zu diesem Zwecke soll das junge Holz geschnitten, sonst aber in seinem Wachsthum nicht gehindert werden.

An allen übrigen Zwerg- und Spalierbäumen müssen die an solchen Stellen erscheinenden Laubaugen schon zeitig mit den Nägeln abgedrückt werden, indem die später aus denselben kommenden Zweige überflüssig oder gar schädlich wären; gleichzeitig müssen alle Wurzelanschläge hinweggenommen werden. An den schwächeren Stämmchen aber, welche keine Laubaugen austreiben, sind die Spitzen der Zweige schon zeitig abzuwickeln, um sie zu dem Austreiben von Laubaugen zu veranlassen. Jungen, sehr fruchtbaren Obstbäumen ist ein Theil ihrer Blüthenknospen oder ihres Fruchtansatzes abzunehmen, damit sich dieselben durch allzufrühe Fruchtbarkeit nicht zu sehr erschöpfen. Bei feuchter und regnerischer Witterung sind, sobald der Nebel sich entfernt und der Regen aufgehört hat, die blühenden Obstbäume täglich einmal durchzuschütteln, welches der Befruchtung der Baumbäume überaus günstig ist. Tritt dagegen während der Blüthe oder gleich nach derselben anhaltend trockene Witterung ein, so fallen die Blüthen und jungen Früchte der Obstbäume leicht ab. Das beste Mittel, dies zu verhüten, besteht darin, daß man je nach der Ausdehnung der Krone in größerem oder kleinerem Umkreise mit einem spitzen Pfahl tiefe Löcher in die Erde macht, in welche mehrmals, und zwar des Abends, Wasser eingegossen wird.

Den Aderlaß wendet man jetzt im Mai bei solchen Bäumen an, welche einen zu üppigen Holztrieb zeigen und infolgedessen unfruchtbar sind; er besteht darin, daß man mit einem scharfen Messer auf der Nordseite des Stammes senkrecht von oben bis unten eine tiefe, bis in den Splint gehenden Längsschnitt zieht, dessen Heilung eine gewisse Saftmenge beansprucht und diese der allgemeinen Kraft des Baumes entzieht. Zuweilen macht man auch an einem Baume mehrere solcher Aderlaßschnitte, um schneller zum Ziele zu kommen. Nachdem es gelungen ist, einen bisher unfruchtbaren Baum erst einmal zum Fruchtansatz zu zwingen, wird derselbe meist auch fernerhin tragen und seine vorher allein der Holzbildung gewidmeten Säfte zu Erzeugung vieler und schöner Früchte großentheils mit verbrauchen.

Die Erdbeerbeete werden jetzt zum zweiten Male behackt und darauf mit Häcksel, Sägespänen und dergleichen Stoffen

zum Schutze gegen zu rasches Austrocknen bedeckt. Diejenigen Erdberranten, welche neue Pflanzen liefern sollen und schon bald an ihren Spigen die jungen Brutknospen erkennen lassen, heften wir mittels Haken an der Erde fest, um eine vollkommene Verwurzelung zu erzielen. Sobald sie genügend bewurzelt sind, werden die jungen Pflanzen abgeschnitten und auf ein Beet pflanz, um im August bei Anlage neuer Beete Verwendung zu finden.

Rassenmerkmale der einzelnen Zuchtrichtungen,

wie sie von der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Anpassung an die von der „Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft“ aufgestellten Rassenmerkmale für ihren Kammerbezirk aufgestellt worden sind. I. Westwälder Rasse. Die Haarfarbe ist rothbraun bis braun, besonders ist der Zuchstier gewöhnlich dunkel, mit weißem Kopfe, weisem, beziehungsweise hellfleischfarbigem Flogmaule; häufig befinden sich beiderseits, gleich der Grundfarbe, kleine, regelmäßige Baum- oder Oberlippenflecken, theils lose, meistens und vorzugsweise angewachsene, gleichgeformte, glänzend lebhaftes Spiegelaugen; ferner weisse Brust- und Bauchflecken; letzterer erstreckt sich bis auf das Euter; beide, Brust- und Bauchflecken, nähern sich in der Nabelgegend, oder laufen in einem schmalen Streifen ineinander. Vielfach findet man weisse Hinter- und Vorderfessel, bei reiner Zucht sind solche so viel als möglich zu vermeiden, dagegen sind weisse, kleine Kronflecken über der Klauenpalette vorzuziehen, die Schwanzquaste soll regelmäßig weisse sein. Die Haut erscheine zart und reich behaart. Die Hautfarbe (Pigment) perlgrau. Die Farbe der Klauen soll von schwärzlich-grauer Farbe sein, weniger hellgrau und gestreift. Das Euter abgerundet, stramm anliegend, mit breitem, nicht hohem Milchspiegel, wenig behaart, meistens weisse, da sich der weisse Brustfleck bis auf das Euter ausdehnt. Der Kopf ist kurz mit breiter, flacher Stirn, hoch angelegten, schlanken, schnellwüchsigen Hörnern, die von der Wurzel aus gelblich-weiß, nach den Spigen dunkler bis schwärzlich-grau erscheinen, die Ohren nicht zu lang, fein behaart; der Nasenspiegel (Flogmaul) breit, stark und wulstig. Der Hals ist kurz, bei dem Bullen besonders kräftig, mit dem Widerrist (Bug), dem runden Rücken und dem Kreuze bis zur Schwanzwurzel in gerader Linie verlaufend, die Seitentheile, besonders bei dem Bullen, kräftig, mit zartfaltigem Behänge. Widerrist oder Bug darf kaum bemerklich von dem Halse abheben, muß dabei breit und gewölbt sein, mit guter, freier Schulterlage und trockenen, feintochigen Vorderbeinen. Leib rund, walzenförmig, die Rippen gut gewölbt, nicht flach, mit tiefliegender Brust, fleischig breiten Lenden, breitem, wenig gewölbtem Kreuze, mit nicht hoher und gerade angelegter Schwanzwurzel. Schwanz von der Schwanzwurzel im Schafte fein und weich, ebenso behaart. Hüften voll, mit weitgestelltem Becken, geraden Hinterschenkeln, breiter Hofe, die hinteren Gliedmaßen im Sprunggelenk nicht allzu stark gebogen, im Uebrigen die unteren Partien der hinteren Gliedmaßen feintochig. Gang lebhaft, mit gerader, freier Haltung des ganzen Körpers. Lebendgewicht einer ausgewachsenen Kuh 300 bis 400 Kilogramm, eines dreijährigen Bullen 500 bis 700 Kilogramm, eines dreijährigen verschnittenen Ochsen gemästet 600 bis 700 Kilogramm. Eigenschaften und Merkmale, welche fehlerhaft sind. Schwarzbraunes Haar, welches nicht über den ganzen Körper gleichmäßig verbreitet, sondern häufig am Kopfe, den Spiegelaugen, dem Halse und an den Rippenseiten erscheint. Breite Flesse, bei überhaupt hellerer Färbung, rostfarbenes Haar, am Grunde der Hörner nach der Stirne zu. Schwarzgraues bis schwarzes, oft geflecktes Flogmaul. Durchaus weisse Farbe der Brust und des Bauches bis hoch herauf in die Flanken, die inneren Seiten der Hinterschenkel, die Vorderbeine, die inneren Vorarmseiten, überhaupt hohe weisse Fesseln, sogar weisse bis über das Sprunggelenk und die Vorderknie. Langer Kopf, spitzes Flogmaul, schmaler, dünner Nasenrücken, ungleiche Spiegelaugen, weisse Augenlider an einem oder beiden Augen, Schlapp- oder Reithörner mit schmaler Stirn, hohe Hornwurzel mit langem Kopfe. Hochangesehte, starke Schwanzwurzel, große Hungergruben, abgesehte Lenden, herabhängender Bauch, starke Einschnürung des Widerristes mit losen Schultern. — II. Bogelsberger Rasse. Die Haarfarbe ist roth von hellroth, blutroth bis braunroth; die Bullen haben in der Regel eine dunklere Farbe als die weiblichen Thiere, besonders in der Nähe des Kopfes. Die Haut ist elastisch und zart, im Sommer sehr dünn behaart, die Hautfarbe (Pigment) röthlich. Das Euter und der Milchspiegel sind voll und abgerundet,

bei den besseren Exemplaren wenig behaart, von heller Fleischfarbe, doch kommen auch zuweilen weisse Flecken vor. Der Kopf und die Hörner sind öfters etwas stark, die Hörner im Grunde röthlich-weiß mit schwarzer Spitze, welche letztere jedoch erst gegen das zweite Jahr zum Vorschein kommt. Der Hals ist stark. Der Widerrist ist breit, die Wamme nicht sehr stark. Der Leib länglich-rund, Rücken, Lenden und Kreuz sind breit, mit öfter etwas hohem Schwanzansatz, die Rippen oval. Der Schwanz ist dünn und mit einem röthlich-weißen Büschel versehen. Die Hüften und das Becken sind weit gestellt; die hinteren Gliedmaßen sind feintochig, öfter etwas stark gebogen. Lebendgewicht der ausgewachsenen Kuh 350 bis 500 Kilogramm, des dreijährigen Bullen 500 bis 750 Kilogramm. Eigenschaften und Merkmale, welche fehlerhaft sind. Schwarzes Haar und dunkles Flogmaul, im Büschel des Schwanzes dürfen röthlich-weiße Haare nicht fehlen. — III. Lahn-Rasse. Die Haarfarbe ist rothgelb, einfarbig, heller Ring um die Augen und das Flogmaul zulässig; ebenso hellere Färbung auf der Unterseite des Bauches und der Innenseite des Schenkels. Die Haut ist zart, die Hautfarbe (Pigment) hellgelb. Das Euter groß, weit nach vorn und zwischen den Hinterschenkeln hindurchragend mit vier gleichmäßig entwickelten Strichen versehen, der Milchspiegel ist gut. Kopf schön geformt, mehr kurz gedrungen, mit flacher breiter Stirn, gerader Nase, hellem Nasenspiegel; Hörner etwas aufstehend und ziemlich fein. Hals breit mit etwas Wamme, vom Kopfe aus gerade verlaufend. Widerrist breit, etwas erhöht; Schultern breit, ziemlich schräg liegend und etwas fleischig; Vorderbeine vom Ellbogen an gerade abwärts verlaufend, nicht zu eng und nicht zu weit stehend. Leib tonnenförmig mit ebensolchen Rippen, tiefer, breiter Brust, geradem Rücken, in möglichst breite Lenden übergehend und mit dem Kreuze und Schwanzansatz in möglichst gerader Linie verlaufend. Schwanz, von der Schwanzwurzel aus, fein. Hüften etwas abgerundet; Becken stark, breit und lang; Hinterschenkel breit in der Höhe der Kniescheibe, lange Hosen, von den breiten Sprunggelenken ab senkrecht. Lebendgewicht der ausgewachsenen Kuh 400 bis 600 Kilogramm, des dreijährigen Bullen 500 bis 750 Kilogramm. Eigenschaften und Merkmale, welche fehlerhaft sind. Weiße Abzeichen in der Haarfarbe; hinter dem Bug eingedrückt (Bügel); dachförmig abgeschliffene Hüften; eng zusammenstehende Sprunggelenke. — IV. Taunus-Rasse. Das Haar fein, roth bis rothbraun, bald von dichterem, bald zerstreutem Stande; das Winterhaar oft auffallend lang; Abzeichen keine, höchstens weisse Stern. Die Haut ist fein und lose anzufühlen; die Farbe der Oberhaut (Epidermis) ist hell bis bräunlich (bisweilen mehr grau). Das Euter ist verhältnismäßig stark entwickelt und dünn behaart; die Zitzen sind lang, der Milchspiegel mäßig hoch und unregelmäßig. Der Kopf ist kurz und von trockener Beschaffenheit; die Hörner mehr seitlich angelegt, zierlich, leicht aufgerichtet, an der Basis oft weisse, Spigen stets schwarz. Die Stirne breit, das Maul stumpf, die Nüstern groß, der Nasenspiegel (Flogmaul) bräunlich, manchmal dunkel. Die Zähne weiß und sehr gut; die Augen lebhaft, ohne bössartigen Blick. Die Ohren sind schlant und fein behaart. Der Hals ist kurz, der Triel schwach entwickelt. Der Widerrist ist breit, die Schultern gut, nicht absteigend. Die Rippen sind gewölbt, der Rücken ist kurz und gerade, das Kreuz etwas abfallend. Der Schwanzansatz ist nicht hoch, der Schwanz am Ansatz stark, aber nach dem Wedel hin fein auslaufend. Die Hüften sind etwas abgeschliffen, das Becken ist genügend breit; die Vorderbeine sind lotrecht und gut gestellt und von sehniger Beschaffenheit, die Hinterbeine in den Sprunggelenken etwas stark gebogen, sonst aber gut und ebenfalls sehnig. Die Klauen sind kurz, hart und derb und stets von dunkler Farbe. Weiße Farbe der Klauen und weisse Behaarung der Füße zeigt Mischung mit anderen Rassen an. Lebendgewicht der ausgewachsenen Kuh 350 bis 450 Kilogramm, des dreijährigen Bullen 500 bis 650 Kilogramm. Eigenschaften und Merkmale, welche fehlerhaft sind, jedoch häufig vorkommen. Weiße Farbe der Klauen, weisse Behaarung der Füße, platte Rippen und abgeschlagenes Kreuz und Ruhesfigkeit.

Ueber die Kultur der Brunnenkresse

machte vor nicht langer Zeit ein französischer Gelehrter im „Jardinier“ interessante Mittheilungen. Wir lassen das Wichtigste aus den betreffenden Ausführungen des französischen Fachmannes nach einer in der „Röln. Volksztg.“ gegebenen Uebersetzung.

ehung hier folgen: Der Klosterbruder Antonius im Kloster zu Beauvais hat den Gemüsegärtnern die Mittel angegeben, um Brunnenkresse im freien Lande und in Mistbeeten kultiviren zu können. „Nicht Jedermann hat fließendes Wasser zur Verfügung“, bemerkt treffend Bruder Antonius, „und es ist ein Irrthum, zu glauben, daß es absolut nothwendig ist.“ Hier sind die Mittel: 1. Kultur im freien Lande. Im Frühjahr ist auf ein umgegrabenes längliches, gut bestelltes Beet alte Düngererde zehn Centimeter hoch aufzutragen, zu ebnen und am demselben Abend zu begießen. Im folgenden Tage ist das Beet glatt zu rechen, indem man die Erbschollen zerschlägt. Der Samen wird mit feinem Sande vermischt, so regelmäßig als möglich auf das vorbereitete Beet gesät und mit einer leichten Erdschicht bedeckt. Die Beete sind zu begießen und mit Strohmatte zu bedecken. Sobald der Samen aufgegangen ist, müssen die Strohmatte durch Zweige ersetzt werden, um die Wirkung der Sonne zu mildern. Bei trodener Witterung ist fleißig zu gießen. Die Pflanzen erstarken nach oben. Die Erbschöthe tragen dazu bei, indem sie die unteren Blättchen aufzehren. Endlich blühen die Pflanzen. Nun setzt man sie zwei Centimeter tiefer in den Boden, indem man durch Anhäufeln eine neue Erdschicht darüber ausbreitet. Hierauf wird das Beet gut gereinigt und gegossen. Nach zehn Tagen fangen die an der Wurzel befindlichen Sprossen an, sich zu entfalten. Sobald sie eine Länge von fünf bis acht Centimeter erreicht haben, trennt man sie ab, und versetzt sie schachbrettartig auf acht bis zehn Centimeter reihenweise auf ein umgegrabenes altgedüngtes Beet. Vierzehn Tage später hat die Kresse eine Höhe von 15 Centimeter, und man kann alsdann mit dem Abschneiden derselben beginnen. Am Abend müssen die Beete, wenn nicht Regenwetter herrscht, stets gründlich gegossen werden, denn reichliche Feuchtigkeit ist die Hauptvorausbedingung für das Gedeihen der Brunnenkresse. 2. Kultur im Mistbeete. Dieselbe hat den Zweck, Brunnenkresse mitten im Winter zu erhalten. Sie kann nach der vorhergehenden Pflege geschehen, und zwar, indem man die an den Wurzeln befindlichen Sprossen abtrennt und ins Mistbeet versetzt. Indessen giebt Bruder Antonius an, daß man auch gipsfestsandige Sprossen der gewöhnlichen Brunnenkresse nehmen kann. Wie dem auch sein mag, die weitere Thätigkeit beschränkt sich auf Folgendes: Im Oktober ist ein lauwarmes Beet 25 Centimeter hoch und 130 Centimeter breit anzulegen. Dieses Beet wird mit Düngererde 10 bis 15 Centimeter hoch bedeckt. Hierauf vollzieht man die Anpflanzung schachbrettförmig, den Wurzelntheilen einen Zwischenraum von acht bis zehn Centimeter auf die Reihe lassend. Beim Austreten der ersten Fröste wird der Kasten übergestellt, um die Mistbeckenfenster aufzulegen. Hierauf legt man einen Umschlag von frischem, mit Laub vermengtem Dünger an. Es wird nicht gegossen. Wird die Kälte heftig, sind Strohmatte aufzulegen. Von einem solchen Beet kann man der Regel nach alle zehn Tage bis zum Monat April zarte Kresse pflücken. Merkwürdig und interessant ist die Kultur dieses erfrischenden Zugemüses im freien Lande ohne fließendes Wasser. Indem man die Bildung der an den Wurzeln sich befindenden Sprossen nach dem Entfernen der Blüthe durch reichliches Gießen unterstützt, erhält man auf diese Weise schon junge, etwas acclimatisirte Pflanzen auf freiem Lande. Ebenso wie die Auswüchse aller lebenskräftigen Pflanzen, wenn man sie vermehrt, fahren diese jungen Pflanzen fort, sich zu verzweigen und auszubilden, ohne zu blühen. Wir rathen unseren Lesern, es einmal mit dieser Methode zu versuchen.

Landwirthschaft.

Verwundungen und Blutstillung bei Thieren. Haben sich Thiere verletzt und bluten diese Verletzungen sehr stark, dann trachte man vor Allem darnach, das Blut zu stillen. Stark sprühende Blutgefäße suche man durch Unterbinden zu verschließen. Dieses kann auf folgende Weise geschehen: 1. Man sucht mit dem Finger oder einer kleinen Zange (Breitzange oder Spitzzange) das Gefäß zu erfassen, etwas vorzuziehen und dann zu unterbinden. Häufig gelingt das Vorziehen auch mit dem Daumen und Zeigefinger. 2. Man nehme einen leinenen Faden und eine Stopfnadel. Mit der Stopfnadel suche man das sprühende Blutgefäß zu umstechen. Ist der Faden in einem Kreis um die Ader herumgezogen, dann zieht man den Faden zusammen und macht einen Knoten. Das Fleisch und die Ader werden dann zusammengequetscht und das Bluten hört auf. 3. Ist auf diese Weise die Blutstillung nicht

möglich, dann nehme man einen Bauschen Berg, tauche denselben in Essig und stopfe dann den Bauschen so fest als möglich in die Wunde hinein. Sehr gut ist, wenn man noch einen Verband anlegen kann, der einen starken Druck ausübt. Befinden sich derartige Verletzungen an Gliedmaßen, dann macht es keine großen Schwierigkeiten, einen festen Verband mittels eines elastischen Hosenträgers anzulegen. Dr. St.

h. Der Mistgeruch im Taubenschlag wird durch Schering's Formalinlauge ganz beseitigt, und zwar nicht nur verdeckt. Es werden die den üblen Geruch bedingenden Substanzen durch Formalin chemisch gebunden, also vernichtet. Die Lauge ist nach der beigegebenen Gebrauchsanweisung zu verwenden.

Als Schutzmittel gegen das Verquellen des Holzes empfiehlt R. Behmer in der „Illustrierten Landwirthschaftlichen Zeitung“ folgendes Rezept: Ich löse in einer Flasche von ¼ Liter Benzin so viel geschabtes Paraffin auf, bis das Benzin gesättigt ist. Von dieser Lösung streiche ich bei trockenem Wetter auf die ungeschützten Holzflächen mittels eines feinen Haarpinsels. Das Benzin bringt sehr schnell in das Holz ein und nimmt mit sich so viel Paraffin hinein, daß die Außenfläche ganz glatt wird und leicht gleitet.

Das Federrupfen wird von den Kanarienvögeln in der Bauer- und Flügheide oft sehr fleißig geübt, ohne daß der Vogelwirth thatsächlich etwas dagegen zu unternehmen weiß. Diese Untugend, etwas anderes ist sie nicht, läßt sich nur beseitigen und unterdrücken, wenn die Federrupfer isolirt oder in der Einzelheide gehalten werden. Der Glaube, daß es den Vögeln an thierischen Stoffen fehle, die sie auf diese Weise sich zu schaffen suchen, nachdem sie im Futter mangeln, ist sehr irrig. Die Verabreichung von phosphorsaurem Kalk, Sepiaschalen und dergleichen ändert in den seltensten Fällen etwas an der Untugend, im Gegentheil, oft nimmt sie trotzdem zu. Das ist allerdings sehr schlimm, besonders wenn die Nestjungen darunter zu leiden haben und wie Brathühnchen nackt gerupft werden, denn meistens gehen letztere dann durch Erstältung zu Grunde, oder sie bleiben Schwächlinge, weil sie vergeblich die fehlenden Stoffe zum Aufbau eines neuen Federkleides verarbeiten müssen, die ihnen auf der anderen Seite zur Ausbildung des Körpers entgehen. Das bedeutet eine Schwächung des Gesamtorganismus. Das Federrupfen wird nur dann gründlich verhindert, wenn Vögel aus Zuchten, deren Zuchtpaare diese Untugend zeigten, nicht verwendet werden, denn diese Ungezogenheit vererbt sich. Die Jungen machen es den Eltern wieder nach, oft schon im Flugläufig bei anderen Vögeln. Federrupfer müssen aus der Flügheide entfernt und im kleinen Hechbauer gehalten werden. Der Glaube, daß mangelnder Stickstoff die Ursache des Federrupfens ist, hat sich nach überzeugender Probe ebenfalls als irrig erwiesen, es ist also lediglich nur eine Untugend.

Küche und Hauswirthschaft.

Sechtjuppe. Von einem 1½ Kilo schweren oder mehreren kleinen Hechten werden Filets ausgeschnitten, von der Haut befreit und in mehrere kleine Stücke geschnitten, diese werden in Milch und Mehl gewendet, in braun gewordener Butter in einer Pfanne schön braun gebraten. Dann lege man die gebratenen Filets auf einen Teller, schmeiße mit der Fischbutter 2 Löffel Mehl und verrühre dieses mit kochendem Wasser zu einem schlanken Soufflé. Jetzt bringe man die gehackten Fischknochen mit dem Fischbeigüß, den üblichen Gemüsen und Gewürzen und dem übrigen Wasser zu Feuer und lasse es eine Stunde langsam kochen, lege die gebratenen Filets in die Suppenschüssel und gieße die Suppe durch ein Sieb. Man reiche auf einem Teller in Salzwasser abgekochten Reis.

Z. Leinsamen als Heilmittel findet bei unseren Hausthieren vielfach nützliche Anwendung. Bei Entzündungen und Verstopfungen gebe man den erkrankten Thieren Leinsamenabkochung, die von diesen sehr gerne, oft schon aus dem vorgehaltenen Eimer, genommen wird. Auch erleichtert man den Kühen das Abkalben sehr, wenn man ca. 4 Wochen vorher dieselben mit Leinsamen füttert. Ist nach dem Kalben die Nachgeburt zurückgeblieben, was öfters nicht ungefährliche Folgen haben kann, so wendet man zur baldigen Abtreibung derselben ebenfalls eine Leinsamenabkochung an. Bekanntlich ist auch ein Zusatz von Leinsamen in Gestalt von Kuchen oder Mehl ein gutes Mittel, um den Pferden die Enthaarung zu erleichtern, zu beschleunigen, ihnen ein glattes, schönes Ansehen zu geben.